SyncMaster OL46B

LCD-Bildschirm

Benutzerhandbuch

Farbe und Aussehen des Geräts sind geräteabhängig, und jederzeitige Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Leistungssteigerung sind vorbehalten.



Sicherheitshinweise

Zeichenerklärung

 **Hinweis**

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten und Sachschäden zu vermeiden.

Lesen Sie die Anweisungen sorgfältig durch und verwenden Sie das Gerät in ordnungsgemäßer Weise.

 **Warnung/Vorsicht**

 Das Nichtbefolgen von Anweisungen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, kann zu Schäden an Personen und Geräten führen.

 **Hinweis**

	Verboten		Wichtige Informationen
	Nicht zerlegen		Netzstecker ziehen
	Nicht berühren		Erden, um einen elektrischen Schlag zu vermeiden

Verwaltungskosten werden abgerechnet, wenn:

- (a) Auf Ihren Wunsch ein Ingenieur zu Ihnen geschickt wird, und es liegt kein Defekt des Geräts vor.

  (d.h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).

- (b) Sie das Gerät in eine Reparaturwerkstatt bringen, und es liegt kein Defekt des Geräts vor.

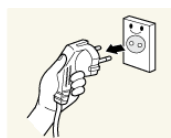
  (d.h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).

Der abgerechnete Betrag wird Ihnen mitgeteilt, ehe irgendwelche Arbeiten oder Kundenbesuche ausgeführt werden.

Reinigen des Monitors

Reinigen

Die Anzeige und die Außenflächen dieses Spitzenmonitors verkratzen leicht und müssen äußerst sorgfältig behandelt werden. Gehen Sie beim Reinigen des Monitors folgendermaßen vor.



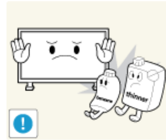
- Schalten Sie den Monitor und den PC aus.
- Lösen Sie das Netzkabel vom Monitor.

 **Hinweis**

Um einen Stromschlag zu vermeiden, müssen Sie das Kabel beim Herausziehen auf jeden Fall am Stecker anfassen, und Sie dürfen es keinesfalls mit nassen Händen berühren.



- Wischen Sie den Monitor mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch ab, das Sie zuvor gut ausgedrückt haben.



Verwenden Sie kein Reinigungsmittel, das Alkohol, Lösungsmittel oder oberflächenaktive Stoffe enthält.

Andernfalls kann die Außenseite sich verfärben oder zerbrechen, oder die Beschichtung der Anzeige kann sich lösen.

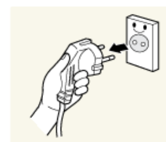


Spritzen Sie weder Wasser noch Reinigungsmittel direkt auf den Monitor.

Andernfalls kann die Flüssigkeit in den Monitor eindringen und zu einem Brand, einem Stromschlag oder einer Störung führen.



Reinigen Sie die Außenseite des Monitors mit einem weichen Tuch, das Sie mit einer kleinen Menge Wasser angefeuchtet haben.



- Schließen Sie das Netzkabel nach dem Reinigen wieder an den Monitor an.
- Schalten Sie den Monitor und den PC ein.

Stromversorgung



Wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, schalten Sie ihren Computer in den Modus DPM.

Wenn Sie einen Bildschirmschoner verwenden, schalten Sie diesen in den aktiven Bildschirmmodus.

Die gezeigten Bilder dienen nur als Referenz, und sie sind nicht in allen Fällen (oder Ländern) relevant.

Verknüpfung zu den Anweisung zum Entfernen von Nachbildern



Verwenden Sie weder beschädigte Steckdosen oder defekte Netzkabel noch beschädigte oder lockere Steckdosen.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



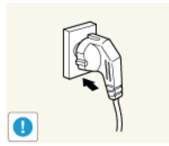
Berühren Sie das Netzkabel niemals mit feuchten Händen, wenn Sie den Stecker und die Steckdose miteinander verbinden.

- Anderenfalls kann ein Stromschlag verursacht werden.



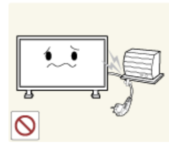
Schließen Sie das Netzkabel Ihres Fernsehgeräts nur an geerdete Steckdosen an.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder eine Verletzung verursacht werden.



Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel sicher und korrekt an eine Steckdose angeschlossen ist.

- Anderenfalls kann ein Brand verursacht werden.



Vermeiden Sie übermäßiges Verbiegen oder starke Zugbelastung des Kabels. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem Kabel ab.

- Anderenfalls kann ein Brand verursacht werden.



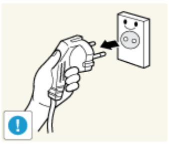
Schließen Sie niemals mehrere Geräte an die gleiche Steckdose an.

- Anderenfalls kann durch Überhitzung ein Brand verursacht werden.



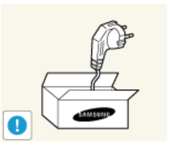
Ziehen Sie den Netzstecker niemals bei eingeschaltetem Gerät aus der Steckdose.

- Der dabei entstehende elektrische Schlag kann anderenfalls den LCD-Bildschirm beschädigen.



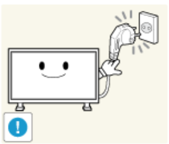
Wenn Sie das Gerät vom Stromnetz trennen möchten, müssen Sie den Netzstecker aus der Dose ziehen. Deshalb muss der Netzstecker jederzeit leicht erreichbar sein.

- Andernfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



Verwenden Sie nur das von uns zur Verfügung gestellte Netzkabel. Verwenden Sie niemals das Netzkabel eines anderen Geräts.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



Schließen Sie den Netzstecker an eine leicht erreichbare Wandsteckdose an.

- Wenn ein Problem mit dem Gerät auftritt, müssen Sie den Netzstromstecker herausziehen, um die Stromversorgung vollständig abzutrennen. Sie können die Stromversorgung mit der Netztaste des Geräts nicht vollständig abtrennen.

Installation



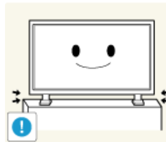
Wenden Sie sich an ein Kundendienstzentrum, wenn der Monitor an einem Ort mit hoher Konzentration von Staubpartikeln, hoher oder geringer Raumtemperatur, hoher Luftfeuchtigkeit, in unmittelbarer Nähe zu chemischen Stoffen oder im Dauerbetrieb, wie z. B. auf Bahnhöfen oder Flughäfen, verwendet werden soll.

Eine nicht fachgerechte Aufstellung kann zu schweren Schäden am Monitor führen.



Achten Sie darauf, dass immer mindestens zwei Personen das Gerät anheben und tragen.

- Anderenfalls könnte es hinfallen und so Verletzungen verursachen oder beschädigt werden.



Achten Sie beim Aufstellen des Geräts in einem Schrank oder auf einem Regal darauf, dass die Vorder- oder Unterseite des Geräts nicht über die Vorderkante herausragen.

- Anderenfalls könnte das Gerät herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie Schränke oder Regale mit einer für das Gerät geeigneten Größe.



STELLEN SIE KEINE KERZEN, INSEKTENSCHUTZMITTEL, ZIGARETTEN UND HEIZGERÄTE IN DER NÄHE DES GERÄTS AUF.

- Anderenfalls kann ein Brand verursacht werden.



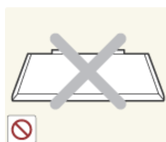
Halten Sie Heizvorrichtungen so weit wie möglich vom Netzkabel und dem Gerät entfernt.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



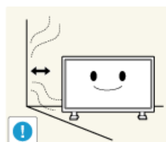
Stellen Sie das Gerät vorsichtig ab.

- Anderenfalls kann der LCD-Bildschirm beschädigt werden.



Legen Sie das Gerät nicht mit der Front auf den Fußboden.

- Anderenfalls kann der LCD-Bildschirm beschädigt werden.



Installieren Sie das Gerät nur an gut belüfteten Orten. Achten Sie darauf, dass ein Abstand von mindestens 10 cm (4 Zoll) zur Wand eingehalten wird.

- Anderenfalls kann ein Brand verursacht werden, weil die Innentemperatur ansteigt.



Achten Sie darauf, die Verpackungsfolien von Kindern fernzuhalten.

- Wenn Kinder damit spielen, besteht ernsthafte Erstickungsgefahr.



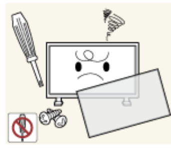
Wenn Sie einen Monitor mit verstellbarer Höhe absenken, dürfen Sie keine Gegenstände oder Körperteile auf dem Standfuß platzieren.

- Dies kann zu Schäden am Gerät oder zu Verletzungen führen.



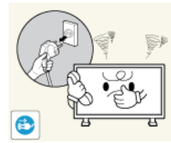
Speiseöl, wie beispielsweise Sojaöl, kann das Gerät beschädigen oder verformen. Stellen Sie das Gerät nicht in einer Küche oder in der Nähe einer Küchentheke auf.

Andere



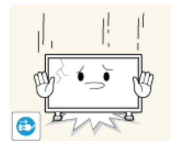
Dieses Gerät führt Hochspannung. Sie dürfen das Gerät nicht selbst öffnen, reparieren oder verändern.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden. Wenn das Gerät repariert werden muss, wenden Sie sich an ein Kundendienstzentrum.



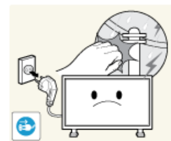
Sollte ein ungewöhnliches Geräusch zu hören, Brandgeruch festzustellen oder Rauch zu sehen sein, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, und wenden Sie sich an das Kundendienstzentrum.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



Wenn Ihnen das Gerät hinfällt oder wenn das Gehäuse gerissen ist, schalten Sie es aus und ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich an ein Kundendienstzentrum.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



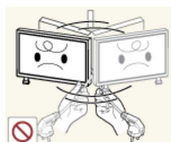
Schalten Sie das Gerät während eines Gewitters aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



Bewegen Sie den Monitor nicht durch Ziehen am Netz- oder Signalkabel.

- Es könnte anderenfalls hinunterfallen und aufgrund von Schäden am Kabel einen elektrischen Schlag, Schäden am Gerät oder einen Brand verursachen.



Heben Sie das Gerät nicht an und bewegen Sie es nicht nach vorn/hinten/links/rechts, wenn Sie es nur am Netzkabel oder den Signalkabeln halten.

- Es könnte anderenfalls hinunterfallen und aufgrund von Schäden am Kabel einen elektrischen Schlag, Schäden am Gerät oder einen Brand verursachen.



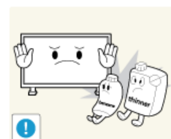
Achten Sie darauf, dass die Lüftungsöffnung nicht durch einen Tisch oder einen Vorhang blockiert ist.

- Anderenfalls kann ein Brand verursacht werden, weil die Innentemperatur ansteigt.



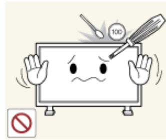
Stellen Sie keine Behälter mit Wasser, Vasen, Blumentöpfe, Medikamente oder Metallteile auf das Gerät.

- Wenn Wasser oder Fremdkörper ins Innere des Geräts gelangt sind, ziehen Sie das Netzkabel und wenden Sie sich an das Kundendienstzentrum.
- Dadurch könnte ein Defekt, ein elektrischer Schlag oder ein Brand ausgelöst werden.



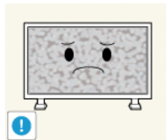
Brennbare Sprays oder entflammbare Stoffe dürfen in der Nähe des Geräts weder aufbewahrt noch verwendet werden.

- Anderenfalls kann eine Explosion oder ein Brand verursacht werden.



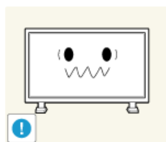
Führen Sie weder Metallgegenstände wie Besteck, Münzen, Stifte oder Stähle, noch leicht entflammbare Gegenstände wie Papier oder Streichhölzer (durch die Belüftungsschlitze und Ein-/Ausgangsanschlüsse usw.) ins Innere des Geräts.

- Wenn Wasser oder Fremdkörper ins Innere des Geräts gelangt sind, ziehen Sie das Netzkabel und wenden Sie sich an das Kundendienstzentrum.
- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



Wenn über einen längeren Zeitraum dasselbe Bild angezeigt wird, kann ein Nachbild oder Fleck entstehen.

- Wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht verwenden, schalten Sie es in den Ruhezustand oder verwenden Sie einen bewegten Bildschirmschoner.



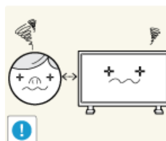
Stellen Sie die Auflösung und die Frequenz auf einen für das Gerät geeigneten Wert ein.

- Anderenfalls könnten Ihre Augen Schaden nehmen.

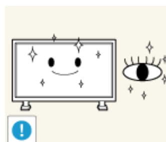


Stellen Sie keine zu große Lautstärke ein, wenn Sie Kopfhörer oder Ohrstecker benutzen.

- Zu große Lautstärke kann zu Gehörschädigungen führen.



Um Belastungen der Augen zu vermeiden, setzen Sie sich nicht zu nahe an das Gerät.



Legen Sie nach einstündiger (1) Benutzung des Monitors 5 Minuten Pause ein.

Damit reduzieren Sie Augenerschöpfung.



Installieren Sie das Gerät nicht an einem instabilen Platz wie z. B. einem wackligen Regal, einer unebenen Oberfläche oder einem Ort, der Vibrationen ausgesetzt ist.

- Anderenfalls könnte es hinfallen und so Verletzungen oder Beschädigungen des Geräts verursachen.
- Bei Verwendung des Geräts an einem Ort, der Vibrationen ausgesetzt ist, besteht Brandgefahr und die Gefahr von Beschädigungen des Geräts.



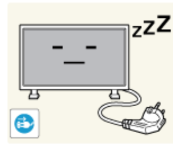
Wenn Sie das Gerät transportieren müssen, schalten Sie es ab, ziehen Sie den Netzstecker sowie das Antennenkabel und alle anderen daran angeschlossenen Kabel.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



Achten Sie darauf, dass sich keine Kinder an das Gerät hängen oder darauf klettern.

- Das Gerät könnte herunterfallen und Verletzungen oder Tod verursachen.



Wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.

- Anderenfalls könnte es zu einer Überhitzung oder aufgrund von Staub zu einem Brand kommen, und es könnte ein Brand durch elektrischen Schlag oder Kriechströme entstehen.



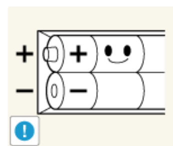
Stellen Sie keine schweren Gegenstände oder Süßigkeiten auf das Gerät. Sie lenken dadurch die Aufmerksamkeit von Kindern auf das Gerät.

- Möglicherweise hängen sich Ihre Kinder dann an das Gerät, sodass es herunterfällt. Dies kann zu Verletzungen oder Tod führen.



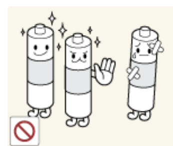
Achten Sie darauf, dass Kinder die Batterien nicht in den Mund nehmen, nachdem diese aus der Fernbedienung entfernt wurden. Bewahren Sie Batterien an Stellen auf, die für Kinder und Kleinkinder nicht erreichbar sind.

- Wenn Kinder die Batterien in den Mund genommen haben, müssen Sie unverzüglich bei Ihrem Arzt vorsprechen.



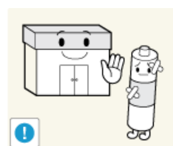
Achten Sie beim Austauschen der Batterie auf die richtige Polung (+, -).

- Anderenfalls könnte die Batterie beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.



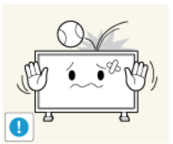
Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Standardbatterien und setzen Sie niemals gleichzeitig neue und gebrauchte Batterien ein.

- Anderenfalls könnten die Batterien beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.



Batterien (und Akkus) sind Sondermüll und müssen der Wiederverwertung zugeführt werden. Für die Rückgabe der verbrauchten Batterien und Akkus in das Recyclingsystem ist der Kunde verantwortlich.

- Der Kunde kann die verbrauchten Batterien und Akkus bei einem öffentlichen Recycling-Center oder einem Händler abgeben, der den gleichen Batterie- bzw. Akkutyp führt.



Lassen Sie keine Gegenstände auf das Gerät fallen, und lassen Sie keine Schläge darauf einwirken.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.

- Diese könnten Verletzungen oder Beschädigungen des Geräts verursachen.

Handbuch für den Netzanschluss



Lesen Sie die folgenden Anweisungen unbedingt sorgfältig durch. Anderenfalls kann es zu Todesfällen, schweren Verletzungen oder zu einem Brand kommen.

- Ehe Sie das Gerät anschließen, vergewissern Sie sich hinsichtlich der Anforderungen an das Netz am Aufstellort.

  Wenn Sie das Gerät in einem Bereich anschließen möchten, dessen Netzumgebung (Netzkabel, Netzsteckdose, Sicherung usw.) hinsichtlich Leistung und Stromstärke schwächer ausgelegt ist, als in der Elektrospezifikation des jeweiligen Geräts angegeben, müssen Sie einen gesonderten Leistungstransformator installieren, der den Anforderungen gemäß der Tabelle "Elektrische Nenndaten" entspricht.

  Die Kosten hierfür sollten Sie dem Verbraucher in Rechnung stellen.

- Schließen Sie das Gerät an einen eigenen Stromanschluss und nicht an eine Mehrfach-Steckerleiste mit Verlängerungskabel an.

  Wenn Sie eine Mehrfach-Steckerleiste mit Verlängerungskabel verwenden müssen, informieren Sie sich in Tabelle "Elektrische Nenndaten" über den Stromverbrauch, und verwenden Sie nur eine Mehrfachsteckdose deren elektrische Leistungsdaten höher als die Gesamtleistung aller angeschlossenen Geräte ist.

- Verwenden Sie nur Hochleistungsverlängerungskabel.

  Verwenden Sie ein Netzkabel für einen Nennstrom von 12,5 A oder mehr.

Nennstrom von Netzstecker/Kabel/Geräteanschluss

- Verwenden Sie ein Netzkabel für 12,5 A oder mehr.

Informationen hierzu finden Sie bei der Sicherheitsspezifikation des Kabels.

- UL-Spezikation – Verwenden Sie ein Netzkabel der Stärke 14 AWG oder besser
- KS-Spezikation – Verwenden Sie ein Netzkabel der Stärke 20.SQ oder besser.
- IEC-Spezikation – Verwenden Sie ein Netzkabel der Stärke 2,5 SQ oder besser.

Einleitung

Lieferumfang

 **Hinweis**

Vergewissern Sie sich, dass im Lieferumfang des LCD-Bildschirms folgende Komponenten enthalten sind:

Falls Komponenten fehlen sollten, setzen Sie sich bitte mit dem Händler in Verbindung.

Optionale Komponenten erhalten Sie bei einem Händler.

Auspacken



LCD-Bildschirm

Bedienungsanleitungen

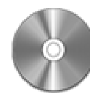


Kurzanleitung zur Konfiguration



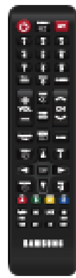
Garantiekarte

(nicht überall verfügbar)



Benutzerhandbuch

Andere



Fernbedienung



Batterien (AAA X 2)

(nicht überall verfügbar)



Klammerverbindung oben



Klammerverbindung unten (2x)



Schrauben (4x)



Schrauben mit Innensech-skant (4x)

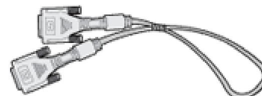


Sechskantschlüssel (2x)

Separat erhältlich



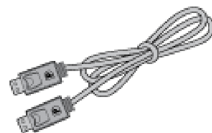
D-Sub-Kabel



DVI-Kabel



LAN-Kabel



DP-Kabel



HDMI-Kabel



RS232C-Kabel



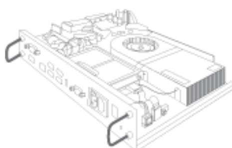
USB-Kabel



Stereokabel



RGB/Komponentenkabel



NetWork-Box

LCD-Bildschirm

Farbe und Aussehen des Geräts sind geräteabhängig, und jederzeitige Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Leistungssteigerung sind vorbehalten.

Vorderseite



1. *Helligkeitssensor*

   Der **Helligkeitssensor** misst die Umgebungshelligkeit, damit die Bildhelligkeit automatisch angepasst werden kann.

2. *Stromversorgungsanzeige*

   Blinkt im Stromsparmodus grün

    **Hinweis**

   Informationen zu Stromsparfunktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung unter PowerSaver. Wenn Sie den LCD-Bildschirm nicht verwenden oder ihn lange Zeit unbeaufsichtigt lassen, schalten Sie ihn aus, um Energie zu sparen.

3. *Fernbedienungsssensor*

   Richten Sie die Fernbedienung auf diesen Punkt auf dem LCD-Bildschirm.

4. *Lautsprecher*

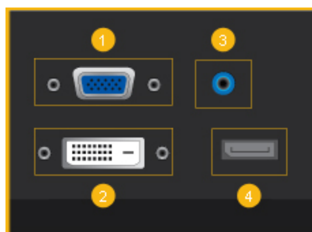
Rückseite

 **Hinweis**

Ausführliche Informationen zu Kabelverbindungen finden Sie im Abschnitt Anschließen von Kabeln unter Aufstellen. Die Konfiguration auf der Rückseite des LCD-Bildschirms kann sich je nach verwendetem LCD-Bildschirmmodell leicht unterscheiden.



A



1 *RGB/COMPONENT IN (PC/Komponenten-Anschlussbuchse (Eingang))*

- Schließen Sie den *[RGB/COMPONENT IN]*-Anschluss des Monitors mit Hilfe des D-Sub-Kabels an den RGB-Anschluss am PC an.
- Schließen Sie den *[RGB/COMPONENT IN]*-Anschluss des Monitors mit Hilfe des RGB/Komponentenkabels an den COMPONENT-Anschluss des externen Geräts an.
- Schließen Sie den *[RGB/COMPONENT IN]*-Anschluss des Monitors mit Hilfe des RGB/BNC--Kabels an den BNC-Anschluss am PC an.

2 *DVI IN ((PC-Video-Anschlussbuchse)*

Schließen Sie den *[DVI IN]*-Anschluss des Monitors mit Hilfe des DVI-Kabels an den DVI-Anschluss am PC an.

3 *RGB/DVI/HDMI AUDIO IN (PC/DVI/HDMI Audioanschluss (Eingang))*

Schließen Sie den *[RGB/DVI/HDMI AUDIO IN]*-Anschluss des Monitors mit einem Stereokabel (gesondert lieferbar) an den Lautsprecherausgang der Soundkarte Ihres Computers an.

4 *DP IN*

Empfang eines Signals vom Anzeigeanschluss.

Verwenden Sie zur Verbindung von *[DP IN]* am Gerät und DP IN an anderen Geräten ein DP-Kabel.

B



5 *AV/COMPONENT AUDIO IN [R-AUDIO-L]*

Schließen Sie den *[AV/COMPONENT AUDIO IN [R-AUDIO-L]]*-Anschluss des Monitors mit Hilfe eines Audiokabels an den Audioausgang des PCs oder des externen Geräts an.

6 *AV IN*

Schließen Sie den *[AV IN]*-Anschluss Ihres Monitors mit einem Video-Kabel an den Videoausgang des externen Geräts an.

7 *AUDIO OUT*

Schließen Sie einen Kopfhörer oder einen externen Lautsprecher an.

8 *HDMI IN 1*

- Verbinden Sie den *[HDMI IN 1]*-Anschluss auf der Rückseite Ihres LCD-Bildschirms über ein HDMI-Kabel mit dem HDMI-Anschluss Ihres digitalen Ausgabegeräts.

- Es wird HDMI bis Version 1,3 unterstützt.

 **Hinweis**

- Ein normales externes Gerät (DVD-Player, Camcorder o. ä.) kann am *[HDMI IN 1]*-Anschluss angeschlossen werden.

9 *HDMI IN 2 (MAGICINFO)*

- Verbinden Sie den *[HDMI IN 2 (MAGICINFO)]*-Anschluss auf der Rückseite Ihres LCD-Bildschirms über ein HDMI-Kabel mit dem HDMI-Anschluss Ihres digitalen Ausgabegeräts.

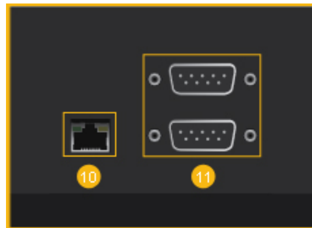
- Es wird HDMI bis Version 1,3 unterstützt.

 **Hinweis**

Damit Sie **MagicInfo** verwenden können, muss die von Samsung spezifizierte Netzwerkbox eingebaut und der **MagicInfo**-Ausgang der Netzwerkbox muss an *[HDMI IN 2 (MAGICINFO)]* angeschlossen werden.

Informationenen zum Kauf und Anschluss der Netzwerkbox erhalten Sie von Samsung Electronics.

C



10 *RJ 45 MDC (MDC PORT)*

Anschluss für die Mehrfachbildschirm-Steuerung

Verbinden Sie den *[RJ45 MDC]*-Anschluss am Gerät mit Hilfe eines Netzwerkkabels mit dem Netzwerkanschluss des PCs. Um einen MDC verwenden zu können, muss das MDC-Programm auf dem PC installiert sein.

 **Hinweis**

Wechseln Sie zu **Multi Control** und wählen Sie **RJ45 MDC** als **MDC-Verbindung**.

11 *RS232C OUT/IN (Serieller RS232C-Anschluss)*

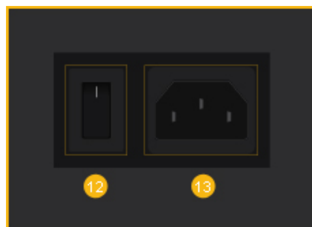
Anschluss für die Mehrfachbildschirm-Steuerung

Stellen Sie die Verbindung zwischen dem *[RS232C]*-Anschluss des Geräts und dem RS232-Anschluss des PCs mit einem seriellen Kabel (Kreuztyp) her. Um einen MDC verwenden zu können, muss das MDC-Programm auf dem PC installiert sein.

 **Hinweis**

Wechseln Sie zu **Multi Control** und wählen Sie **RS232C MDC** als **MDC-Verbindung**.

D



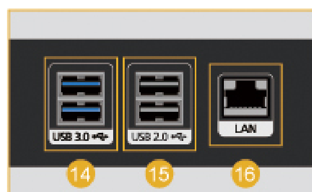
12 *POWER S/W ON [|] / OFF*

Ein- und Ausschalten des LCD-Bildschirms.

13 *POWER*

Das Netzkabel verbindet den LCD-Bildschirm mit der Steckdose in der Wand.

E Anschließen einer Netzwerkschnittstelle (separat erhältlich)



14 *USB 3.0 (USB-Anschlussbuchse)*

Zur Verbindung mit einem Gerät, das USB 3.0 unterstützt (auch kompatibel mit einem USB-2.0-Gerät)

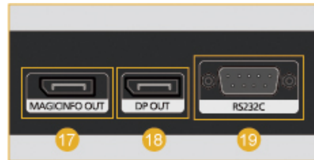
15 *USB 2.0 (USB-Anschlussbuchse)*

Zur Verbindung mit einem USB-Gerät, z. B. USB-Tastatur, Maus, Speicherstick oder Digitalkamera.

16 *LAN (LAN-Anschlussbuchse)*

Zur Verbindung mit dem Internet über ein LAN-Kabel

F Anschließen einer Netzwerkschnittstelle (separat erhältlich)



17 *MAGICINFO OUT*

Zur Verbindung der Netzwerkbox über das mitgelieferte OUT-HDMI-Kabel mit einem Samsung Anzeigegerät, das über einen MAGICINFO-Port verfügt. (Ein nicht von Samsung hergestelltes Anzeigegerät kann nicht verwendet werden.)

18 *DP OUT*

Zur Verbindung der Netzwerkbox über das DP-Kabel mit einem Anzeigegerät, das DP unterstützt

19 *RS232C (Serieller RS232C-Anschluss)*

Zur Verbindung mit einem Gerät, das serielle Datenübertragung unterstützt

G Anschließen einer Netzwerkschnittstelle (separat erhältlich)



20 ⏻

Schaltet die Netzwerkbox ein und aus

21 *POWER S/W ON [|] / OFF [O]*

Schaltet die Stromversorgung ein und aus

22 *STROMVERSORGUNG*

Anschließen des Netzkabels.

H



H *Taste*

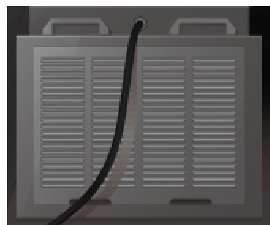
Nicht verfügbar.

I



Belüftungsöffnung (Luftaustritt)





Belüftungsöffnung (Lufteintritt)

Hinweis

- Wechseln Sie regelmäßig den Ansaugfilter unten am Gerät.
- Das Wechselintervall kann je nach Feinstaubkonzentration (PM-10) am Aufstellungsort unterschiedlich sein (siehe Tabelle unten).
  - Feinstaub (PM-10): Winzige, sehr dünne Teilchen mit einem Durchmesser von 10 ㎛ oder weniger

Ansaugfilterwechselintervall je nach Staubkonzentration

Staubkonzentration (㎍/㎥)	70	60	50	40	30	20	10
Wechselintervall	9 Monate	11 Monate	13 Monate	16 Monate	21 Monate	32 Monate	64 Monate

- Wenn Sie die Staubkonzentration am Aufstellungsort nicht kennen, wird empfohlen, den Filter jedes Jahr vor Sommeranfang zu wechseln.
  - Insbesondere an Standorten, die sehr viel Staub ausgesetzt sind, muss der Filter mindestens alle sechs Monate gewechselt werden. Ein teilweise dunkler Bildschirm deutet darauf hin, dass der Filter höchstwahrscheinlich länger als empfohlen verwendet wurde. Wechseln Sie den Filter sofort.
  - In Europa und den USA liegt die durchschnittliche jährliche Staubkonzentration bei weniger als 30 ㎍/㎥, und das empfohlene Wechselintervall beträgt 21 Monate. In Korea liegt die durchschnittliche jährliche Staubkonzentration bei weniger als 60 ㎍/㎥, und das empfohlene Wechselintervall beträgt 11 Monate. Die Staubkonzentration und das empfohlene Wechselintervall hängen vom Aufstellungsort ab.



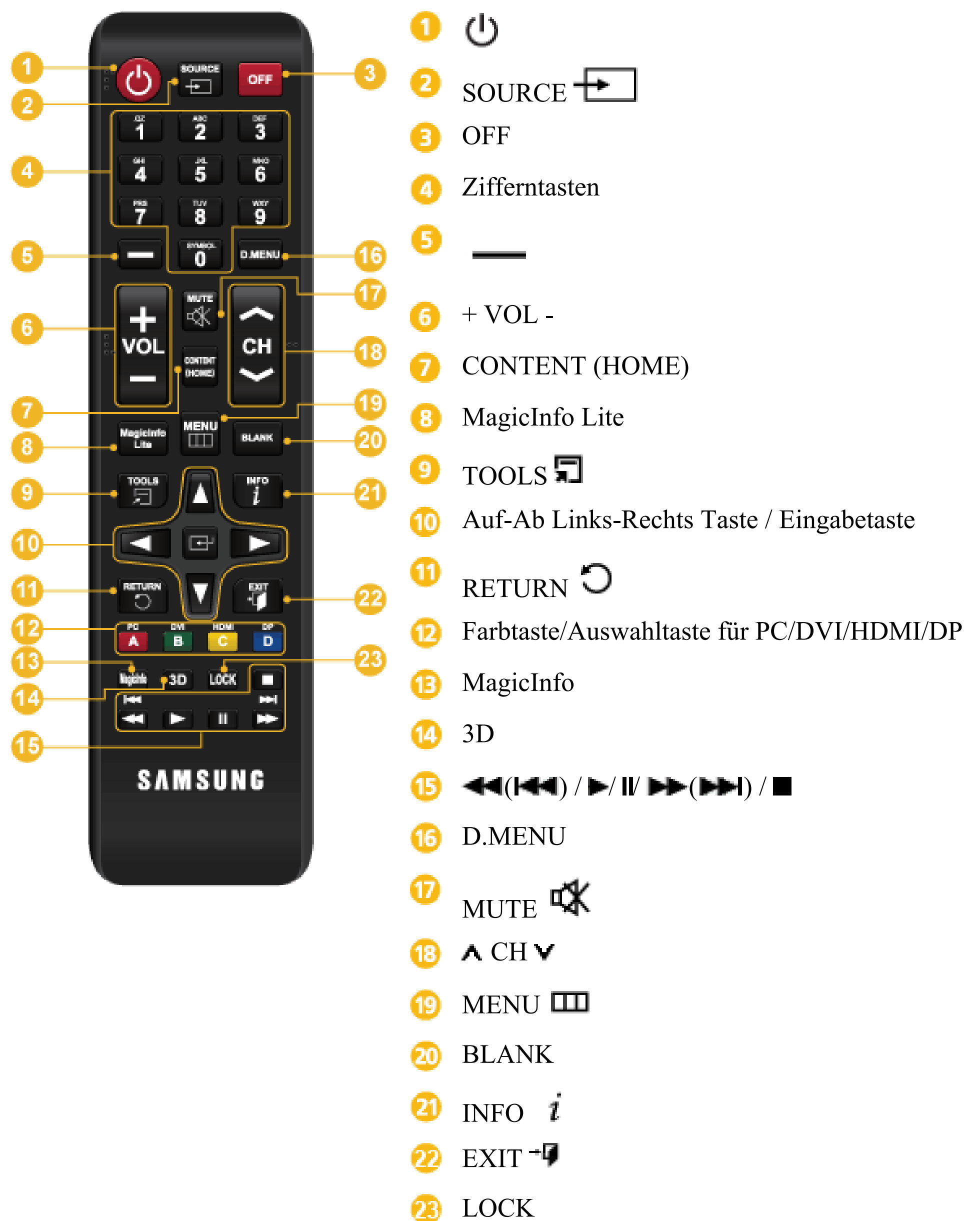
Hinweis

Die Netzschalter des Monitors und der Netzwerkbox müssen eingeschaltet werden, damit die Netzwerkbox normal arbeitet.

Fernbedienung

 **Hinweis**

- Wenn Sie andere Anzeigen im gleichen Bereich wie die Fernbedienung dieses Geräts verwenden, kann es passieren, dass die anderen Anzeigen versehentlich damit bedient werden.
- Die Funktionen der Fernbedienungstasten können sich je nach Gerät unterscheiden.



1	Einschalten des Geräts.
2 SOURCE	Auswählen eines angeschlossenen externen Geräts.
3 OFF	Schalten Sie das Gerät aus.
4 Zifferntasten	Eingeben des Kennworts im OSD-Menü.

5 ━━	Nicht verfügbar.
6 + VOL -	Hiermit stellen Sie die Lautstärke ein.
7 CONTENT (HOME)	Nicht verfügbar.
8 MagicInfo Lite	Nicht verfügbar.
9 TOOLS	Nicht verfügbar.
10 Auf-Ab Links-Rechts Taste / Eingabetaste	Auf-Ab Links-Rechts Taste : Wechseln zum oberen, unteren, linken oder rechten Menü oder Anpassen der Einstellung einer Option. Eingabetaste : Aktiviert einen hervorgehobenen Menüeintrag.
11 RETURN	Zurück zum vorherigen Menü.
12 Farbtaste/Auswahltaste für PC/DVI/HDMI/DP	Manuelle Auswahl der Eingangsquelle: **PC**, **DVI**, **HDMI** oder **DP**.
13 MagicInfo	**MagicInfo**-Schnellstarttaste MagicInfo kann nur dann aktiviert werden, wenn eine Netzwerk-box(separat erhältlich) installiert ist. Dieses Taste ist deaktiviert bei Produkten, die **MagicInfo** nicht unterstützen.
14 3D	Nicht verfügbar.
15 ◀◀(I◀◀) / ▶ / II / ▶▶ (▶▶I) / ■	Nicht verfügbar.
16 D.MENU	Nicht verfügbar.
17 MUTE	Schalten Sie den Ton stumm. Aktivieren des Tons: Drücken Sie MUTE erneut oder drücken Sie die Tasten für die Lautstärkeregelung (+ VOL -).
18 ∧ CH ∨	Nicht verfügbar.
19 MENU	Zeigen Sie das Bildschirmmenü an bzw. blenden Sie es aus und wechseln Sie zurück zum vorherigen Menü
20 BLANK	Nicht verfügbar.
21 INFO *i*	Zeigt Informationen auf dem Bildschirm an.
22 EXIT	Schließen Sie das aktuelle Menü.
23 LOCK	Aktiviert die Tastensperre-Funktion.

Befestigen des Geräts

Auspacken



Klammerverbindung oben



Klammerverbindung unten (2x)



Schrauben (4x)



Schrauben mit Innensechskant (4x)



Sechskantschlüssel (2x)

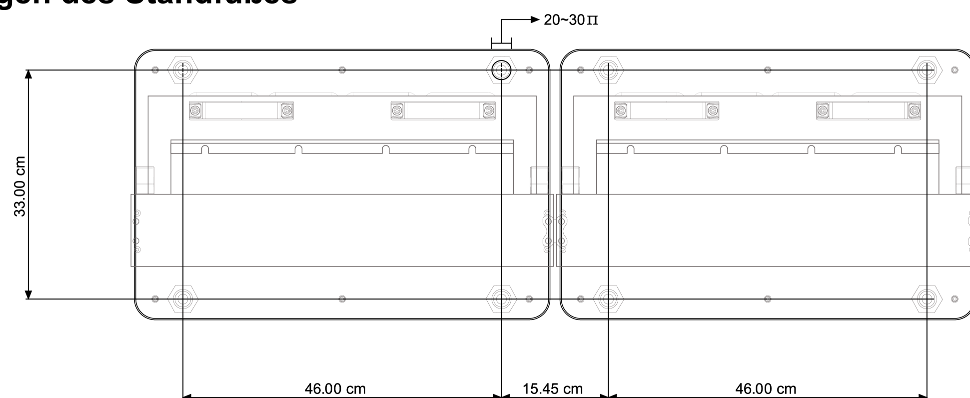
 **Hinweis**

Komponenten, die nicht im Paket enthalten sind, können separat erworben werden.

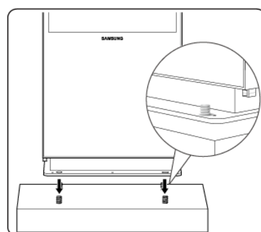
 **Hinweis**

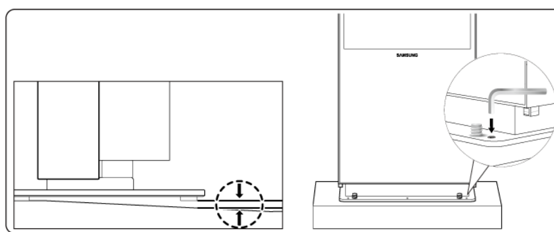
- Das Gerät kann leicht kippen. Achten Sie darauf, dass das Gerät am Boden befestigt ist.
- Die Montagestellen der Anker (separat erhältlich) am Boden entnehmen Sie bitte den Abmessungen des Standfußes wie unten abgebildet.

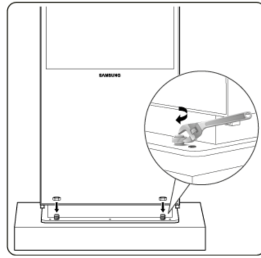
Abmessungen des Standfußes

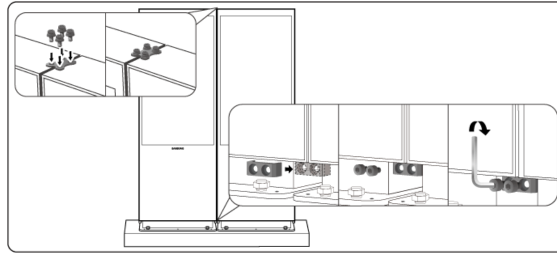


Vorgehensweise zur Befestigung des Geräts







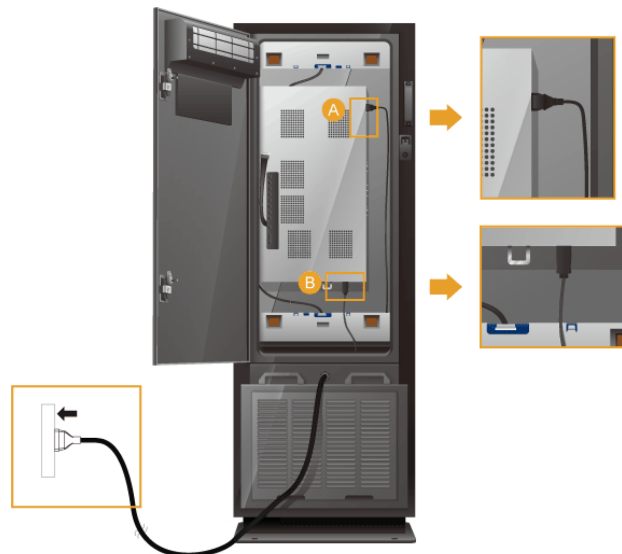


Anschließen einer Netzwerkschnittstelle

Anschließen an die Stromversorgung

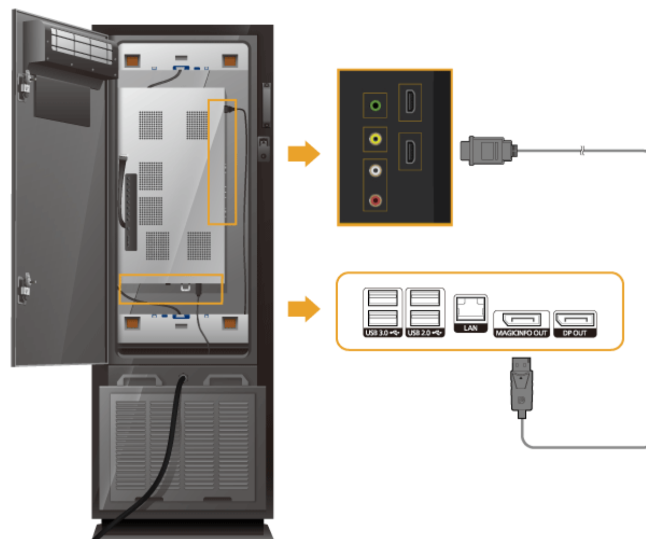

Hinweis

- Netzwerkschnittstellen sind als Zubehör erhältlich.
- Informationenen zum Kauf und Anschluss der Netzwerkbox erhalten Sie von Samsung Electronics.



Verbinden Sie die Stromkabel im Gerät mit dem Stromanschluss A am Gerät und dem Stromanschluss B an der Netzwerkbox.

Verbinden mit MAGICINFO OUT



Verbinden Sie den [MAGICINFO OUT]-Anschluss der Netzwerkbox über ein **DP**/**HDMI**-Kabel mit dem [HDMI IN 2 (MAGICINFO)]-Anschluss des Monitors.


Hinweis

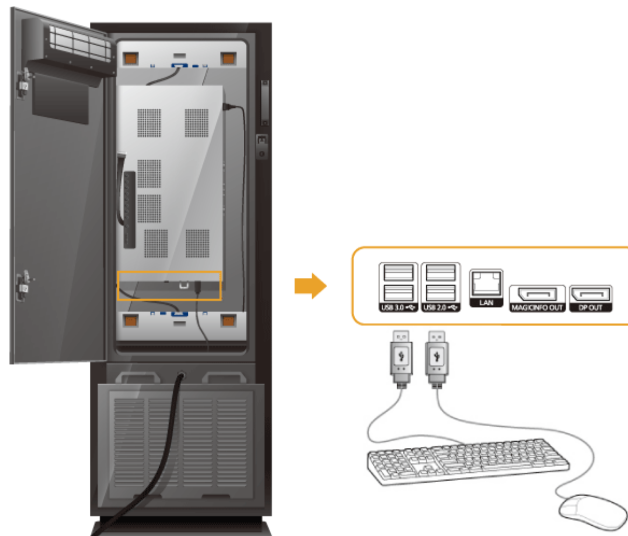
- Ein MAGICINFO OUT-HDMI-Kabel ist im Lieferumfang der Netzwerkbox enthalten.

Anschließen eines LAN-Kabels



Verwenden Sie zur Verbindung des [LAN]-Anschlusses am Gerät und dem Netzwerk ein LAN Kabel.

Anschließen eines USB-Geräts



Sie können USB-Geräte anschließen, beispielsweise eine Maus oder Tastatur.

Verwenden der Software

Monitortreiber



Hinweis

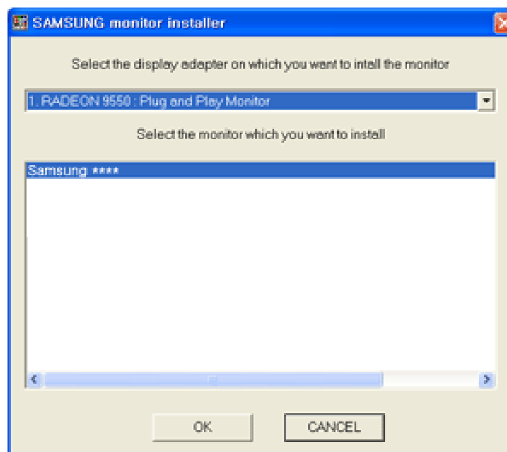
Wenn Sie vom Betriebssystem aufgefordert werden, den Monitortreiber zu installieren, legen Sie die zusammen mit dem Monitor gelieferte CD-ROM ein. Bei der Treiberinstallation bestehen zwischen den einzelnen Betriebssystemen geringfügige Unterschiede. Führen Sie die Anweisungen gemäß dem installierten Betriebssystem durch.

Halten Sie einen leeren Datenträger bereit und laden Sie den Treiber von der folgenden Internet-Website herunter.
Internet-Website:

http://www.samsung.com/

Installieren des Monitortreibers (automatisch)

1. Legen Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf "Windows".
3. Wählen Sie das Monitormodell aus der Modellliste aus, und klicken Sie dann auf OK.



4. Wenn die folgende Meldung angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche "Continue Anyway" (Trotzdem fortfahren). Klicken Sie dann auf OK (Betriebssystem Microsoft® Windows® XP/2000).



 **Hinweis**

Dieser Monitortreiber ist von Microsoft zertifiziert. Die Installation dieses Treibers hat keine negativen Auswirkungen auf Ihren Computer.

Den zertifizierten Treiber finden Sie auf der Samsung Monitor-Homepage.

http://www.samsung.com/

Installieren des Monitortreibers (manuell)

Betriebssystem Microsoft® Windows Vista™

1. Legen Sie die Handbuch-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

2. Klicken Sie auf (Start) und dann "Systemsteuerung". Dann doppelklicken Sie auf "Appearance and Personalization" (Darstellung und Anpassung).



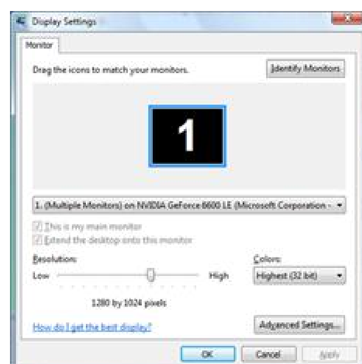


3. Klicken Sie auf "Personalization" (Anpassung) und dann auf "Display Settings" (Anzeigeeinstellungen).



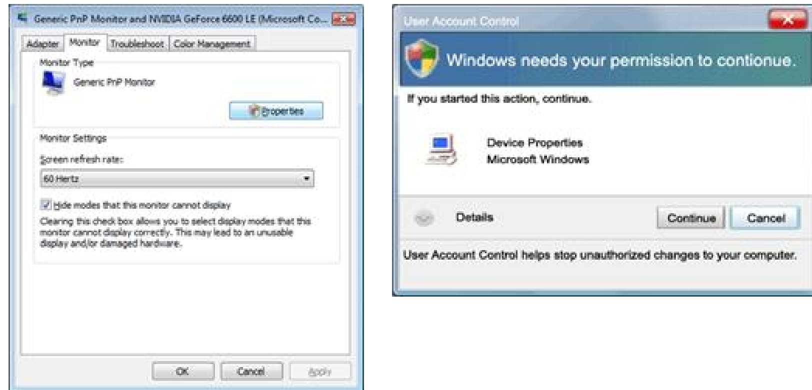


4. Klicken Sie auf "Advanced Settings..." (Erweiterte Einstellungen...).



5. Klicken Sie auf der Registerkarte "Monitor" auf "Properties" (Eigenschaften). Wenn die Schaltfläche "Properties" (Eigenschaften) deaktiviert ist, ist das Konfigurieren Ihres Monitors abgeschlossen. Der Monitor kann im Lieferzustand verwendet werden.

   Wenn, wie in der nachfolgenden Abbildung gezeigt, die Meldung "Windows needs..." (Windows muss zur Fortsetzung…) angezeigt wird, klicken Sie auf "Continue" (Fortsetzen).

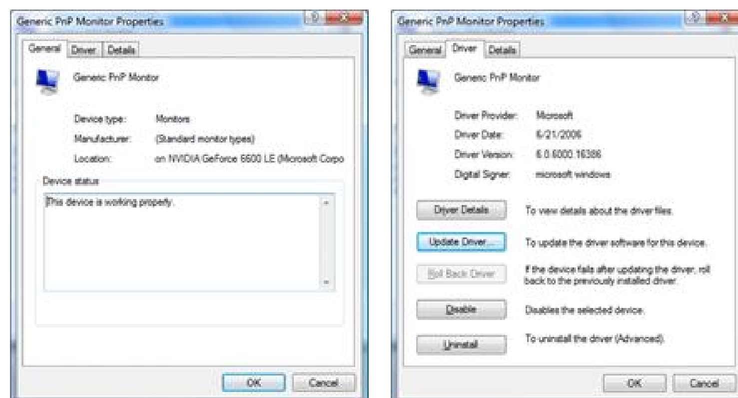


 **Hinweis**

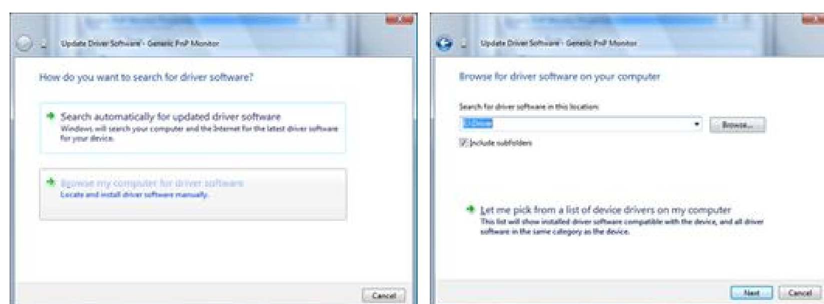
Dieser Monitortreiber ist mit dem MS-Logo-Test zertifiziert. Die Installation dieses Treibers hat keine negativen Auswirkungen auf Ihr System.

Den zertifizierten Treiber finden Sie auf der Samsung Monitor-Homepage.

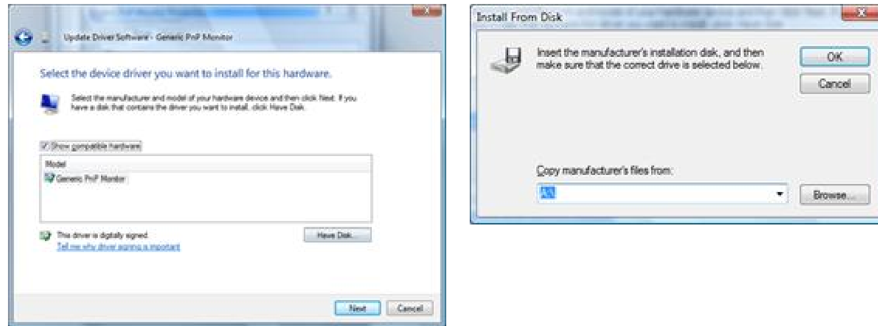
6. Klicken Sie auf der Registerkarte "Driver" (Treiber) auf "Update Driver" (Treiber aktualisieren).



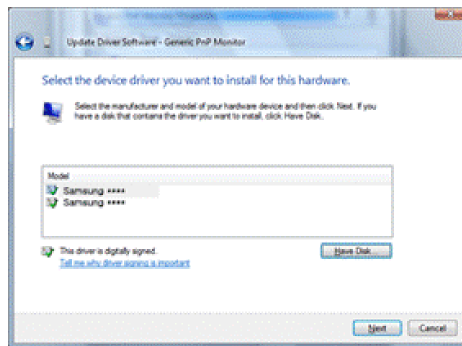
7. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Browse my computer for driver software" (Auf dem Computer nach Treibersoftware suchen)", und klicken Sie auf "Let me pick from a list of device drivers on my computer" (Aus einer Liste von Gerätetreibern auf dem Computer auswählen).



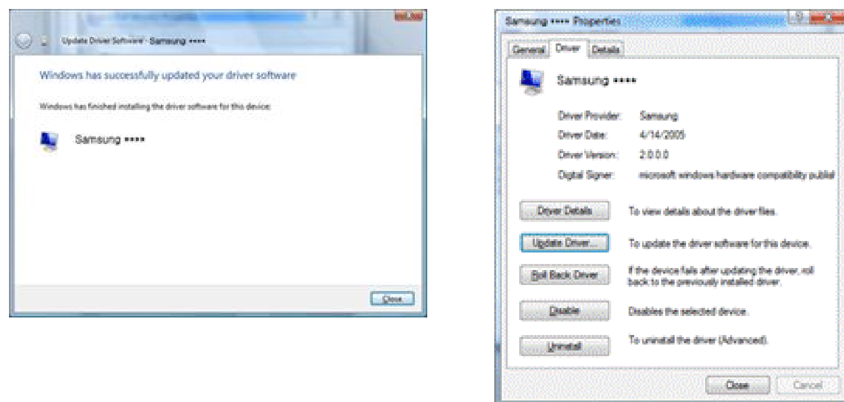
8. Klicken Sie auf "Have Disk" (Datenträger), und wählen Sie den Ordner (z. B. D:\laufwerk), in dem die Setupdatei des Treibers gespeichert ist. Klicken Sie abschließend auf OK.

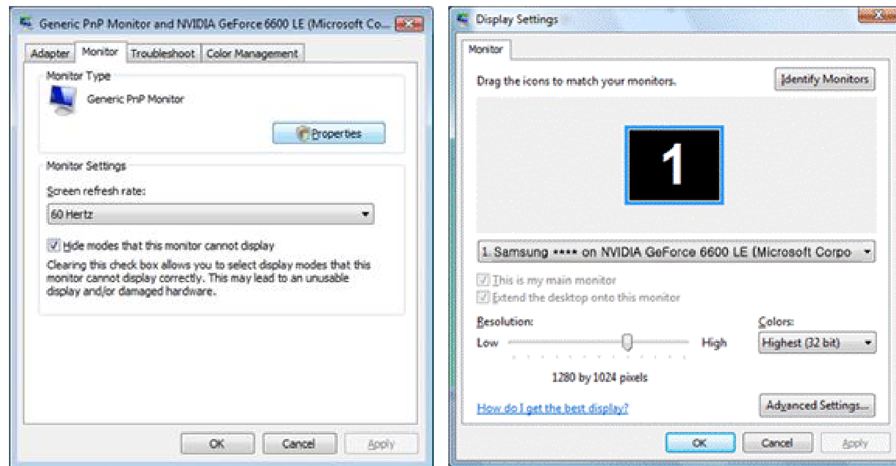


9. Wählen Sie in der Liste der Bildschirme das Modell, das Ihrem Monitor entspricht, und klicken Sie auf "Next" (Weiter).



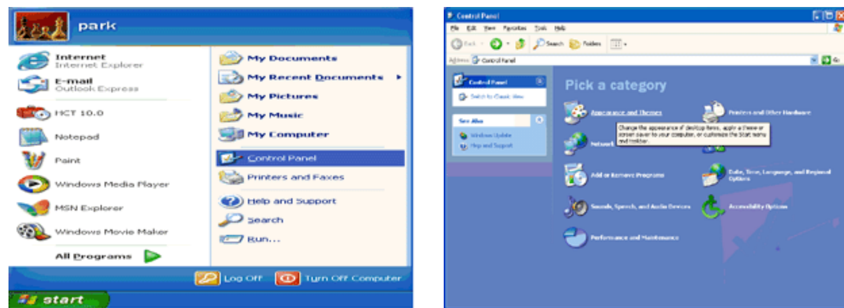
10. Klicken Sie in den anschießend nacheinander angezeigten Fenstern auf "Close" (Schließen) → "Close" (Schließen) → OK → OK.



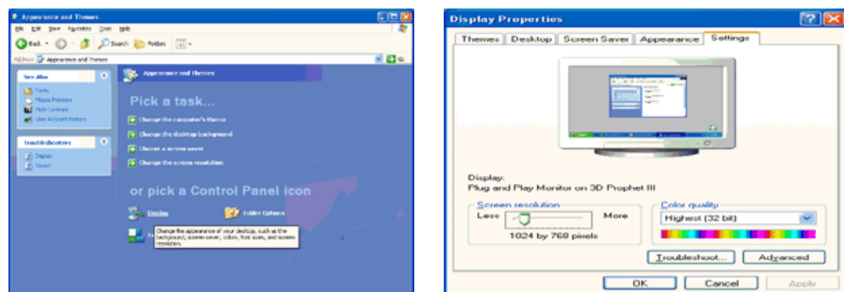


Betriebssystem Microsoft® Windows® XP

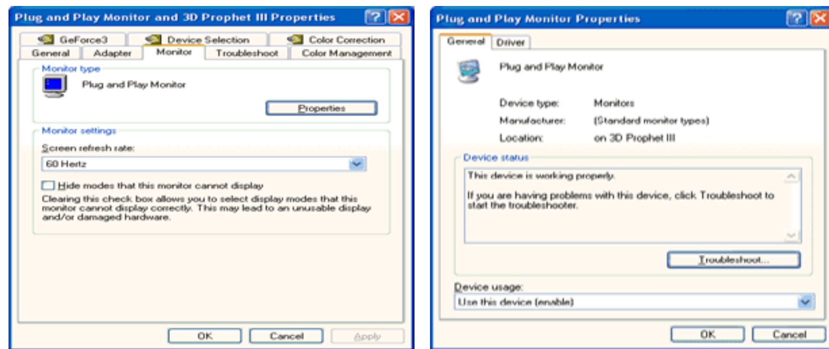
1. Legen Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf "Start" → "Control Panel" (Systemsteuerung) und das Symbol "Appearance and Themes" (Darstellung und Designs).



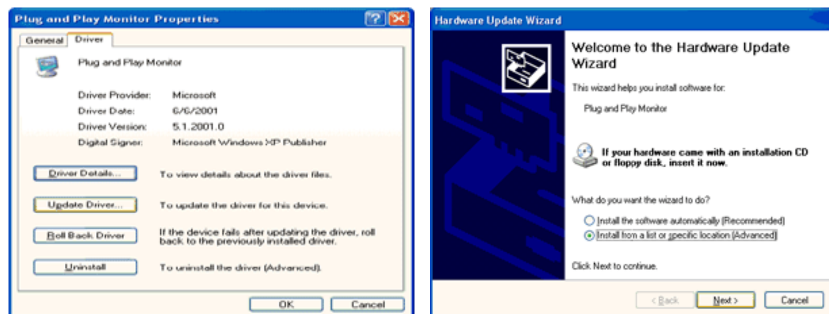
3. Klicken Sie auf das Symbol "Display" (Anzeige), wählen Sie die Registerkarte "Settings" (Einstellungen), und klicken Sie dann auf "Advanced..." (Erweitert...).



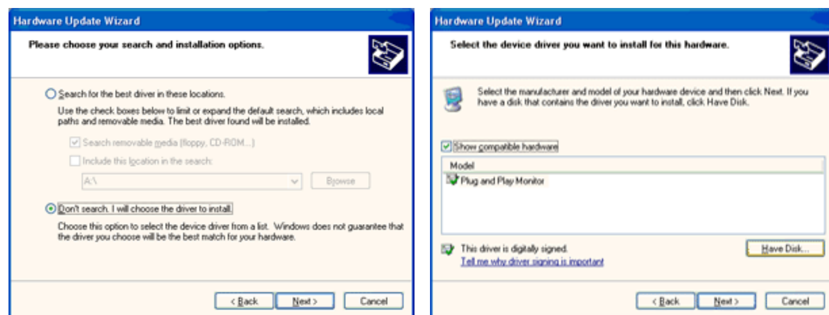
4. Klicken Sie auf der Registerkarte "Monitor" auf "Properties" (Eigenschaften) und wählen Sie die Registerkarte "Driver" (Treiber).



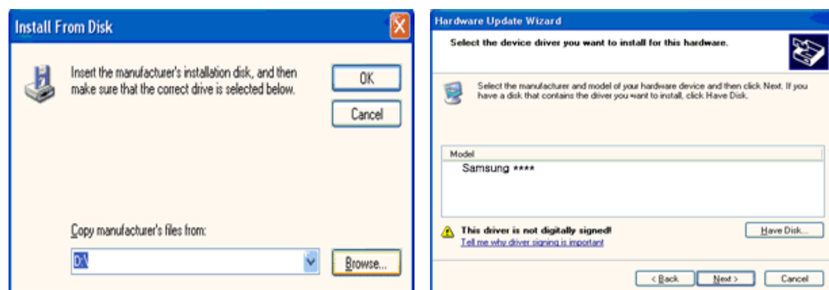
5. Klicken Sie auf "Update Driver..." (Treiber aktualisieren...), und wählen Sie "Install from a list or..." (Installation von Liste oder...) und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Next" (Weiter).



6. Wählen Sie "Don't search, I will..." (Nicht suchen, ich werde...), und klicken Sie dann auf "Next" (Weiter), und klicken Sie dann auf "Have disk" (Datenträger...).



7. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Browse" (Durchsuchen), und wählen Sie dann A:(D:\Driver). Wählen Sie anschließend Ihren Monitor in der Modellliste aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next" (Weiter).



8. Wenn die folgende Meldung angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche 'Continue Anyway (Trotzdem fortfahren)". Klicken Sie anschließend auf OK.



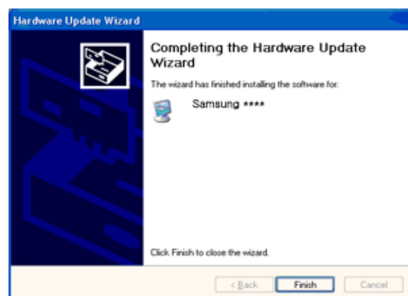
 **Hinweis**

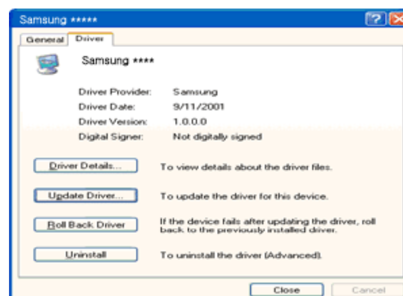
Dieser Monitortreiber ist mit dem MS-Logo-Test zertifiziert. Die Installation dieses Treibers hat keine negativen Auswirkungen auf Ihr System.

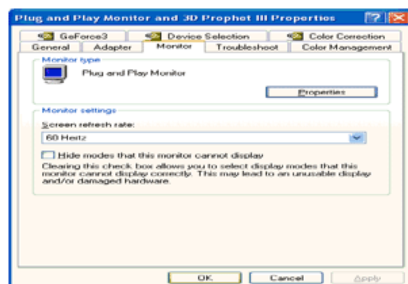
Den zertifizierten Treiber finden Sie auf der Samsung Monitor-Homepage.

http://www.samsung.com/

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Close (Schließen)" und dann mehrmals auf "OK".







10. Die Installation des Monitortreibers ist abgeschlossen.

Betriebssystem Microsoft® Windows® 2000

Wenn die Meldung "Digital Signature Not Found" (Digitale Signatur nicht gefunden) auf dem Monitor angezeigt wird, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie auf OK im Fenster "Insert disk" (Datenträger einlegen).
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Browse" (Durchsuchen)im Fenster "File Needed" (Erforderliche Datei).
3. Wählen Sie A:(D:\Treiber), klicken Sie auf die Schaltfläche "Open" (Öffnen) und dann auf OK.

Vorgehensweise beim Installieren

1. Klicken Sie auf "Start", "Setting" (Einstellungen), "Control Panel" (Systemsteuerung).

2. Doppelklicken Sie auf das Symbol "Display" (Anzeige).

3. Wählen Sie die Registerkarte "Settings" (Einstellungen) aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche "Advanced Properties" (Erweiterte Eigenschaften).

4. Wählen Sie "Monitor".

   1. Fall: Wenn die Schaltfläche "Properties" (Eigenschaften) deaktiviert ist, ist Ihr Monitor ordnungsgemäß konfiguriert. Beenden Sie die Installation.

   2. Fall: Wenn die Schaltfläche "Properties (Eigenschaften)" deaktiviert ist, klicken Sie auf die Schaltfläche "Properties (Eigenschaften)", und befolgen Sie die nächsten Schritte.

5. Klicken Sie auf der Registerkarte "Driver" (Treiber) auf "Update Driver" (Treiber aktualisieren) und klicken Sie dann auf "Next" (Weiter).

6. Wählen Sie "Display a list of the known drivers for this device so that I can choose a specific driver" (Anzeige einer Liste bekannter Gerätetreiber für dieses Gerät, damit ich einen bestimmten auswählen kann), klicken Sie dann zuerst auf "Next" (Weiter), und dann auf "Have disk" (Datenträger).

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Browse" (Durchsuchen) und wählen Sie dann A:(D:\Driver).

8. Klicken Sie auf "Open" (Öffnen) und dann auf OK.

9. Wählen Sie das Monitormodell aus, und klicken Sie dann auf "Next (Weiter)". Klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Next (Weiter)".

10. Klicken Sie zuerst auf "Finish" (Fertig stellen) und dann auf "Close" (Schließen).

    Wenn die Meldung "Digital Signature Not Found" (Digitale Signatur nicht gefunden) angezeigt wird, klicken Sie auf "Yes" (Ja). Klicken Sie dann zuerst auf "Finish (Fertig stellen)" und dann auf "Close (Schließen)".

Betriebssystem Microsoft® Windows® Millennium Edition

1. Klicken Sie auf "Start", "Setting" (Einstellungen), "Control Panel" (Systemsteuerung).

2. Doppelklicken Sie auf das Symbol "Display" (Anzeige).

3. Wählen Sie die Registerkarte "Settings" (Einstellungen) aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche "Advanced Properties" (Erweiterte Eigenschaften).

4. Wählen Sie die Registerkarte "Monitor".

5. Klicken Sie im Bereich "Monitor Type" (Monitortyp) auf die Schaltfläche "Change" (Ändern).

6. Wählen Sie die Option "Specify the location of the driver." (Treiberverzeichnis angeben) aus.

7. Wählen Sie die Option "Display a list of all the driver in a specific location" (Liste aller Treiber in einem Verzeichnis anzeigen) aus, und klicken Sie dann auf "Next" (Weiter).

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Have Disk" (Datenträger).

9. Geben Sie A:\(D:\Treiber) an und klicken Sie dann auf OK.

10. Aktivieren Sie "Show all devices" (Alle Geräte anzeigen) und wählen Sie dann den Monitor aus, der dem an den Computer angeschlossenen Gerät entspricht. Klicken Sie anschließend auf OK.

11. Klicken Sie so oft auf "Close" (Schließen) und OK, bis das Dialogfeld "Display Properties" (Eigenschaften von Anzeige) geschlossen ist.

Betriebssystem Microsoft® Windows® NT

1. Klicken Sie auf "Start", "Settings" (Einstellungen), "Control Panel" (Systemsteuerung) und doppelklicken Sie dann auf das Symbol "Display" (Anzeige).

2. Klicken Sie im Fenster "Display Registration Information" (Registrierungsinformationen anzeigen) auf die Registerkarte "Settings" (Einstellungen), und klicken Sie dann auf "All Display Modes" (Alle Anzeigemodi).

3. Wählen Sie den gewünschten Modus (Auflösung, Anzahl der Farben und Vertikalfrequenz) und klicken Sie dann auf OK.

4. Wenn der Bildschirm normal funktioniert, nachdem Sie auf "Test" geklickt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Apply" (Übernehmen). Wenn der Bildschirm nicht ordnungsgemäß angezeigt wird, wechseln Sie in einen anderen Modus (niedrigere Auflösung, Anzahl der Farben oder Frequenz).

 **Hinweis**

Wenn bei "All Display Modes" (Alle Anzeigemodi) kein Modus angezeigt wird, stellen Sie die Auflösung und die Vertikalfrequenz ein. Schlagen Sie hierzu im Benutzerhandbuch unter Voreingestellter Timing-Modi nach.

Linux Betriebssystem

Um X-Window auszuführen, müssen Sie die Datei X86Config anlegen. Dies ist eine der Dateien mit Systemeinstellungen.

1. Drücken Sie im ersten und zweiten Fenster nach dem Starten von X86Config die "Enter" (Eingabetaste).

2. Das dritte Fenster dient zum Einstellen der Maus.

3. Stellen Sie eine Maus für Ihren Computer ein.

4. Das nächste Fenster dient zum Einstellen der Tastatur.

5. Stellen Sie eine Tastatur für Ihren Computer ein.

6. Das nächste Fenster dient zum Einstellen des Monitors.

7. Stellen Sie als erstes eine Horizontalfrequenz für Ihren Monitor ein. (Sie können die Frequenz direkt eingeben.)

8. Stellen Sie eine Vertikalfrequenz für Ihren Monitor ein. (Sie können die Frequenz direkt eingeben.)

9. Geben Sie die Modellbezeichnung Ihres Monitors ein. Diese Informationen haben keinen Einfluss auf die Ausführung von X-Window.

10. Nun haben Sie Ihren Monitor konfiguriert. Starten Sie X-Window, nachdem Sie andere angeforderte Hardware eingestellt haben.

Verwenden der Software

MDC (Multiple Display Control)

Installation

1. Legen Sie die Installations-CD in das CD-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf das MDC Unified-Installationsprogramm.

   Hinweis

   - Wenn das Fenster für die Softwareinstallation auf dem Hauptbildschirm nicht angezeigt wird, führen Sie die Installation mit der EXE-Datei MDC Unified durch, die sich im MDC-Ordner auf der CD befindet.
3. Klicken Sie im angezeigten Fenster des Installationsassistenten auf „Next“.
4. Wählen Sie im Fenster „License Agreement“ die Option „I accept the terms in the license agreement“ und klicken Sie auf „Next“.
5. Füllen Sie im angezeigten Fenster „Customer Information“ alle Informationsfelder aus und klicken Sie auf „Next“.
6. Wählen Sie im angezeigten Fenster „Destination Folder“ den Pfad des Verzeichnisses, in dem Sie das Programm installieren möchten, und klicken Sie auf „Next“.

   Hinweis

   - Wenn Sie den Pfad des gewünschten Verzeichnisses nicht angeben, wird das Programm im Standardverzeichnis installiert.
7. Überprüfen Sie im Fenster „Ready to Install the Program“, ob der Pfad des gewünschten Verzeichnisses korrekt ist, und klicken Sie auf „Install“.
8. Der Fortschritt des Installationsprozesses wird angezeigt.
9. Klicken Sie im angezeigten Fenster „InstallShield Wizard Complete“ auf „Finish“.
10. Nach der Installation wird auf dem Desktop das MDC Unified-Verknüpfungssymbol erstellt.

    Hinweis

    - Das MDC-Ausführungssymbol wird je nach Betriebssystem oder den technischen Daten des Geräts möglicherweise nicht angezeigt.
    - Drücken Sie die F5-Taste, wenn das Ausführungssymbol nicht angezeigt wird.

Deinstallieren

1. Wählen Sie im Menü Start den Befehl Einstellungen > Systemsteuerung aus, und doppelklicken Sie auf Software.
2. Wählen Sie MDC Unified aus der Liste aus und klicken Sie auf Ändern/Entfernen.

   Hinweis

   - Die Installation von MDC kann durch die Grafikkarte, dem Motherboard und den Netzwerkbedingungen beeinträchtigt werden.

■ Verwenden von MDC

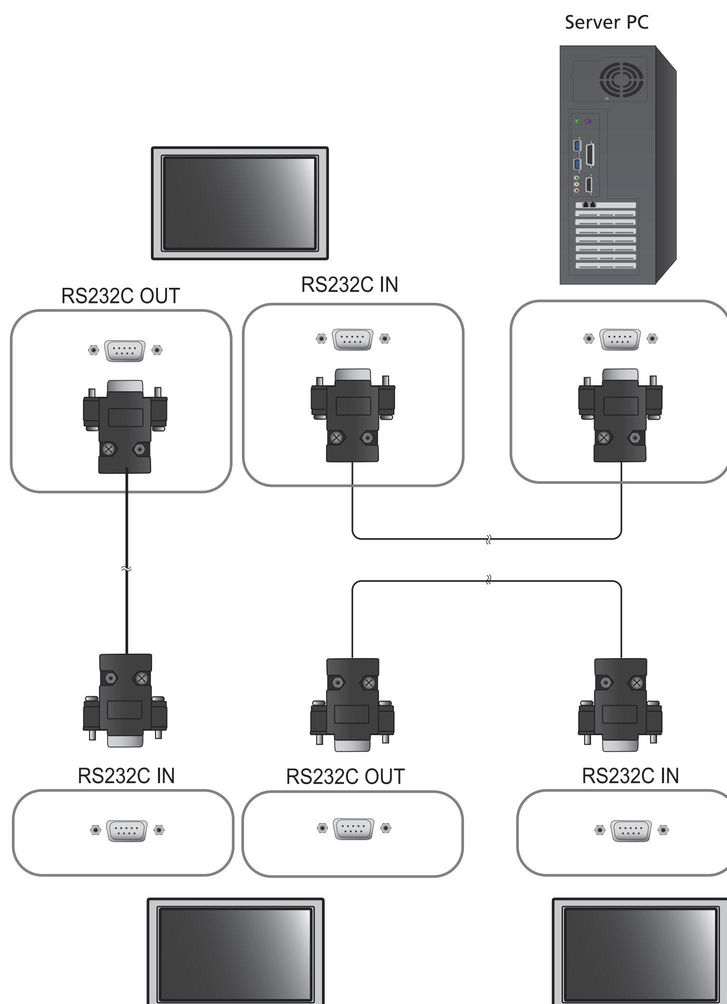
Was ist MDC?

"MDC" (Multiple Display Control) ist eine Anwendung, mit der Sie problemlos mehrere Anzeigegeräte gleichzeitig über einen PC steuern können.

Verbinden mit MDC

Verwenden von MDC über RS-232C (Standard zur seriellen Datenübertragung)

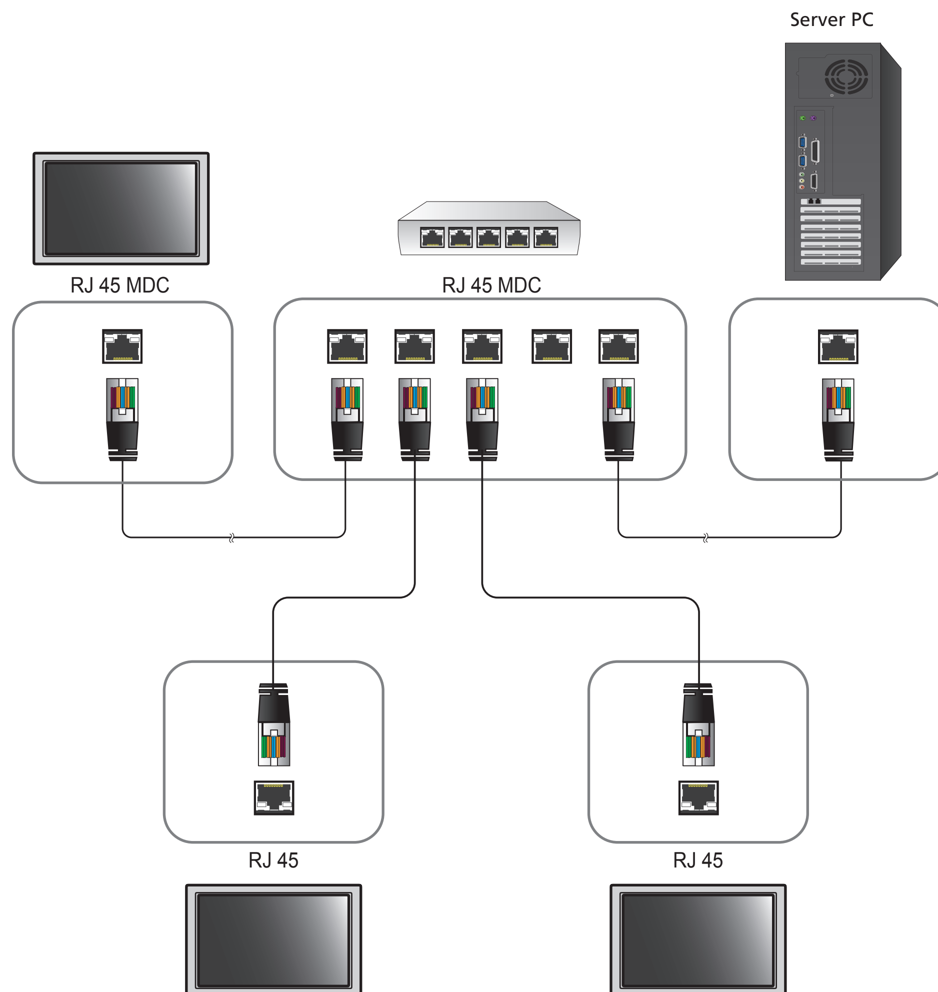
Die seriellen Anschlüsse an PC und Bildschirm müssen über ein serielles RS-232C-Kabel verbunden sein.



Verwenden von MDC über Ethernet

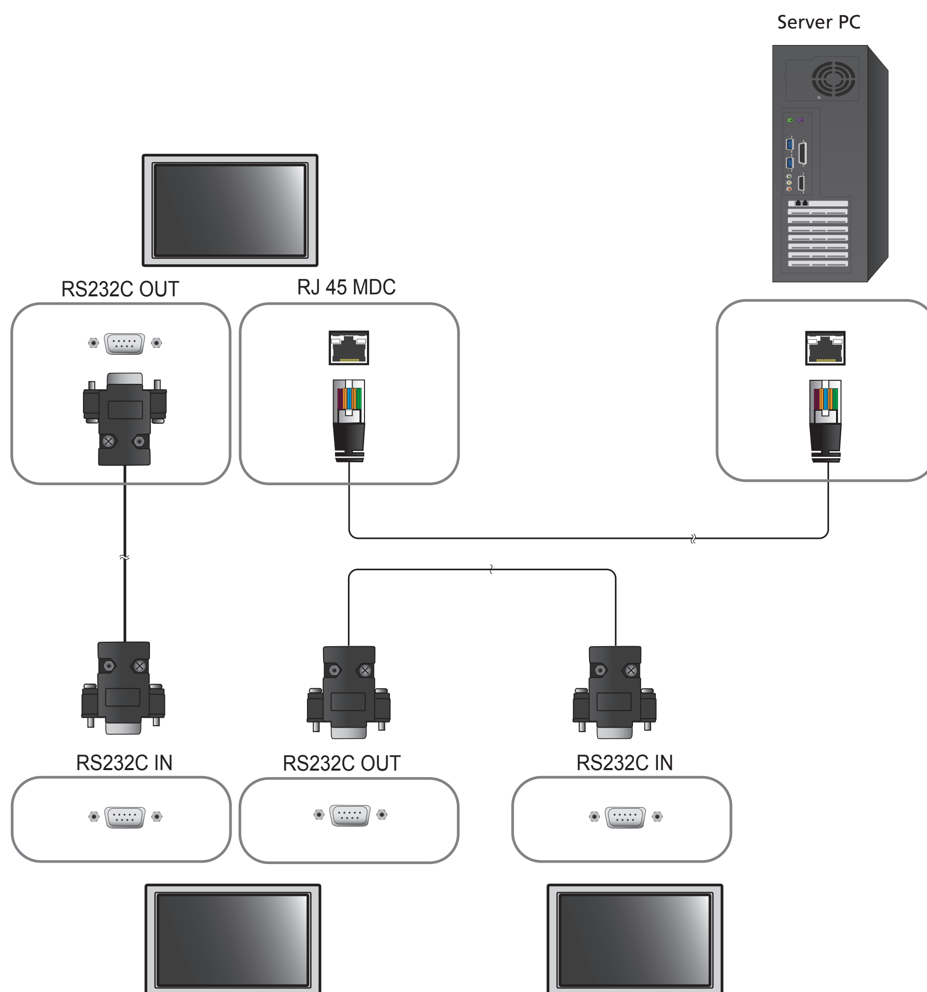
Geben Sie die IP-Adresse des primären Anzeigegeräts ein, und verbinden Sie es mit dem PC. Ein Anzeigegerät kann über ein serielles RS-232C-Kabel mit einem anderen Anzeigegerät verbunden werden.

Kommunikation über LAN-Kabel



 Mehrere Geräte können über den [RJ45]-Port am Gerät und über die LAN-Ports am Hub angeschlossen werden.

Kommunikation mit Stereo-Kabel über das LAN-Kabel



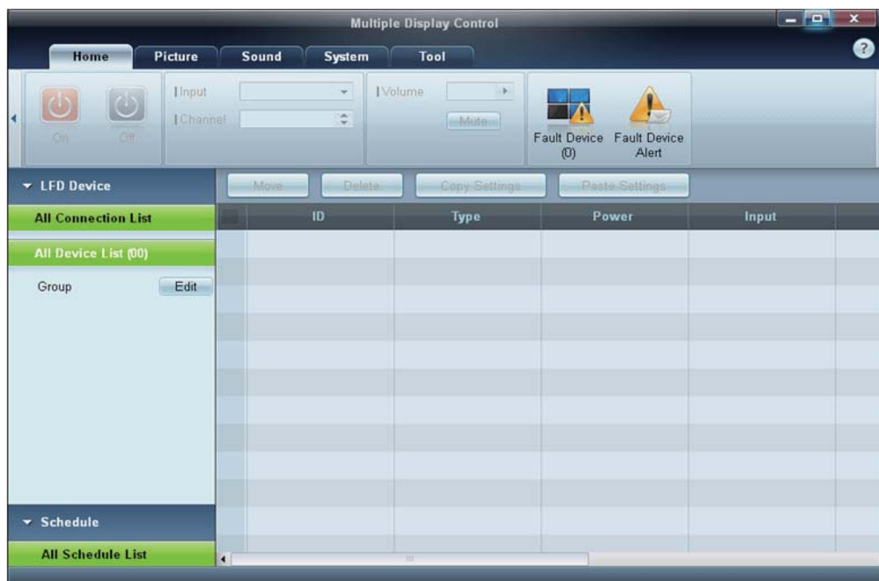
 Mehrere Geräte können am [RS232C IN/OUT]-Anschluss des Geräts angeschlossen werden.

Verbindungsverwaltung

Die Verbindungsverwaltung umfasst die **Verbindungsliste** und die **Änderungsoptionen für die Verbindungsliste**.

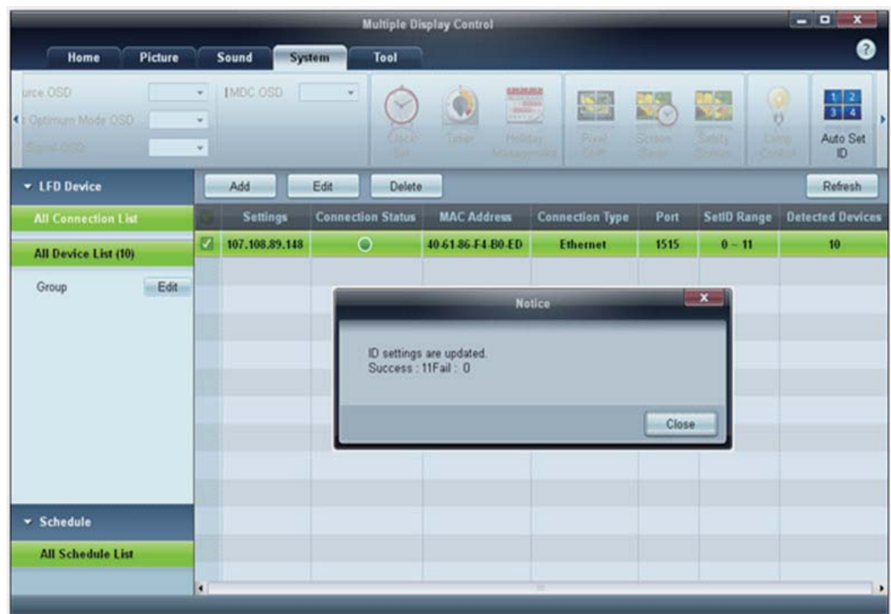
Verbindungsliste – zeigt die Details der Verbindungen wie Verbindungseinstellung (IP-Adresse/COM, Portnummer, MAC und **Connection Type**), Verbindungsstatus, **Set ID Range** und erkannte Geräte an. Jede Verbindung kann maximal 100 Geräte enthalten, die seriell hintereinander geschaltet sind. Alle in einer Verbindung erkannten LFDs werden in der Geräteliste angezeigt. Der Benutzer kann Gruppen bilden und Befehle an die erkannten Geräte senden.

Änderungsoptionen für die Verbindungsliste – Die Änderungsoptionen umfassen **Add**, **Edit**, **Delete** und **Refresh**.



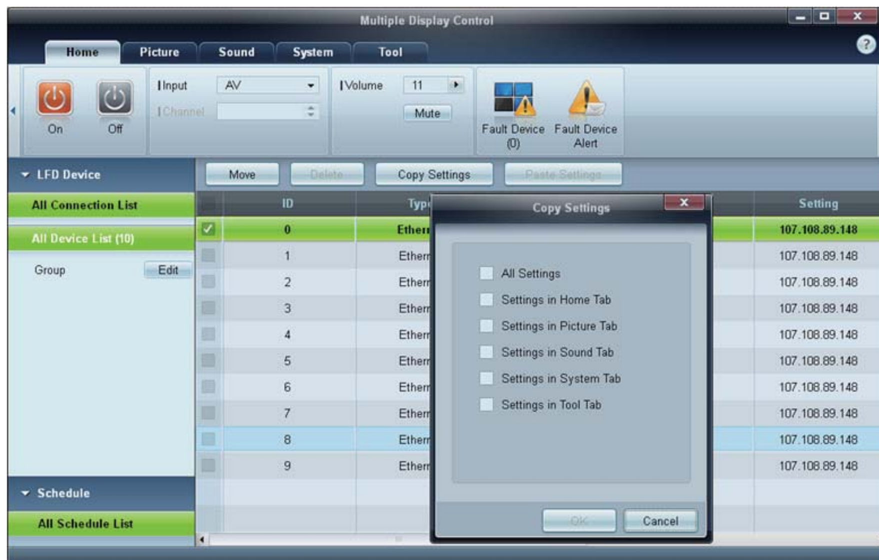
Auto Set ID

Die Funktion **Auto Set ID** weist allen hintereinander geschalteten LFDs eine Set ID zu. Eine Verbindung kann maximal 100 LFDs enthalten. Der Geräte-ID wird in der Hintereinanderschaltung fortlaufend 1-99 zugewiesen. Die letzte Geräte-ID ist 0.



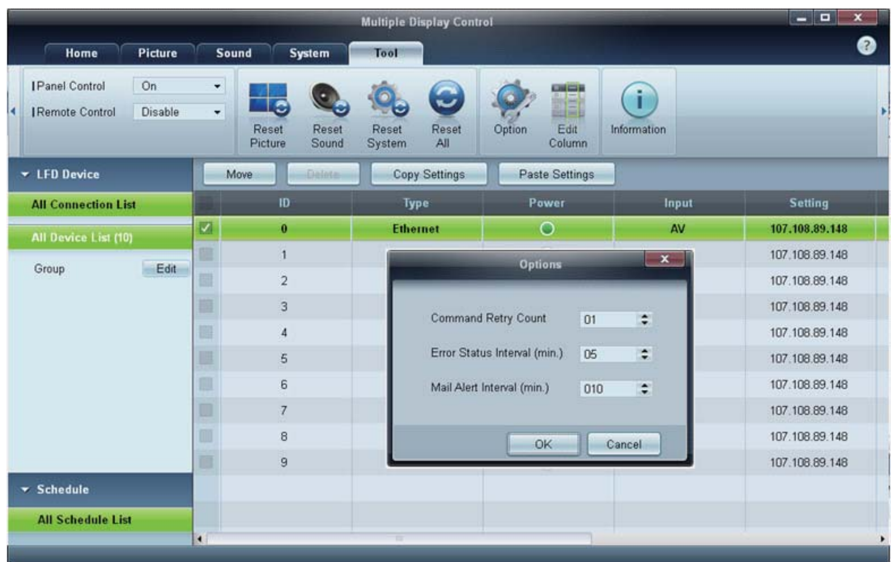
Klonen

Mithilfe der Funktion Klonen können Sie die Einstellung eines LFDs kopieren und für mehrere ausgewählte LFDs übernehmen. Im Fenster mit den Kopiereinstellungen können Sie Einstellungen bestimmter oder aller Registerkarten zum Klonen auswählen.



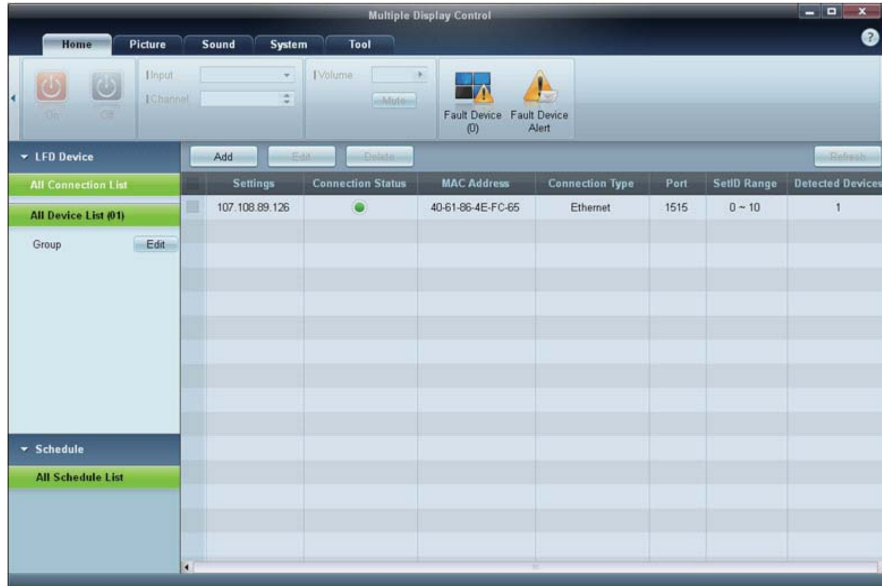
Befehl wiederholen

Diese Funktion dient zur Angabe der maximalen Häufigkeit, mit der der MDC-Befehl wiederholt wird, wenn keine Reaktion oder eine fehlerhafte Reaktion von einem LFD erfolgte. Der Wert für die Wiederholungsanzahl kann im MDC-Optionsfenster festgelegt werden. Der Wert für die Wiederholungsanzahl muss zwischen 1 und 10 liegen. Der Standardwert ist 1.



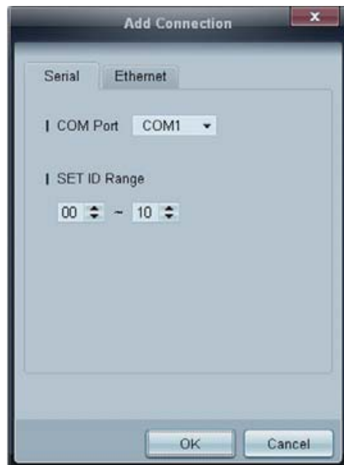
Erste Schritte mit MDC

1 Klicken Sie auf **Start** → **Alle Programme** → **Samsung** → **MDC Unified**, um das Programm zu starten.



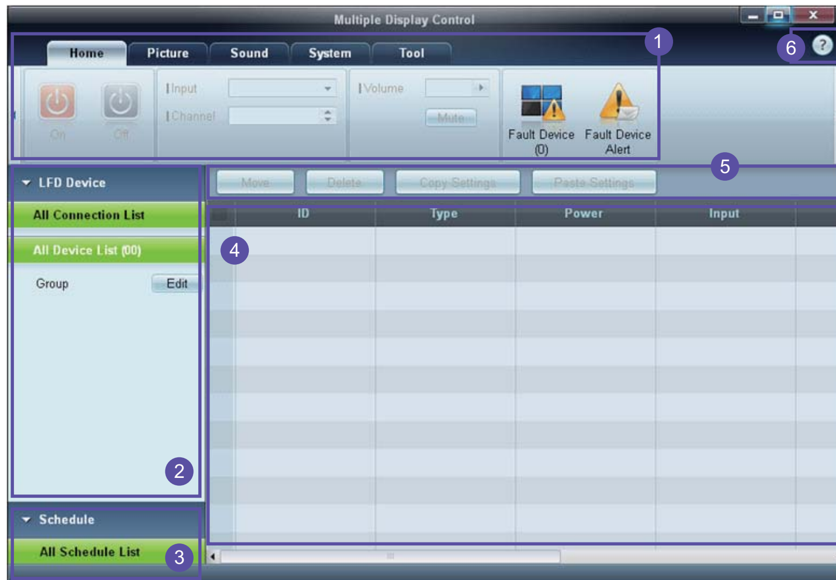
2 Klicken Sie auf **Add**, um ein Anzeigegerät hinzuzufügen.

- Wenn die Verbindung über RS232C erfolgt, navigieren Sie zu **Serial** und geben den **COM Port** an.



- Wenn die Verbindung über **Ethernet** erfolgt, geben Sie die IP-Adresse ein, die für das Anzeigegerät eingegeben wurde.

Aufteilung des Hauptbildschirms



1 Menüleiste	Ändert den Status eines Anzeigegeräts oder die Eigenschaften des Programms
2 Gerätekategorie	Zeigt eine Liste der verbundenen Anzeigegeräte oder Gerätegruppen an
3 Zeitplankategorie	Zeigt eine Liste mit Zeitplänen für Anzeigegeräte an
4 Geräteliste	Zur Auswahl des anzupassenden Geräts
5 Geräteliste ändern	Zum Hinzufügen, Bearbeiten, Neugruppieren oder Löschen von Geräten
6 Hilfethemen	Zeigt Hilfethemen zum Programm an

Menüs

Sie können ein ausgewähltes Gerät ein- oder ausschalten oder die Eingangsquelle oder die Lautstärke des Geräts ändern.

Wählen Sie Anzeigegeräte aus der Geräteliste aus, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Home**.



1 Home

Wählen Sie ein Element aus, und ändern Sie die entsprechende Einstellung.

Netz

- **On**: schaltet das ausgewählte Anzeigegerät ein
- **Off**: schaltet das ausgewählte Anzeigegerät aus

Input

- Eingangsquelle: Ändert die Eingangsquelle
  - Die verfügbaren Eingangsquellen unterscheiden sich je nach angeschlossenem Gerätemodell.
  - Die Eingangsquelle kann nur für eingeschaltete Anzeigegeräte geändert werden.
- **Channel**: wechselt den Sender
  - Der Fernsehsender kann mithilfe der Nach-oben-/Nach-unten-Schaltflächen gewechselt werden.
  - Der Sender kann nur gewechselt werden, wenn die Eingangsquelle **TV** ist.
  - Nur registrierte Sender können ausgewählt werden.

2 Volume

Die Änderung der Lautstärke oder die Stummschaltung ist nur für eingeschaltete Anzeigegeräte möglich.

Volume

- Die Lautstärke lässt sich mit dem Schieberegler im Bereich von 0 bis 100 regeln.

  Zur Einstellung der Lautstärke des ausgewählten Anzeigegeräts.

Eingang

- Aktiviert oder deaktiviert **Mute** für das ausgewählte Anzeigegerät.

  Mute wird automatisch deaktiviert, wenn **Volume** geregelt wird, während **Mute** aktiviert ist.

③ Alert

- **Fault Device**
  - Dieses Menü zeigt eine Liste der Anzeigegeräte an, die folgende Fehler aufweisen: Lüfterfehler, Temperaturfehler, Helligkeitssensorfehler oder Lampenfehler.

    Wählen Sie ein Gerät aus der Liste aus. Die Schaltfläche **Repair** wird aktiviert. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Aktualisieren“, um den Fehlerstatus des Anzeigegeräts zu aktualisieren. Das wiederhergestellte Anzeigegerät wird aus der **Fault Device List** entfernt.

  Fault Device Alert
  - Das Anzeigegerät, bei dem ein Fehler gefunden wurde, wird per E-Mail gemeldet.

    Füllen Sie alle erforderlichen Felder aus. Die Schaltflächen **Test** und **OK** werden aktiviert. Stellen Sie sicher, dass die **Sender**-Daten und mindestens ein **Recipient** eingegeben werden.

Bildschirmanpassung

Die Bildschirmeinstellungen (Kontrast, Helligkeit usw.) können angepasst werden.

Wählen Sie Anzeigegeräte aus der Geräteliste aus, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Picture**.

Benutzerdef.

Wählen Sie ein Element aus, und ändern Sie die entsprechende Bildschirmeinstellung.





- **Color** und **Tint** sind nicht verfügbar, wenn die Eingangsquelle **PC** ist.
- **Red**, **Green**, **Blue** und **PC Screen Adjustment** sind nicht verfügbar, wenn die Eingangsquelle **Video** ist.
- **Color**, **Tint**, **Color Tone**, **Color Temp**, **Red**, **Green**, **Blue** und **PC Screen Adjustment** sind nicht verfügbar, wenn sowohl **PC Source** als auch**Video Source** ausgewählt sind.

Contrast

- Ändert den Kontrast des ausgewählten Anzeigegeräts.

Brightness

- Ändert die Helligkeit des ausgewählten Anzeigegeräts.

Color

- Ändert die Farben des ausgewählten Anzeigegeräts.

Tint (G/R)

- Ändert den Farbton des ausgewählten Anzeigegeräts.

Color Tone

- Ändert die Hintergrundfarbe des ausgewählten Anzeigegeräts.

Color Temp

- Ändert die Farbtemperatur des ausgewählten Anzeigegeräts.



Diese Option ist aktiviert, wenn **Color Tone** auf **Off** eingestellt ist.

Red

- Passt die Intensität der roten Farbe des ausgewählten Anzeigegeräts an.

Green

- Passt die Intensität der grünen Farbe des ausgewählten Anzeigegeräts an.

Blue

- Passt die Intensität der blauen Farbe des ausgewählten Anzeigegeräts an.

Optionen



Dynamic Contrast

Ändert den **Dynamic Contrast** des ausgewählten Anzeigegeräts.

Gamma Control

Ändert den Gammawert des ausgewählten Anzeigegeräts.

Auto Motion Plus

Diese Option wird verwendet, um dynamische Bilder anzuschauen.

- **Off**: deaktiviert die **Auto Motion Plus**-Funktion
- **Clear**: stellt die **Auto Motion Plus**-Stufe auf klar ein. Dieser Modus eignet sich für die Anzeige lebendiger Bilder.
- **Standard**: stellt die **Auto Motion Plus**-Stufe auf Standard ein.
- **Smooth**: Stellt die **Auto Motion Plus**-Stufe auf weich ein. Dieser Modus eignet sich für die Anzeige weicher Bilder.
- **Custom**: für die Anpassung von Einstellungen wie Intensität des Bildschirmeinbrennens oder Flackerns
- **Demo**: Diese Funktion demonstriert die **Auto Motion Plus**-Technologie. Das Ergebnis einer Modusänderung kann auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt werden.

 **Auto Motion Plus** ist nicht auf allen Geräten verfügbar.

Brightness Sensor

Aktiviert oder deaktiviert den **Brightness Sensor** des ausgewählten Anzeigegeräts.

Der **Brightness Sensor** erkennt die Helligkeit der Raumbeleuchtung und passt die Bildschirmhelligkeit automatisch an.

 **Brightness Sensor** ist nicht auf allen Geräten verfügbar.

Größe



Picture Size

Ändert die Bildschirmgröße des ausgewählten Anzeigegeräts.

Das Element **Detail** wird deaktiviert, wenn **Picture Size** auf einen Modus eingestellt ist, der keine detaillierte Konfiguration unterstützt.

Die Schaltflächen -/+ können zur **Zoom**-Änderung verwendet werden.

Der Bildschirm kann mit den Nach-oben-/Nach-unten-/Nach-links-/Nach-rechts-Schaltflächen neu positioniert werden.

Detail

Die Details der ausgewählten Bildschirmgröße werden angezeigt.

PC Screen Adjustment

Die Frequenzeinstellung oder Feinabstimmung kann mithilfe der Schaltflächen -/+ in **Coarse** bzw. **Fine** vorgenommen werden.

Klicken Sie auf eines der vier Bilder unter **Position**, um den Bildschirm neu zu positionieren.

Klicken Sie auf **Auto Adjustment**, um die Änderung der Frequenz, die Feinabstimmung oder die Neupositionierung automatisch durchzuführen.

Anpassen des Tons

Sie können die Toneinstellungen anpassen.

Wählen Sie Anzeigegeräte aus der Geräteliste aus, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Sound**.





Bass oder **Treble** ist deaktiviert, wenn das Element vom ausgewählten Gerät nicht unterstützt wird.

Bass

Anpassen der Bässe des ausgewählten Anzeigegeräts

Treble

Anpassen der Höhen des ausgewählten Anzeigegeräts

Balance (L/R)

Anpassen der Lautstärke für den linken und rechten Lautsprecher des ausgewählten Anzeigegeräts.

SRS TS XT

Aktiviert oder deaktiviert den **SRS TS XT**-Effekt des ausgewählten Anzeigegeräts.

Systemkonfiguration

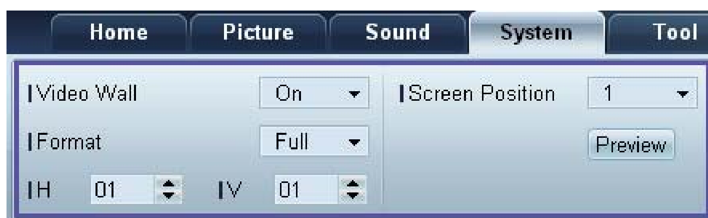
Wählen Sie Anzeigegeräte aus der Geräteliste aus, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **System**.

Video Wall

Die Funktion **Video Wall** kann verwendet werden, um einen Bildausschnitt anzuzeigen oder auf jedem der angeschlossenen Anzeigegeräte dasselbe Bild anzuzeigen.



Video Wall ist nur aktiviert, wenn sich Geräte in der Gruppe befinden.

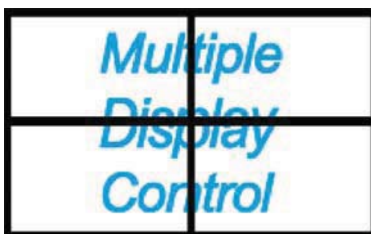


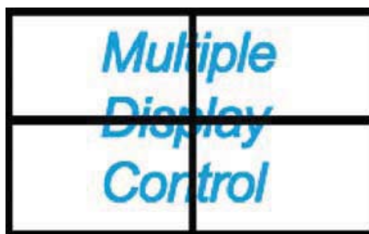
Video Wall

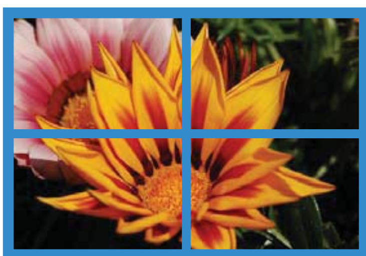
Aktivieren oder Deaktivieren von **Video Wall**

Format

Auswählen des Formats der Teilbildschirme









Full Natural

H

Auswählen der Anzahl der horizontal anzuordnenden Teilbildschirme

Bis zu 15 Teilbildschirme können in einer Reihe angeordnet werden.



V kann maximal den Wert 6 haben, wenn H den Wert 15 hat.

V

Auswählen der Anzahl der vertikal anzuordnenden Teilbildschirme

Bis zu 15 Teilbildschirme können in einer Reihe angeordnet werden.



V kann maximal den Wert 6 haben, wenn H den Wert 15 hat.

Screen Position

Anzeigen des Layouts der (mit dem Bildschirmteiler konfigurierten) Teilbildschirme oder Ändern des Layouts nach Bedarf

Screen Position und **Preview** sind aktiviert, wenn **Video Wall** „ON" ist.

Beachten Sie bei Auswahl mehrerer Geräte, dass **Preview** nur aktiviert ist, wenn die Einstellungen für H und V dem Layout der ausgewählten Geräte entsprechen.

Um die **Position** zu ändern, wählen Sie ein Gerät aus und ziehen es an eine neue Position.



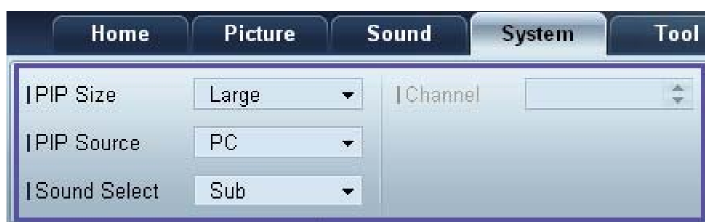
Der Einstellungsbereich für den Bildschirmteiler unterscheidet sich je nach Modell.

PIP

Zur Einstellung von **PIP** erforderliche grundlegende Informationen werden im Menü angezeigt.



- **PIP** ist deaktiviert, wenn **Video Wall ON** ist.
- Beachten Sie, dass **Picture Size** deaktiviert ist, wenn **PIP ON** ist.



PIP Size

Anzeigen der **PIP Size** des aktuellen Anzeigegeräts.

PIP Source

Auswählen einer PIP-Eingangsquelle

Sound Select

Auswählen und Aktivieren des Klangs entweder auf dem primären oder auf dem sekundären Bildschirm

Channel

Der Sender kann gewechselt werden, wenn **PIP Source TV** ist.

Allgemein



User Auto Color

Automatische Einstellung der Bildschirmfarben



Nur im **PC**-Modus verfügbar.

Auto Power

Stellt das Gerät so ein, dass es sich automatisch einschaltet.

Standby Control

Aktiviert den Standby-Modus, wenn keine Eingangsquelle erkannt wird.

Lüfter und Temperatur



Konfiguriert die Einstellungen, die zur Erkennung der Lüfterdrehzahl und Innentemperatur zum Schutz des Geräts erforderlich sind.

Fan Control

Auswählen einer Methode, um die Lüfterdrehzahl zu konfigurieren

Fan Speed

Konfigurieren der Lüfterdrehzahl

Temperature

Erkennen der Innentemperatur durch Angabe eines Temperaturbereichs

Sicherheit



Safety Lock

Sperren der Bildschirmmenüs

 Stellen Sie zum Entsperren der Menüs **Safety Lock** auf **Off** ein.

Button Lock

Sperren der Tasten am Anzeigegerät

 Stellen Sie zum Entsperren der Tasten **Button Lock** auf **Off** ein.

OSD-Anzeige



Source OSD

Wählen Sie aus, ob eine Meldung angezeigt werden soll, wenn die **Source** geändert wird.

Not Optimum Mode OSD

Wählen Sie aus, ob eine Meldung angezeigt werden soll, wenn ein nicht kompatibler Modus ausgewählt wird.

No Signal OSD

Wählen Sie aus, ob eine Meldung angezeigt werden soll, wenn kein Eingangssignal vorhanden ist.

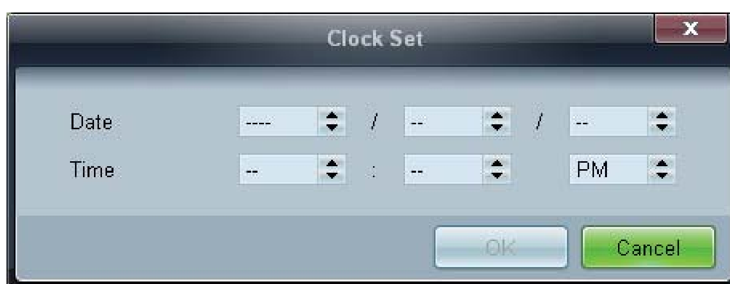
MDC OSD

Wählen Sie aus, ob eine Meldung angezeigt werden soll, wenn vom MDC Einstellungen geändert werden.

Zeit



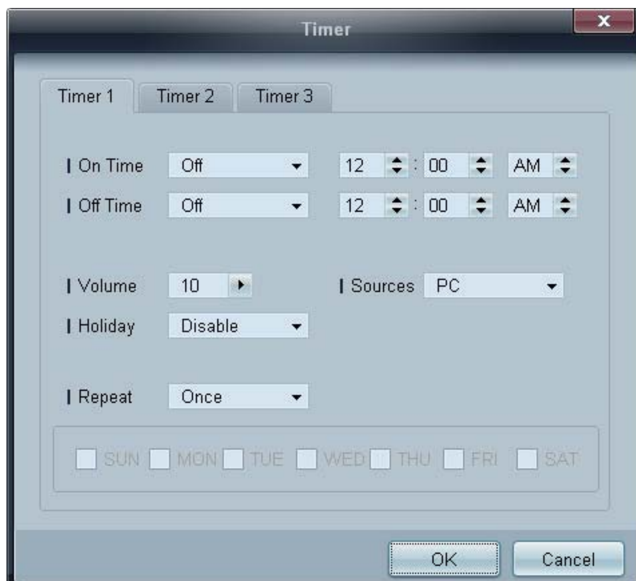
Clock Set



Ändert die aktuelle Uhrzeit auf dem ausgewählten Anzeigegerät in die Uhrzeit eines angeschlossenen PCs.

Wenn auf dem Anzeigegerät keine Uhrzeit eingestellt ist, werden Null-Werte angezeigt.

Timer



- **On Time**: legt fest, zu welcher Uhrzeit das ausgewählte Anzeigegerät eingeschaltet werden soll
- **Off Time**: legt fest, zu welcher Uhrzeit das ausgewählte Anzeigegerät ausgeschaltet werden soll
- **Volume**: legt die Lautstärke des Anzeigegeräts fest, wenn es von **On Time** eingeschaltet wird
- **Source**: legt die Eingangsquelle des Anzeigegeräts fest, wenn es von **On Time** eingeschaltet wird
- **Holiday**: Die **Holiday Management**-Einstellungen können auf den **Timer** übernommen werden.

- **Repeat**: legt den Zeitraum fest, in dem der ausgewählte **Timer** wiederholt werden soll
  - **Once**
  - **EveryDay**
  - **Mon~Fri**
  - **Mon~Sat**
  - **Sat~Sun**
  - **Manual**



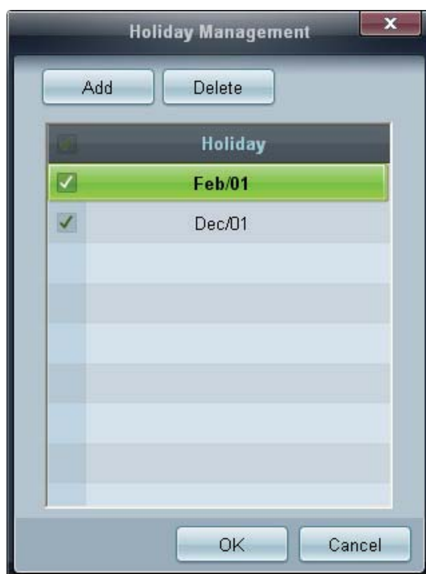
Die Kontrollkästchen zur Auswahl der Wochentage unter **Repeat** sind nur aktiviert, wenn **Manual** ausgewählt ist.

Holiday Management

Mit **Holiday Management** können Sie verhindern, dass Geräte, die vom **Timer** an einem bestimmten Tag eingeschaltet werden würden, eingeschaltet werden.



Die Funktion **Holiday Management** kann im **Timer**-Einstellungsmenü aktiviert oder deaktiviert werden.



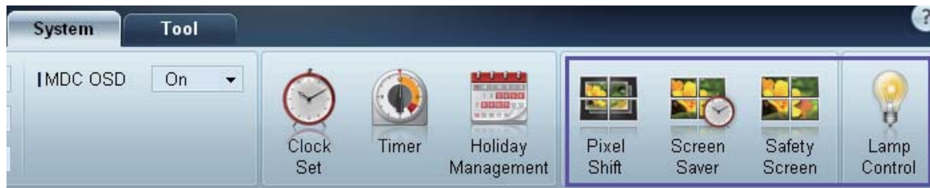
- **Add** : zur Angabe von Feiertagen (freien Tagen):

  Klicken Sie im Fenster **Holiday Management** auf die Schaltfläche **Add**.



- **Delete** : Löscht Feiertage. Aktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen, und klicken Sie auf diese Schaltfläche.
- Liste der Feiertage: zeigt eine Liste der hinzugefügten Feiertage an.

Einbrennschutz



Pixel Shift



Verschiebt den Bildschirm leicht in bestimmten Zeitabständen, um ein Einbrennen zu verhindern.

Screen Saver



Diese Funktion verhindert das Einbrennen, wenn der Bildschirm des ausgewählten Anzeigegeräts für einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird.

- **Interval**: legt die Wartezeit bis zur Aktivierung von **Screen Saver** (Bildschirmschoner) fest.
- **Mode**: Die **Time**-Einstellung kann für **Mode** jeweils unterschiedlich sein.

Safety Screen



Die Funktion **Safety Screen** verhindert das Einbrennen, wenn der Bildschirm eines Anzeigegeräts für einen längeren Zeitraum ein statisches Bild anzeigt.

Lamp Control

Lamp Control wird verwendet, um die Hintergrundbeleuchtung anzupassen und den Stromverbrauch zu reduzieren.



Stellt die Hintergrundbeleuchtung für das gewählte Anzeigegerät zu einer gegebenen Zeit automatisch ein.

Wenn **Manual Lamp Control** geändert wird, schaltet **Auto Lamp Control** automatisch auf **Off**.

Manuelles Anpassen der Hintergrundbeleuchtung für das ausgewählte Anzeigegerät.

Wenn **Auto Lamp Control** geändert wird, schaltet **Manual Lamp Control** automatisch auf **Off**.

- **Ambient Light**: Die Funktion **Ambient Light** erkennt die Helligkeit der Raumbeleuchtung und passt die Bildschirmhelligkeit sämtlicher LFDs in der gleichen Reihenschaltung automatisch an.

Tool-Einstellungen



1 Sicherheit

Panel Control

Schaltet den Bildschirm eines Anzeigegeräts ein oder aus.

Remote Control

Aktiviert oder deaktiviert die Fernbedienung.

② Zurückset.

Reset Picture

Setzt die Bildschirmeinstellungen zurück.

Reset Sound

Setzt die Toneinstellungen zurück.

Reset System

Setzt die Systemeinstellungen zurück.

Reset All

Setzt gleichzeitig die Bildschirm-, Ton- und Systemeinstellungen zurück.

③ Edit Column



Zur Auswahl der Elemente, die in der Geräteliste angezeigt werden sollen.

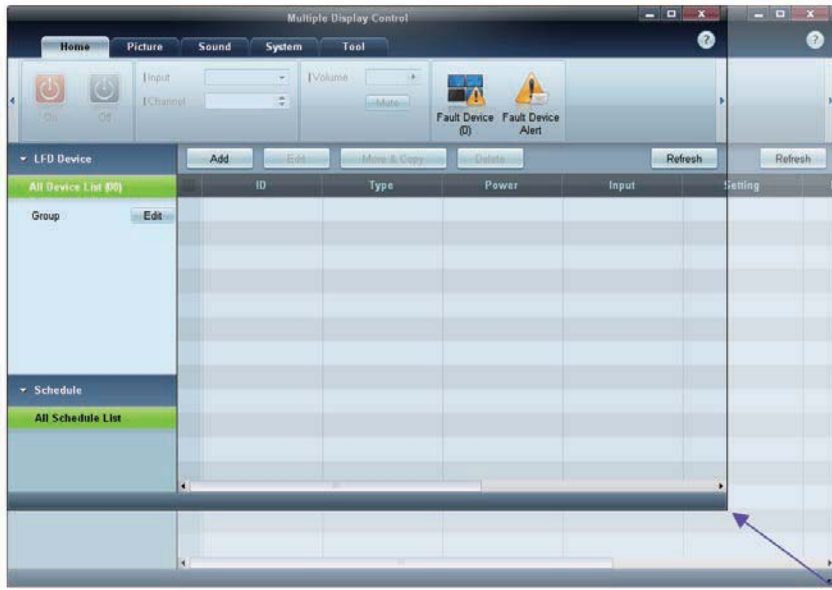
④ Information

Zeigt die Programminformationen an

Sonstige Funktionen

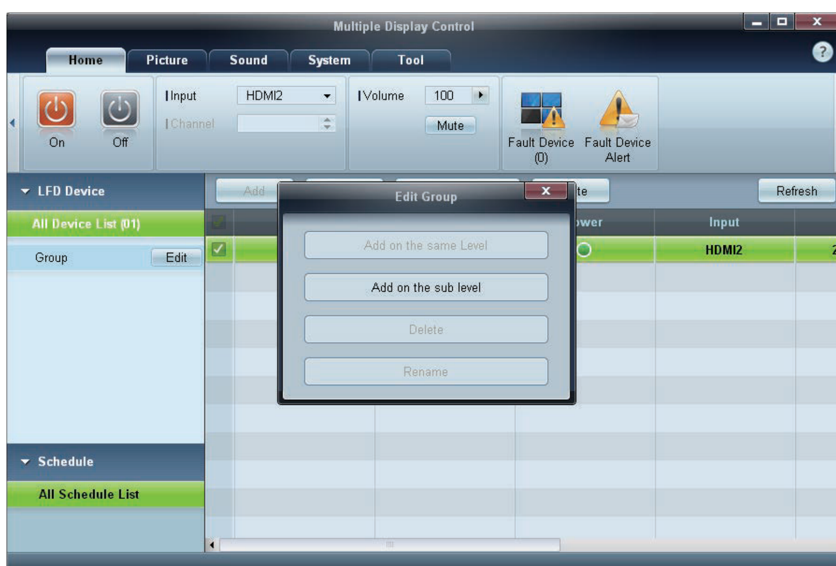
Ändern der Größe eines Fensters

Platzieren Sie den Mauszeiger auf einer Ecke des Programmfensters. Ein Pfeil erscheint. Bewegen Sie den Pfeil, um die Größe des Programmfensters anzupassen.



Gruppenverwaltung

Erstellen von Gruppen



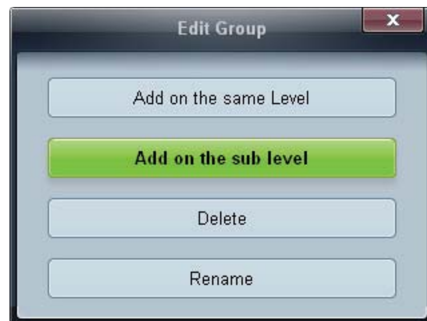
Sie können Gruppen erstellen und die Gerätelisten pro Gruppe verwalten.

 Doppelte Gruppennamen sind nicht zulässig.

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie in der auf der linken Seite des Programmfensters angezeigten Geräteliste **Group>Edit** aus.

2 Klicken Sie im Fenster **Edit Group** auf **Add on the sub level** oder **Add on the same level**.

- **Add on the sub level**: erstellt eine Untergruppe unter der ausgewählten Gruppe.



- **Add on the same level**: erstellt eine Gruppe auf der gleichen Ebene wie die ausgewählte Gruppe.



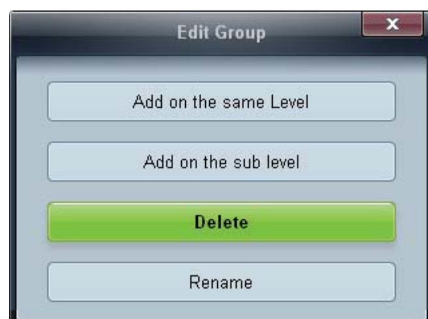
Die Schaltfläche **Add on the same level** ist nur aktiviert, wenn mindestens eine Gruppe erstellt wurde.

3 Geben Sie den Namen der Gruppe ein.

Löschen von Gruppen

1 Wählen Sie einen Gruppennamen aus, und klicken Sie auf **Edit**.

2 Klicken Sie im Fenster **Edit Group** auf **Delete**.

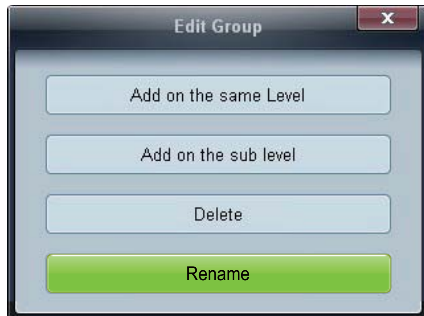


3 Klicken Sie auf **Yes**. Die Gruppe wird gelöscht.

Umbenennen von Gruppen

1 Wählen Sie einen Gruppennamen aus, und klicken Sie auf **Edit**.

2 Klicken Sie im Fenster **Edit Group** auf **Rename**.



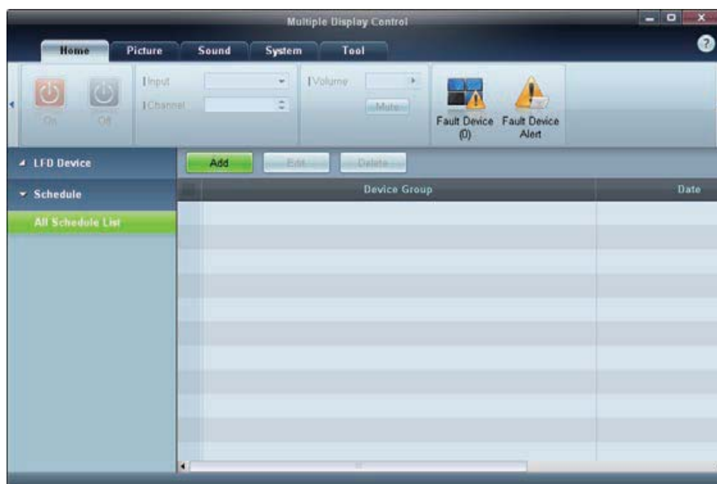
3 Wenn im alten Gruppennamen ein Cursor angezeigt wird, geben Sie einen neuen Gruppennamen ein.

Zeitplanverwaltung

Erstellen von Zeitplänen

Zum Erstellen und Registrieren eines Zeitplans auf Gruppenebene.

1 Klicken Sie im Zeitplanabschnitt auf der linken Seite des Programmfensters auf **All Schedule List**. Die Schaltfläche **Add** wird aktiviert.



2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add**. Das Fenster **Add Schedule** wird angezeigt.

3 Klicken Sie unterhalb von **Device Group** auf **Add**, und wählen Sie die Gruppe aus, der Sie einen Zeitplan hinzufügen möchten.

4 Wählen Sie **Date&Time/Action** aus, und klicken Sie auf **OK**. Der Zeitplan wird hinzugefügt, und eine Liste der Zeitpläne wird in der Geräteliste angezeigt.

- **Device Group**: zur Auswahl einer Gruppe
- **Date&Time**
  - **Instant Execution**: führt den Zeitplan sofort aus
  - **Timer**: legt Datum, Uhrzeit und Intervall zur Ausführung des Zeitplans fest
- **Action**: zur Auswahl einer Funktion, die zur angegebenen Zeit und im angegebenen Intervall aktiviert wird

Zeitplanänderung

Um einen Zeitplan zu ändern, wählen Sie ihn aus, und klicken Sie auf **Edit**.

Löschen eines Zeitplans

Um einen Zeitplan zu löschen, wählen Sie ihn aus, und klicken Sie auf **Delete**.

Handbuch zur Fehlerbehebung

<table>
<tr><th>Problem</th><th></th><th>Lösung</th></tr>
<tr><td rowspan="3">Das Anzeigegerät, das Sie steuern möchten, wird in der Steuerungsinfotabelle nicht angezeigt.</td><td>1.</td><td>Überprüfen Sie den Anschluss des RS232C-Kabels (kontrollieren Sie, ob das Kabel ordnungsgemäß mit dem richtigen seriellen Anschluss verbunden ist).</td></tr>
<tr><td>2.</td><td>Stellen Sie sicher, dass kein weiteres Anzeigegerät mit der gleichen ID angeschlossen ist. Wenn zwei Anzeigegeräte mit der gleichen ID angeschlossen werden, kann es sein, dass beide Geräte aufgrund von Datenkonflikten nichts anzeigen.</td></tr>
<tr><td>3.</td><td>Überprüfen Sie, ob für das Anzeigegerät eine ID innerhalb des Bereichs von 0 bis 99 angegeben ist. Ändern Sie die ID ggf. über das Menü „Anzeige“.
Für ein Anzeigegerät, dasID in einem Bereich von 0 bis 99 unterstützt, muss eine ID zwischen 0 und 99 eingestellt werden.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Das Anzeigegerät, das Sie steuern möchten, wird im Informationsfeld der anderen Steuerungsinfotabellen nicht angezeigt.</td><td colspan="2">Überprüfen Sie, ob das Anzeigegerät eingeschaltet ist. (Überprüfen Sie den Netzstatus in der Steuerungsinfotabelle.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Stellen Sie sicher, dass Sie die Eingangsquelle auswählen, an die das Anzeigegerät angeschlossen ist.</td></tr>
<tr><td>Die folgende Meldung wird wiederholt angezeigt:
Notice
Please make selection in the information grid before controlling.
OK
example
ID
1</td><td colspan="2">Überprüfen Sie, ob das Anzeigegerät, das Sie steuern möchten, ausgewählt ist.</td></tr>
</table>

Problem	Lösung
Das Anzeigegerät wird zu unterschiedlichen Zeiten ein- und ausgeschaltet, obwohl **On Time** oder **Off Time** eingestellt ist.	Stellen Sie die Uhrzeit am PC ein, um die Zeit zwischen den angeschlossenen Anzeigegeräten zu synchronisieren.
Die Fernbedienung funktioniert nicht.	Die Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn das RS-232C-Kabel entfernt oder das Programm mit einem Fehler beendet wird, während die Funktion **Remote Control** deaktiviert (**Disable**) ist. Um dieses Problem zu beheben, starten Sie das Programm neu und stellen **Remote Control** auf **Enable** ein.



Dieses Programm kann manchmal aufgrund eines Kommunikationsproblems zwischen dem PC und dem Anzeigegerät oder wegen elektromagnetischer Störungen, die von elektronischen Geräten in unmittelbarer Nähe stammen, versagen.

So können Sie die Eigenschaften der Anzeigegeräte anzeigen, wenn mehrere Anzeigegeräte verwendet werden

1. Es wurde kein Anzeigegerät ausgewählt: Der Standardwert wird angezeigt.
2. Es wurde ein Anzeigegerät ausgewählt: Die Einstellungen für das ausgewählte Anzeigegerät werden angezeigt.
3. Es wurden zwei Anzeigegeräte ausgewählt (z. B. in der Reihenfolge **ID** 1 und **ID** 3): Die Einstellungen für **ID** 1 werden vor denen für **ID** 3 angezeigt.
4. Wenn das Kontrollkästchen **All**+**Select** aktiviert ist und alle Anzeigegeräte ausgewählt sind: Die Standardeinstellungen werden angezeigt.

Einstellen des LCD-Bildschirms

Eingang

Verfügbare Modi

- **PC / DVI / DisplayPort**
- **AV**
- **Komp.**
- **HDMI**
- **MagicInfo**



Hinweis

MagicInfo kann nur dann aktiviert werden, wenn eine Netzwerkbox(separat erhältlich) installiert ist.

Quellen



Dient zum Auswählen von **PC**, HDMI oder einer anderen an den LCD-Bildschirm angeschlossenen externen Signalquelle. Wählen Sie hiermit den gewünschten Bildschirm aus.

1. **PC**
2. **DVI**
3. **AV**
4. **Komp.**
5. **HDMI1**
6. **HDMI2** - Aktiviert, wenn eine Netzwerkbox angeschlossen ist.
7. **DisplayPort**
8. **MagicInfo** - Aktiviert, wenn eine Netzwerkbox angeschlossen ist.



Hinweis

Der [RGB/COMPONENT IN]-Anschluss ist geeignet für PC- und Komponentensignale.

Möglicherweise ist das Bild jedoch gestört, wenn das angeschlossene Eingangssignal nicht mit dem gewählten Videosignal übereinstimmt.

PIP

 **Hinweis**

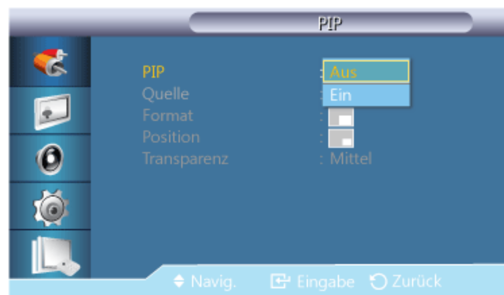
- Die Funktion **PIP** steht nicht zur Verfügung, wenn **Videowand** aktiviert (**Ein**) ist.
- Die Funktion **PIP** steht nicht zur Verfügung, wenn **Autom. Quellenwahl** aktiviert **Ein** ist.

Wenn externe AV-Geräte, wie DVD-Player oder Videorecorder (VCR) an den LCD-Bildschirm angeschlossen werden, können Sie mit Hilfe von **PIP** (Bild im Bild) Videos von der externen Quelle in einem kleinen Fenster anzeigen, welches das herkömmliche PC-Videosignal überlagert. (**Aus**/**Ein**)

 **Hinweis**

- PIP wird deaktiviert, wenn der LCD-Bildschirm auf eine externe Quelle umgeschaltet wird.
- Wenn Sie für **Größe** , , wählen, werden **Position** und **Transparenz** nicht aktiviert.

PIP



Hiermit können Sie das **PIP**-Fenster **Ein**/**Aus** schalten.

- **Aus**
- **Ein**

Quelle



Hiermit wählen Sie die Signalquelle für die PIP-Funktion aus.

 **Hinweis**

PIP wird deaktiviert, wenn der Hauptbildschirm kein Signal empfängt.

- **PC**: **DVI**, **AV**, **HDMI1**, **HDMI2**, **DisplayPort**
- **DVI** : **PC**
- **AV**: **PC**
- **HDMI**: **PC**

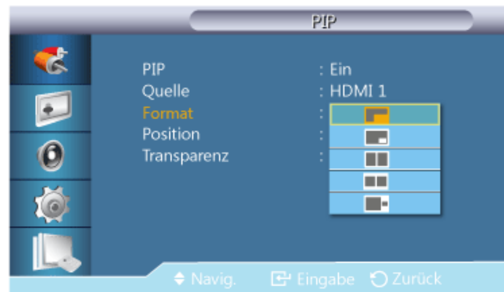
- **DisplayPort** : **PC**



Hinweis

HDMI2 ist deaktiviert, wenn keine Netzwerkbox angeschlossen ist.

Format



Mit dieser Option kann der Benutzer die Größe des PIP-Fensters verändern.



Hinweis

Bild > **Format** wird geändert in **16:9**, wenn **PIP** aktiviert ist (**Ein**).

Position



Mit dieser Option kann der Benutzer die Position des PIP-Fensters verändern.

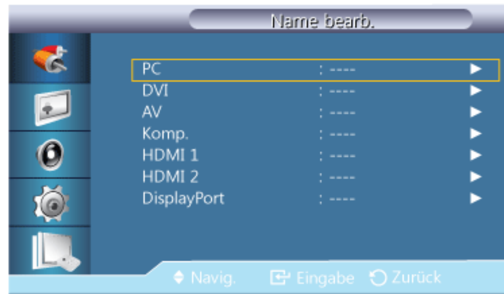
Transparenz



Mit dieser Option kann der Benutzer die Transparenz des PIP-Fensters verändern.

- **Hoch**
- **Mittel**
- **Gering**
- **Deckend**

Name bearb.



Vergeben Sie an das an die Eingangsbuchsen angeschlossene Eingabegerät einen Namen, um die Auswahl der Signalquelle zu vereinfachen.

VCR / **DVD** / **Kabel-STB** / **HD-STB** / **Sat-STB** / **AV-Receiver** / **DVD-Receiver** / **Spiel** /**Camcorder** / **DVD-Kombi** / **DVD-HD-Rec** / **PC** / **DVI PC** / **DVI-Geräte**

 **Hinweis**

- Die angezeigten Geräte können in Abhängigkeit vom externen Eingangsmodus variieren.
- Beim Anschließen eines PCs über den HDMI-Anschluss stellen Sie **Name bearb.** auf **PC** ein. In anderen Fällen legen Sie für **Name bearb.** den Wert **AV** fest. Da es sich aber bei 640x480, 720p (1280x720) und 1080p (1920x1080) für **AV** und **PC** um einheitliche Signale handelt, müssen Sie **Name bearb.** entsprechend dem Eingangssignal festlegen.
- Der Inhalt des Menüs **Bild** richtet sich nach dem Eingangssignal und der Einstellung für **Name bearb.**.

  Bei Verwendung einer DVI/HDMI-Kabelverbindung (die Audio und Video nicht gleichzeitig unterstützt) muss der Audioanschluss über ein separates Audiokabel angeschlossen werden.
- Wenn ein PC angeschlossen ist, stellen Sie bei **Name bearb. DVI PC** ein, damit Sie Bild und Ton vom angeschlossenen PC empfangen können.
- Wenn ein AV-Gerät angeschlossen ist stellen Sie bei **Name bearb. DVI-Geräte** ein, damit Sie Bild und Ton vom angeschlossenen AV-Gerät empfangen können.

Einst. Auto-Quellen-Umschaltung

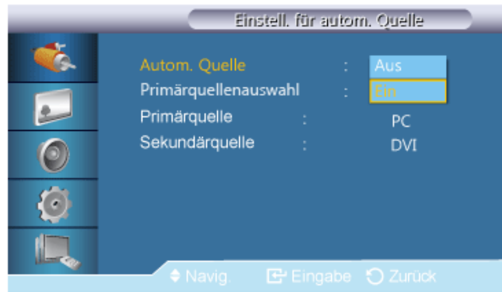
Wenn Sie die Anzeige bei aktiviertem (**Ein**) **Autom. Quellenwahl** anschalten, durchsucht sie automatisch die verschiedenen Videosignalquellen für das aktive Videosignal, sofern die zuletzt verwendete Videosignalquelle nicht aktiv ist.

 **Hinweis**

- Auswahl von **Autom. Quellenwahl** und **PIP**-Funktion: Wenn **Autom. Quellenwahl** aktiviert (**Ein**) ist, steht die **PIP**-Funktion nicht zur Verfügung. **Autom. Quellenwahl** muss deaktiviert (**Aus**) werden, damit die **PIP**-Funktion genutzt werden kann.
- Wenn **Autom. Quellenwahl** aktiviert (**Ein**) und/or **Primärquellenauswahl** aktiviert (**Ein**) ist, wird der Energiesparmodus der Anzeige deaktiviert.
- Wenn **Primärquellenauswahl** aktiviert (**Ein**) ist, sind nur **Primärquelle** und **Sekundärquelle** verfügbar. Da sie austauschbar sind, können Sie diese beiden Quellen nach Belieben einstellen.

  Unter **PIP** > **Quelle** finden Sie die kompatiblen Signale für jede primäre Eingangsquelle.

Autom. Quellenwahl



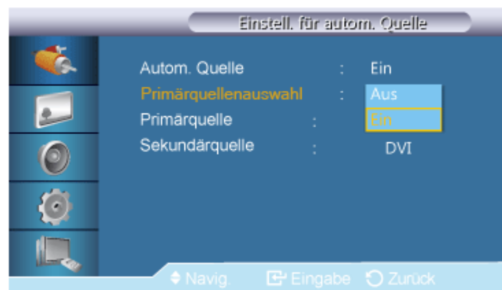
Wenn **Autom. Quellenwahl** aktiviert (**Ein**) ist, wird die Videoquelle der Anzeige automatisch nach einem aktiven Videosignal durchsucht.

Die ausgewählte **Primärquelle** wird aktiviert, wenn die aktuelle Eingangsquelle nicht erkannt wird. Die ausgewählte **Sekundärquelle** wird aktiviert, wenn an der primären Signalquelle kein Signal ansteht. Wenn die primäre oder die sekundäre Quelle nicht erkannt werden, wiederholt die Anzeige die Suche. Wenn kein aktives Vidosignal geefunden wird, wird die Meldung „Kein Eingangssignal“ angezeigt.

Wenn für die **Primärquelle** jedoch **Alle** ausgewählt ist, durchsucht das System zweimal hintereinander die Videosignaleingänge nach einer aktiven Videoquelle und wechselt wieder zur ersten Signalquelle, wenn kein Videosignal gefunden wird.

1. **Aus**
2. **Ein**

Primärquellenauswahl

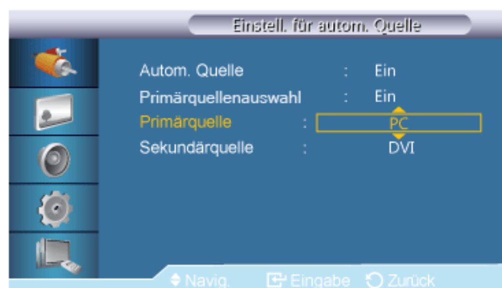


Wenn **Primärquellenauswahl** aktiviert (**Ein**) ist, werden nur **Primärquelle** und **Sekundärquelle** nach einer aktiven Videosignalquelle durchsucht.

Die **Primärquelle** wird gewählt, wenn eine aktive Videosignalquelle gefunden wird. Wenn kein Videosignal gefunden wird, wird die **Sekundärquelle** ausgewählt. Wenn auch bei **Sekundärquelle** kein Videosignal gefunden wird, wird die Meldung „Kein Eingangssignal“ angezeigt.

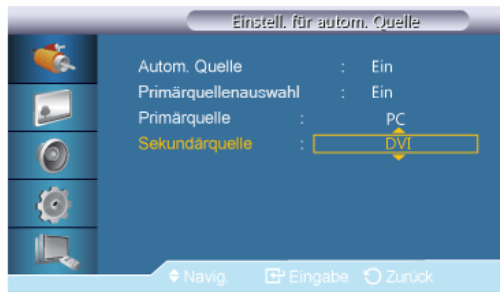
1. **Aus**
2. **Ein**

Primärquelle



Legen Sie die **Primärquelle** als automatische Eingangsquelle fest.

Sekundärquelle



Legen Sie die **Sekundärquelle** als automatische Eingangsquelle fest.

Bild [Modus PC / DVI / DisplayPort / MagicInfo]

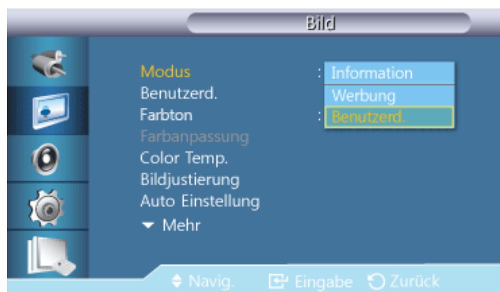
Verfügbare Modi

- **PC / DVI / DisplayPort**
- **AV**
- **Komp.**
- **HDMI**
- **MagicInfo**

 **Hinweis**

MagicInfo kann nur dann aktiviert werden, wenn eine Netzwerkbox(separat erhältlich) installiert ist.

Modus



 **Hinweis**

Nicht verfügbar, wenn **Optimalkontrast** aktiviert (**Ein**) ist.

1. **Information**

   Empfohlen für den Austausch genauer Informationen (z. B. öffentliche Informationen).

2. **Werbung**

   Empfohlen für die Anzeige von Werbung (z. B. Videowerbung sowie Werbung im Innen- und Außenbereich).

3. **Benutzerd.**

Benutzerd. 

Sie können die Bildschirmmenüs nutzen, um den Kontrast und die Helligkeit nach Ihren persönlichen Vorlieben zu ändern.

Hinweis

- Wenn Sie das Bild mit der Funktion **Benutzerd.** einstellen, wechselt **MagicBright** in den Modus **Benutzerd.**.
- Nicht verfügbar, wenn **Optimalkontrast** aktiviert (**Ein**) ist.

1. **Kontrast**



Kontrast einstellen.

2. **Helligkeit**



Helligkeit einstellen.

3. **Schärfe**



Hiermit stellen Sie die Schärfe ein.

4. **Gamma**



Einstellen der Helligkeit im mittleren Bereich (Gamma) des Bilds.

- **Natürlich**
- **Modus 1** - Einstellen eines helleren Bildes als **Natürlich**.
- **Modus2** - Einstellen eines dunkleren Bildes als **Modus1**.
- **Modus 3** - Erhöhen des Kontrasts zwischen hellen und dunklen Farben.

Farbton



Hinweis

Nicht verfügbar, wenn **Optimalkontrast** aktiviert (**Ein**) ist.

Sie können die Farbtemperatur ändern.

1. **Aus**

2. **Kalt**

3. **Normal**

4. **Warm**

5. **Benutzerd.**

Hinweis

- Wenn Sie **Farbton** auf **Kalt**, **Normal**, **Warm** oder **Benutzerd.** einstellen, wird die Funktion **Color Temp.** deaktiviert.

- Wenn Sie **Farbton** auf **Aus** einstellen, wird die Funktion **Farbanpassung** deaktiviert.

- Wenn Sie das Bild mit der Funktion **Farbton** einstellen, wechselt **Modus** in den Modus **Benutzerd.**.

Farbanpassung

Stellt die Balance der Rot-, Grün-, Blau-Signale ein.

Hinweis

Nicht verfügbar, wenn **Optimalkontrast** aktiviert (**Ein**) ist.

1. **Rot**



2. **Grün**



3. **Blau**



Color Temp.



Die **Color Temp.** ist ein Maß für die Wärme der Bildfarben.

 **Hinweis**

Diese Funktion wird aktiviert, wenn **Modus** auf **Benutzerd.** eingestellt ist und **Optimalkontrast** sowie **Farbton** deaktiviert (**Aus**) sind.

Bildjustierung

Mit **Bildjustierung** können Sie die Feinabstimmung vornehmen und das Bild optimieren, indem Sie das Rauschen entfernen, durch das ein instabiles, flackerndes Bild entsteht. Wenn Sie über die Feineinstellung allein keine zufrieden stellenden Bilder erreichen, führen Sie zunächst eine Grobeinstellung und anschließend erst die Feineinstellung durch.

 **Hinweis**

Nur im **PC**-Modus verfügbar.

Grob



Entfernt Rauschen, z. B. vertikale Streifen. Bei der Grobeinstellung kann es passieren, dass der Anzeigebereich des Bildschirms verschoben wird. Mithilfe des Menüs für die Horizontalsteuerung können Sie den Anzeigebereich zentrieren.

Fein



Entfernt Rauschen, z. B. horizontale Streifen. Wenn sich das Bildrauschen auch durch Feineinstellung nicht beheben lässt, wiederholen Sie den Vorgang, nachdem Sie die Frequenz (Taktrate) eingestellt haben.

Position



Mit dieser Option stellen Sie die horizontale und vertikale Bildschirmposition ein.

Auto Einstellung



Die Werte für **Fein**, **Grob** und **Position** werden automatisch eingestellt. Wenn Sie die Auflösung über die Systemsteuerung ändern, wird die Funktion automatisch ausgeführt.

 **Hinweis**

Nur im **PC**-Modus verfügbar.

Signalabgleich

Wird zum Ausgleichen eines schwachen RGB-Signals aufgrund großer Signalkabelstrecken verwendet.

 **Hinweis**

- Nicht verfügbar, wenn **Optimalkontrast** aktiviert (**Ein**) ist.
- Nur im **PC**-Modus verfügbar.

Signalabgleich



Sie können die Signalbalance aktivieren (**Ein**) oder deaktivieren (**Aus**).

Signalsteuerung

 **Hinweis**

Verfügbar, wenn **Signalabgleich** aktiviert (**Ein**) ist.

1. **R-Gain**



2. **G-Gain**



3. **B-Gain**



4. **R-Offset**



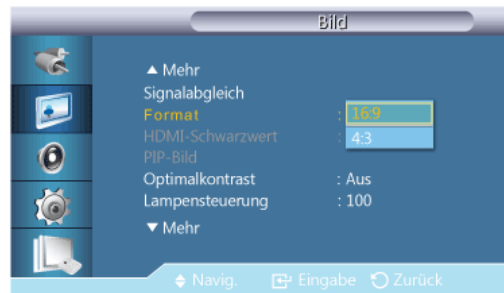
5. **G-Offset**



6. **B-Offset**



Format



Ermöglicht die Auswahl einer anderen **Format**.

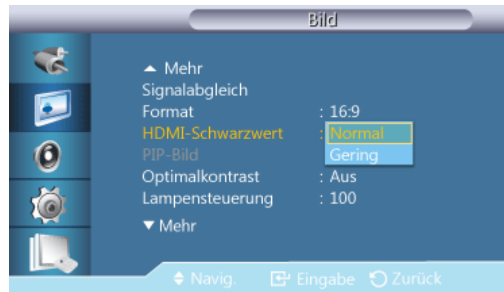
1. **16:9**

2. **4:3**

 **Hinweis**

Format ändert sich in **16:9**, wenn der **PIP**-Modus aktiv ist.

HDMI-Schwarzwert



Sie können den Schwarzwert direkt auf dem Bildschirm auswählen, um die Bildschirmtiefe anzupassen.

1. **Normal**

2. **Gering**

 **Hinweis**

Nur im **HDMI**-Modus verfügbar.

PIP-Bild

Sie können die Einstellungen für das PIP-Fenster anpassen.

 **Hinweis**

- Verfügbare Modi: **PIP Ein**

1. **Kontrast**



Stellt den Kontrast des PIP-Fensters auf dem Bildschirm ein.

2. **Helligkeit**



Stellt die Helligkeit des PIP-Fensters auf dem Bildschirm ein.

3. **Schärfe**



Einstellen der Schärfe des PIP-Fensters auf dem Bildschirm.

4. **Farbe**



Damit stellen Sie die Farbe im Bild-im-Bild-Fenster ein.

 **Hinweis**

Der **PIP**-Eingang funktioniert nur im Modus **AV**, **HDMI**.

5. **Farbton**

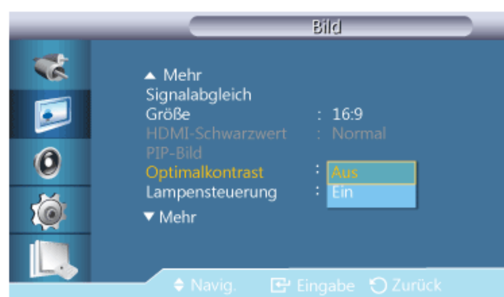


Lässt die PIP-Anzeige natürlicher erscheinen.

 **Hinweis**

Der Schieberegler für den **Farbton** wird nur angezeigt, wenn die Signalquelle **PIP** auf **HDMI** oder **AV** eingestellt ist.

Optimalkontrast PM



Mit der Funktion **Optimalkontrast** wird das eingehende Bildsignal ausgewertet und so eingestellt, dass ein optimaler Kontrast erzielt wird.

1. **Aus**

2. **Ein**

 **Hinweis**

Deaktiviert, wenn **PIP** aktiviert (**Ein**) ist.

Lampensteuerung



Dient zum Einstellen der Hintergrundbeleuchtung, um den Energieverbrauch zu reduzieren.

 **Hinweis**

Nicht verfügbar, wenn **Optimalkontrast** aktiviert (**Ein**) ist.

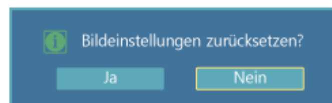
Helligkeitssensor



Der **Helligkeitssensor** erkennt die Umgebungshelligkeit und passt die Bildschirmhelligkeit automatisch optimal an.

1. **Aus**
2. **Ein**

Bild zurücksetzen



Zurücksetzen der Bildschirmeinstellungen.

Bild [Modus AV / HDMI / Komp.]

Verfügbare Modi

- **PC / DVI / DisplayPort**
- **AV**
- **Komp.**
- **HDMI**
- **MagicInfo**

 **Hinweis**

MagicInfo kann nur dann aktiviert werden, wenn eine Netzwerkbox(separat erhältlich) installiert ist.

Modus 



Der LCD-Bildschirm verfügt über vier automatische Bildeinstellungen ("**Dynamisch**", "**Standard**", "**Film**" und "**Benutzerd.**"), die werksseitig eingestellt werden.

Hinweis

Nicht verfügbar, wenn **Optimalkontrast** aktiviert (**Ein**) ist.

1. **Dynamisch**
2. **Standard**
3. **Film**
4. **Benutzerd.**

Benutzerd. 

Sie können die Bildschirmmenüs nutzen, um den Kontrast und die Helligkeit nach Ihren persönlichen Vorlieben zu ändern.

Hinweis

- Wenn Sie das Bild mit der Funktion **Benutzerd.** einstellen, wechselt **MagicBright** in den Modus **Benutzerd.**.
- Nicht verfügbar, wenn **Optimalkontrast** aktiviert (**Ein**) ist.

Kontrast



Kontrast einstellen.

Helligkeit



Helligkeit einstellen.

Schärfe



Einstellen der Bildschärfe

Farbe



Hiermit stellen Sie die Bildschärfe ein.

Farbton



Lässt die Anzeige natürlicher erscheinen.

 **Hinweis**

Der Schieberegler für den Farbton wird nur angezeigt, wenn die Signalquelle auf **HDMI** oder **AV** eingestellt ist.

Farbton



Sie können die Farbtemperatur ändern. Auch die einzelnen Farbkomponenten können vom Benutzer angepasst werden.

 **Hinweis**

Nicht verfügbar, wenn **Optimalkontrast** aktiviert (**Ein**) ist.

1. **Aus**
2. **Kalt2**
3. **Kalt1**
4. **Normal**
5. **Warm1**
6. **Warm2**

 **Hinweis**

- Wenn Sie **Farbton** auf **Kalt2**, **Kalt1**, **Normal**, **Warm1** oder **Warm2** einstellen, wird die Funktion **Color Temp.** deaktiviert.
- Wenn Sie das Bild mit der Funktion **Farbton** einstellen, wechselt **Modus** in den Modus **Benutzerd.**.

Color Temp.

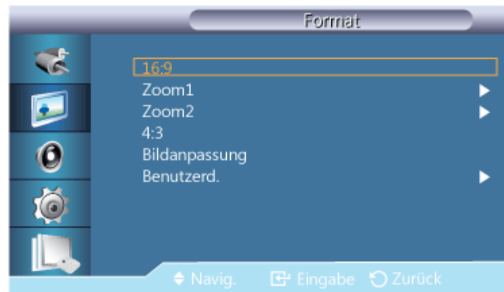


Die **Color Temp.** ist ein Maß für die Wärme der Bildfarben.

 **Hinweis**

Diese Funktion wird aktiviert, wenn **Modus** auf **Benutzerd.** eingestellt ist und **Optimalkontrast** sowie **Farbton** deaktiviert (**Aus**) sind.

Format



Ermöglicht die Auswahl einer anderen **Format**.

PC -Modus (PC, HDMI [PC-Takt]): **16:9 - 4:3**

Video-Modus (**HDMI** [Video-Takt], **AV** oder **Komp.**): **16:9 - Zoom1 - Zoom2 - 4:3 - Bildanpassung - Benutzerd.**

1. **16:9** - Stellt das Bildformat auf den Breitbildmodus 16:9 ein.
2. **Zoom1** - Das angezeigte Bild wird vergrößert.
3. **Zoom2**- Mit dieser Option vergrößern Sie das Bild stärker als mit **Zoom1**.
4. **4:3** - Stellt das Bildformat auf den Normal-Modus 4:3 ein.
5. **Bildanpassung** - Die empfangenen Szenen werden angezeigt, wie sie sind, also vollständig und ohne Beschneidung, sofern HDMI-Signale mit 720p, 1080i, 1080p eingehen.
6. **Benutzerd.** - Anpassen der Auflösung an die Wünsche des Benutzers.

 **Hinweis**

- Manche externe Geräte versorgen die Anzeige möglicherweise mit nicht spezifizierten Signalen, bei denen die Bilder abgeschnitten werden, obwohl die Funktion **Bildanpassung** aktiviert ist.
- **Zoom1**, **Zoom2** sind im **HDMI**-Modus nicht verfügbar.
- **Bildanpassung** ist nur bei 1080i/p im **Komp.**-Modus und bei 1080i/p oder 720p im **HDMI**-Modus aktiviert.
- **Zoom1** und **Zoom2** sind für HD-Signale (1080i/p, 720p oder 768p) deaktiviert.
- Die Funktionen **Position** und **Reset** stehen nur im Modus **Zoom1** oder **Zoom2** zur Verfügung.
- **Format** ändert sich in **16:9**, wenn der **PIP**-Modus aktiv ist.

Digitale RM (Digitale Rauschminderung)



Hiermit können Sie die digitale Rauschminderung auf **Aus** oder **Ein** schalten. Die digitale Rauschminderung sorgt für ein klareres und gestochen scharfes Bild.

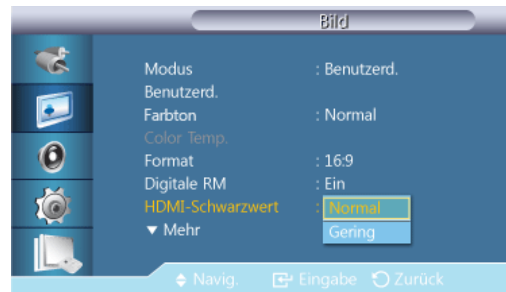
1. **Aus**

2. **Ein**

 **Hinweis**

Die Funktion **Digitale RM** ist nicht bei allen Auflösungen verfügbar.

HDMI-Schwarzwert



Sie können den Schwarzwert direkt auf dem Bildschirm auswählen, um die Bildschirmtiefe anzupassen.

1. **Normal**

2. **Gering**

 **Hinweis**

Nur im **HDMI**-Modus verfügbar.

Filmmodus



Mit dem **Filmmodus** kalibrieren Sie unnatürlich aussehende Bilder, wie sie in einem Film (mit 24 Bildern pro Sekunde) vorkommen können.

Bewegliche Untertitel werden in diesem Modus möglicherweise verzerrt angezeigt.

(Im **HDMI**-Modus steht diese Funktion zur Verfügung, wenn das Eingangssignal mit Teilbildern arbeitet. Bei Progressive Scan-Signalen ist es nicht verfügbar.

1. **Aus**

2. **Ein**

PIP-Bild

Anpassen der Einstellungen für das **PIP** -Fenster.

 **Hinweis**

Verfügbare Modi: **PIP Ein**

1. **Kontrast**



Stellt den Kontrast des PIP-Fensters auf dem Bildschirm ein.

2. **Helligkeit**



Stellt die Helligkeit des PIP-Fensters auf dem Bildschirm ein.

3. **Schärfe**



Einstellen der Schärfe des PIP-Fensters auf dem Bildschirm.

Optimalkontrast AHC



Mit der Funktion **Optimalkontrast** wird das eingehende Bildsignal ausgewertet und so eingestellt, dass ein optimaler Kontrast erzielt wird.

1. **Aus**

2. **Ein**

 **Hinweis**

Diese Funktion wird deaktiviert, wenn die Funktionen **PIP** oder **Energiesparmod.** aktiviert (**Ein**) werden.

Lampensteuerung AHC



Dient zum Einstellen der Hintergrundbeleuchtung, um den Energieverbrauch zu reduzieren.

 **Hinweis**

Nicht verfügbar, wenn **Optimalkontrast** aktiviert (**Ein**) ist.

Helligkeitssensor

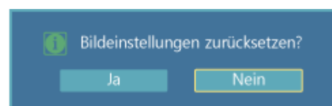


Der **Helligkeitssensor** erkennt die Umgebungshelligkeit und passt die Bildschirmhelligkeit automatisch optimal an.

1. **Aus**

2. **Ein**

Bild zurücksetzen



Zurücksetzen der Bildschirmeinstellungen.

Ton

Verfügbare Modi

- **PC / DVI / DisplayPort**
- **AV**
- **Komp.**
- **HDMI**
- **MagicInfo**

 **Hinweis**

MagicInfo kann nur dann aktiviert werden, wenn eine Netzwerkbox(separat erhältlich) installiert ist.

Modus



Der LCD-Bildschirm verfügt über einen integrierten HiFi-Stereoverstärker.

1. **Standard**

   Wählen Sie **Standard**, um die werkseitigen Standardeinstellungen zu übernehmen.

2. **Musik**

   Wählen Sie **Musik**, wenn Sie sich Musikvideos oder Konzerte ansehen möchten.

3. **Film**

   Wählen Sie **Film**, wenn Sie einen Film ansehen möchten.

4. **Sprache**

   Wählen Sie **Sprache**, wenn Sie Programme mit überwiegend gesprochenem Inhalt (z. B. Nachrichten) ansehen möchten.

5. **Benutzerd.**

   Wählen Sie **Benutzerd.**, wenn Sie die Einstellungen nach Wunsch anpassen möchten.

Benutzerd.

Sie können den Ton Ihrem persönlichen Geschmack anpassen.

 **Hinweis**

- Der Ton ist auch dann noch hörbar, wenn er auf 0 eingestellt ist.
- Wenn Sie den Ton mit der Funktion **Benutzerd.** einstellen, wechselt der **Modus** zu **Benutzerd.**.

Tiefen



Die tiefen Tonfrequenzen werden lauter wiedergegeben.

Höhen



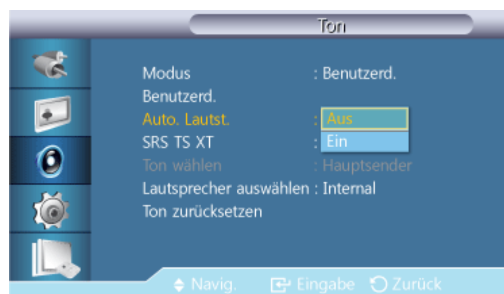
Die hohen Tonfrequenzen werden lauter wiedergegeben.

Balance



Steuert die Balance zwischen dem linken und dem rechten Lautsprecher.

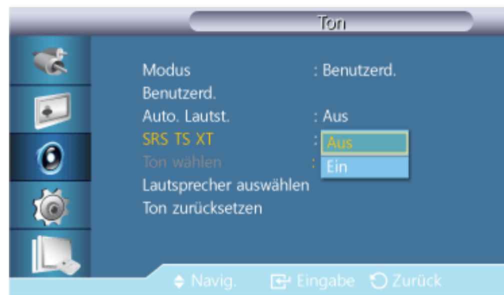
Auto. Lautst.



Diese Funktion verringert die Lautstärkeunterschiede zwischen den einzelnen Sendern.

1. **Aus**
2. **Ein**

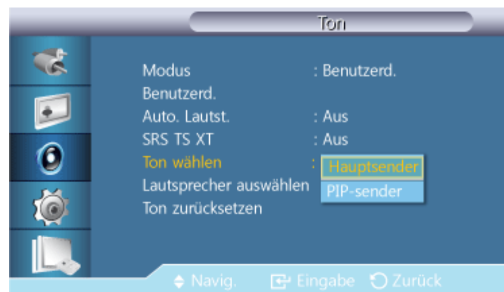
SRS TS XT PACHM



SRS TS XT ist ein patentiertes SRS-Verfahren für die Wiedergabe von 5.1-Mehrkanalton über zwei Lautsprecher. Mit TruSurround XT kommen Sie in den Genuss überzeugender Virtual-Surround-Effekte über alle Stereo-Systeme mit zwei Lautsprechern, einschließlich interner Fernsehlautsprecher. Es ist vollständig kompatibel mit allen Mehrkanalformaten.

1. **Aus**
2. **Ein**

Ton wählen PAH



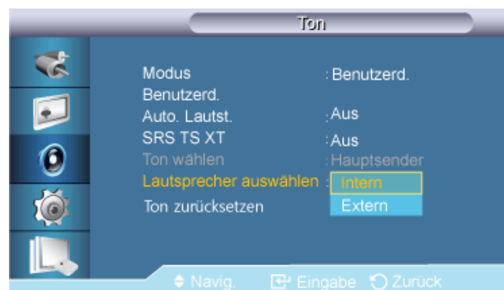
Aktivieren des Tons für die Haupt- oder Nebenanzeige im **PIP**-Modus.


Hinweis

Verfügbar, wenn **PIP** aktiviert (**Ein**) ist.

1. **Hauptsignal**
2. **PIP-Signal**

Lautsprecher auswählen PACHM



Wenn Sie das Gerät verwenden, während es an ein Heimkinosystem angeschlossen ist, schalten Sie die eingebauten Lautsprecher aus, damit Sie nur den Ton der (externen) Lautsprecher des Heinkinosystems hören.

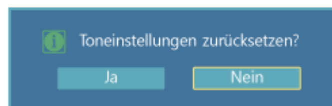
1. **Intern**

   Die Tonausgabe erfolgt sowohl über den **Intern** Lautsprecher als auch über die **Extern** Lautsprecher, aber die Lautstärke kann nur für den **Intern** Lautsprecher reguliert werden.

2. **Extern**

   Wenn die Tonausgabe über die **Extern** Lautsprecher erfolgt, ist die Lautstärkeregelung nur für die **Extern** Lautsprecher möglich.

Ton zurücksetzen



Zurücksetzen der Toneinstellungen.

Einstellungen

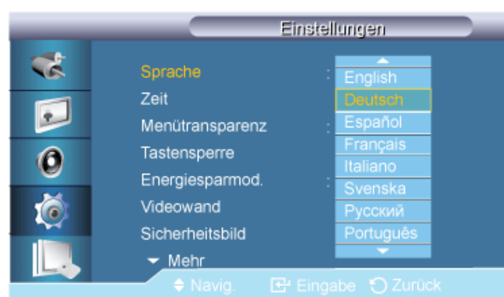
Verfügbare Modi

- **PC / DVI / DisplayPort**
- **AV**
- **Komp.**
- **HDMI**
- **MagicInfo**



MagicInfo kann nur dann aktiviert werden, wenn eine Netzwerkbox(separat erhältlich) installiert ist.

Sprache



Sie können eine von 14 Sprachen auswählen.

English,Deutsch,Español,Français,Italiano,Svenska,Русский
Português,Türkçe, Polish, 简体中文, 繁體中文, 日本語, 한국어



Die ausgewählte Sprache wirkt sich nur auf die Sprache der Bildschirmanzeige aus.

Zeit

Auswählen einer der vier Einstellungen **Uhr stell.**, **Sleep-Timer**, **Timer** und **Feiertagsverwaltung**.

Uhr stell.



Einstellen der aktuellen Uhrzeit.

Sleep-Timer



Hiermit wird der LCD-Monitor zu einer bestimmten Zeit automatisch ausgeschaltet.

1. **Aus**
2. **30**
3. **60**
4. **90**
5. **120**
6. **150**
7. **180**

Timer1 / Timer2 / Timer3



Sie können den LCD-Bildschirm so einstellen, dass er sich zu einer bestimmten Zeit automatisch aus- oder einschaltet.

 **Hinweis**

- **Feiertag**: Mit **Anwenden** deaktivieren Sie den Timer an Feiertagen und mit **Nicht anw.** aktivieren Sie ihn an Feiertagen.

- Nur aktiviert, wenn die Uhr mit dem Menü **Uhr stell.** eingestellt wird.
- Wenn Manual gewählt ist, können Sie einen Wochentag einstellen.
- **Quelle** : Auswählen der externen Signalquelle, die beim Einschalten des gewählten Monitors eingeschaltet wird.
- **Wdh.**: Sie können zwischen den Optionen **Einmal**, **Täglich**, **Mo–Fr**, **Mo–Sa**, **Sa–So** und **Manuell** wählen.
    - **Einmal** : Der **Timer** wird nur einmal ausgelöst.
    - **Täglich** : Der **Timer** wird täglich wiederholt.
    - **Mo–Fr** : Der **Timer** wird von Montag bis Freitag wiederholt.
    - **Mo–Sa** : Der **Timer** wird von Montag bis Samstag wiederholt.
    - **Sa–So** : Der **Timer** wird am Samstag und Sonntag ausgelöst.
    - **Manuell** : Wählen Sie den Wochentag, an dem der Timer ausgelöst werden soll.

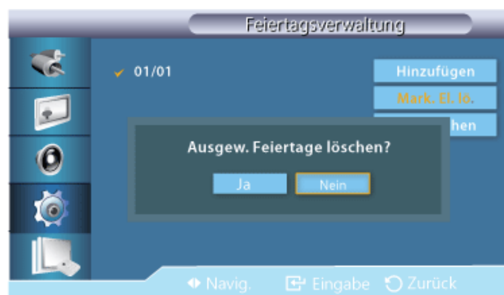
Feiertagsverwaltung

- **Hinzufügen**



Sie können Feiertage registrieren.

- **Auswahl löschen**



Sie können gewählte Feiertage löschen.

 **Hinweis**

- Nur aktiviert, wenn registrierte Feiertage gewählt wurden.
- Es können mehrere Feiertage gewählt und gelöscht werden.

- **Alle löschen**



Sie können alle registrierten Feiertage löschen.

Menütransparenz PACHM



Ändern Sie die Hintergrundtransparenz der Bildschirmanzeige.

1. **Hoch**
2. **Mittel**
3. **Gering**
4. **Deckend**

Sicherheitssperre PACHM

PIN ändern



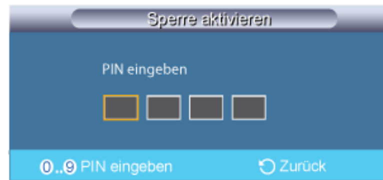
Sie können das Kennwort ändern.

Das voreingestellte Kennwort für den LCD-Bildschirm lautet "0000".

 **Hinweis**

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, drücken, Sie die Tasten INFO + EXIT + MUTE auf der Fernbedienung, um das Kennwort wieder auf „0000“ zurückzusetzen.

Sperren



Mit dieser Funktion wird das Bildschirmmenü gesperrt, um Änderungen an den aktuellen Einstellungen zu verhindern und den aktuellen Zustand zu bewahren.

 **Hinweis**

Durch Auswählen der Option **Sperre aktivieren** wird die Option **Sperre deaktivieren** aktiviert. Um die Funktion **Sperren** zu deaktivieren, geben Sie das Kennwort für **Sperre deaktivieren** ein.

Energiesparmod. PACHM



Diese Funktion reguliert den Stromverbrauch des Geräts so, dass Energie gespart wird.

1. **Aus**
2. **Ein**

VideowandPACHM

Bei einer **Videowand** sind mehrere Videobildschirme so zusammengeschaltet, dass jeder einzelne Bildschirm ein Segment eines Gesamtbildes anzeigt bzw. das gleiche Bild auf jedem Bildschirm angezeigt wird.

Wenn die Option **Videowand** aktiviert ist, können Sie die Bildschirmeinstellungen für die **Videowand** anpassen.

 **Hinweis**

- Wenn die **Videowand** ausgeführt wird, sind die Funktionen für **Format** nicht verfügbar.
- Deaktiviert, wenn **PIP** aktiviert (**Ein**) ist.
- Um eine Verschlechterung des Bilds zu verhindern, wenn **Horizontal** oder **Vertikal** mehr als vier Anzeigen angeschlossen sind, empfehlen wir eine Auflösung von XGA 1024 x 768 oder höher.

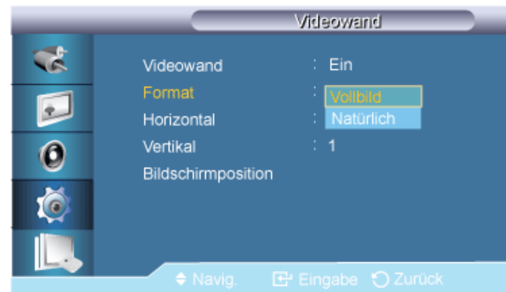
Videowand



Aktiviert oder deaktiviert die **Videowand**funktion des ausgewählten Bildschirms.

- **Aus**
- **Ein**

Format



Das **Format** kann ausgewählt werden, um ein segmentiertes Bild anzuzeigen.

- **Vollbild**

  Diese Option ergibt ein Vollbild ohne Ränder.

- **Natürlich**

  Mit dieser Option erfolgt eine natürliche Bildwiedergabe im ursprünglichen Seitenverhältnis.

Horizontal



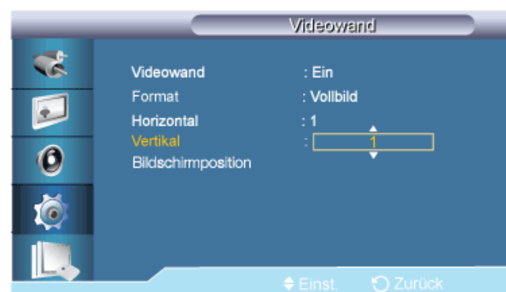
Hiermit wird festgelegt, in wie viele Bereiche der Bildschirm horizontal unterteilt werden soll.

Es gibt fünfzehn Einstellmöglichkeiten: 1~15.

 **Hinweis**

Wenn **Vertikal** auf **15** eingestellt ist, ist **6** die Höchstzahl in **Horizontal**er Richtung.

Vertikal



Hiermit wird festgelegt, in wie viele Bereiche der Bildschirm vertikal unterteilt werden soll.

Es gibt fünfzehn Einstellmöglichkeiten: 1~15.

 **Hinweis**

Wenn **Horizontal** auf **15** eingestellt ist, ist **6** die Höchstzahl in **Vertikal**er Richtung.

Bildschirmposition



Das Bild kann in mehrere Bilder unterteilt werden. Sie können zum Segmentieren mehrere Bildschirme mit unterschiedlicher Anordnung auswählen.

- Wählen Sie unter **Bildschirmposition** einen Modus.
- Wählen Sie ein Display aus der Display-Auswahl.
- Die Auswahl erfolgt durch Eingeben einer Zahl im ausgewählten Modus.
- Der Bildschirm kann in maximal 100 Teilbildschirme unterteilt werden.

 **Hinweis**

Um eine Verschlechterung des Bilds zu verhindern, wenn mehr als vier Anzeigen angeschlossen sind, empfehlen wir eine Auflösung von XGA (1024 x 768) oder höher.

Bildschirmschutz PACHM

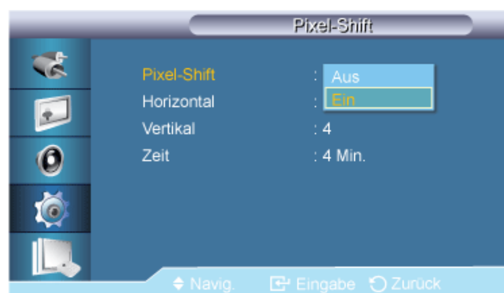
Mit dem **Bildschirmschutz** können Sie Nachbilder vermeiden, die ansonsten bei längerer Anzeige von Standbildern auf dem Bildschirm auftreten können.

 **Hinweis**

Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn der LCD-Bildschirm ausgeschaltet ist.

Pixel-Shift

Pixel-Shift

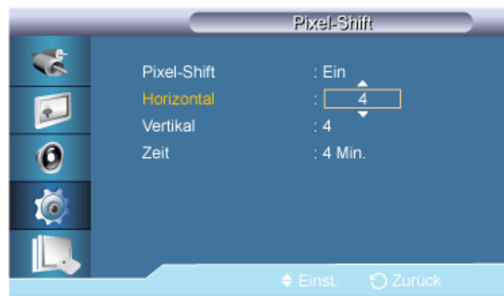


Um Nachbilder auf dem Bildschirm zu verhindern, können Sie mit dieser Funktion dafür sorgen, dass die Pixel auf dem LCD-Bildschirm horizontal oder vertikal verschoben werden.

- **Aus**

- **Ein**

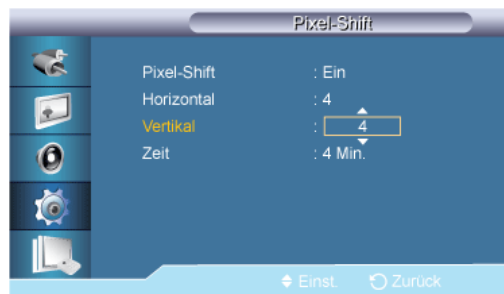
Horizontal



Hiermit wird festgelegt, um wie viele Pixel der Bildschirm horizontal verschoben werden soll.

Es gibt fünf Einstellmöglichkeiten: 0, 1, 2, 3, und 4.

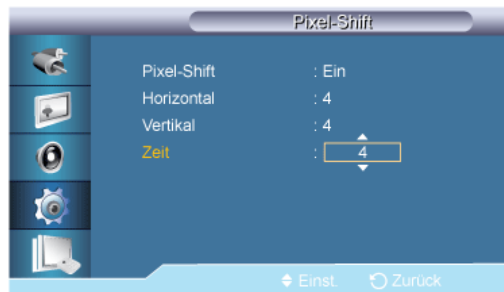
Vertikal



Hiermit wird festgelegt, um wie viele Pixel der Bildschirm vertikal verschoben werden soll.

Es gibt fünf Einstellmöglichkeiten: 0, 1, 2, 3, und 4.

Zeit



Stellen Sie den Zeitabstand für die horizontale bzw. vertikale Bewegung ein.

Timer

Timer



Sie können den Timer für den Bildschirm-Einbrennschutz einstellen.

Wenn Sie den Vorgang zum Entfernen von Nachbildern starten, wird der Vorgang für den eingestellten Zeitraum ausgeführt und dann automatisch beendet.

- **Aus**
- **Ein**

Modus



Sie können den Typ des **Bildschirmschutz** ändern.

- **Balken**
- **Löschen**
- **Pixel**

Periode



Mit dieser Funktion können Sie die Ausführungsdauer jedes im Timer eingestellten Modus festlegen.

Zeit



Bestimmen Sie einen Ausführungszeitpunkt innerhalb des eingestellten Zeitabstands.

Balken



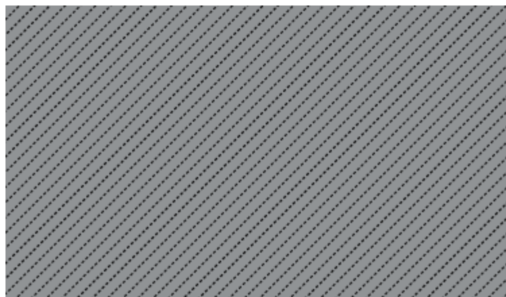
Diese Funktion verhindert Nachbilder auf dem Bildschirm, indem sie lange vertikale Linien in Schwarz und Weiß auf dem Bildschirm verschiebt.

Löschen



Diese Funktion verhindert Nachbilder auf dem Bildschirm, indem sie ein rechteckiges Muster auf dem Bildschirm verschiebt.

Pixel



Diese Funktion verhindert Nachbilder, indem viele Bildschirmpixel verschoben werden.

Seitenbalken

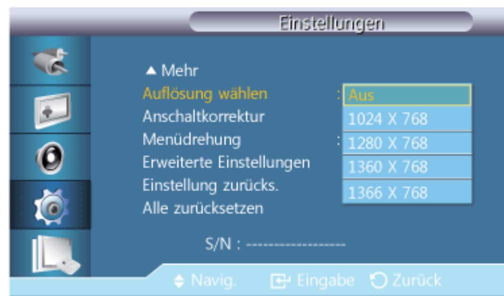


Wählen Sie die Helligkeit des Grautons für den Bildschirmhintergrund.

- **Aus**
- **Hell**

- **Dunkel**

Auflösung wählen



Wenn das Bild bei einer Einstellung der Grafikkartenauflösung auf **1024 x 768 bei 60 Hz**, **1280 x 768 bei 60 Hz**, **1360 x 768 bei 60 Hz** oder **1366 x 768 bei 60 Hz** nicht ordnungsgemäß angezeigt wird, können Sie mit dieser Funktion (Resolution Select) dafür sorgen, dass das Bild in der angegebenen Auflösung angezeigt wird.

 **Hinweis**

Nur im **PC**-Modus verfügbar.

1. **Aus**
2. **1024 X 768**
3. **1280 X 768**
4. **1360 X 768**
5. **1366 X 768**

 **Hinweis**

Eine Menüauswahl ist nur zulässig, wenn als Grafikauflösung **1024 x 768 bei 60 Hz**, **1280 x 768 bei 60 Hz**, **1360 x 768 bei 60 Hz** oder **1366 x 768 bei 60 Hz** eingestellt ist.

Anschaltkorrektur

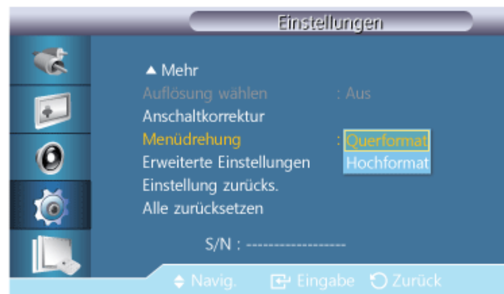


Hiermit stellen Sie die Einschaltzeit für den Bildschirm ein.



Achtung: Stellen Sie eine längere Einschaltzeit ein, um Überspannungen zu vermeiden.

Menüdrehung P A C H M



Bildschirmmenü drehen

1. **Querformat**

2. **Hochformat**

Erweiterte Einstellungen P A C H M

Ausführliche Konfiguration der Einstellungen.

Lüfter & Temperatur

Schützt das Gerät durch Messen der Innentemperatur und der Lüfterdrehzahl.

Lüftersteuerung



Einstellen von „Auto“ oder „Manuell“ für die Einstellung der Lüfterdrehzahl.

- **Auto**

- **Manuell**

Lüftergeschw.-Einst.

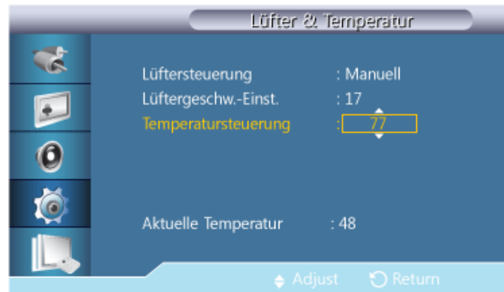


Einstellen der Lüfterdrehzahl im Bereich von **0** bis **100**.

 **Hinweis**

Verfügbar, wenn **Lüftersteuerung** aktiviert (**Manuell**) ist.

Temperatursteuerung



Erkennt die Innentemperatur des Geräts und gibt die gewünschte Temperatur an.

Das Gerät wird standardmäßig auf 77˚ C eingestellt.

 **Hinweis**

- Das Bild wird abgedunkelt, wenn die Temperatur die angegebene Temperatur übersteigt, und bei einem weiterem Anstieg der Temperatur wird das Gerät automatisch abgeschaltet, um ein Überhitzen zu verhindern.
- Am besten wird das Gerät bei Temperaturen zwischen 75 und 80˚ C (ausgehend von einer Umgebungstemperatur von 40˚ C) eingesetzt.

  Details zu den Betriebsbedingungen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Technische Daten“ dieses Handbuchs.

 **Hinweis**

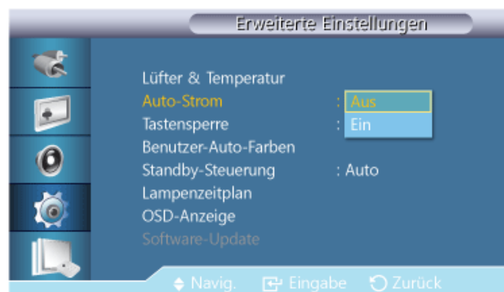
Es ist am sinnvollsten, die **Lüftersteuerung** auf **Auto** einzustellen, wenn Sie die Einstellung für die **Temperatursteuerung** ändern.

Aktuelle Temperatur



Anzeigen der aktuellen Temperatur des Geräts.

Autom. ein



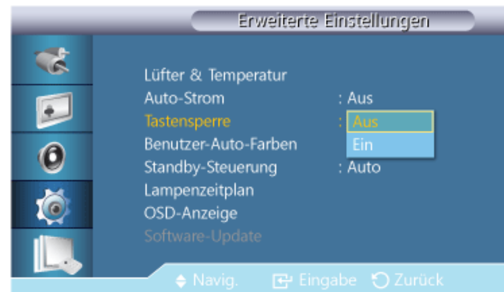
Aktivieren oder deaktivieren von **Autom. ein** für das Gerät.

- **Aus**
- **Ein**

 **Hinweis**

Wenn **Autom. ein** aktiviert (**Ein**) ist, wird das Gerät automatisch angeschaltet, sobald Sie es mit dem Stromnetz verbinden.

Tastensperre



Sperren bzw. Freigeben der Monitor-Bedientasten am Gerät.

- **Aus**
- **Ein**

Benutzer-Auto-Farben



1. **Auto-Farben**

   Hiermit stellen Sie die Farben ein.

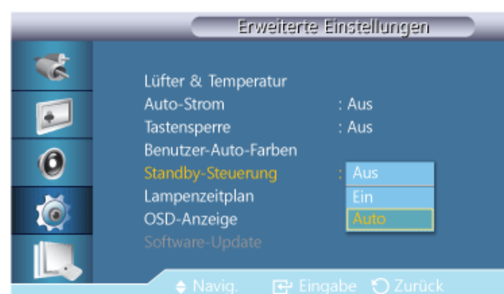
2. **Reset**

   Zurücksetzen der Farbeinstellungen.

 **Hinweis**

Nur im **PC**-Modus aktiviert.

Standby-Steuerung



Einstellen des Standbymodus, der ausgelöst wird, wenn kein Eingangssignal festgestellt wird.

- **Aus**

  Die Meldung <**Kein Signal**> wird angezeigt, wenn kein Eingangssignal erkannt wird.

- **Ein**

  Der Stromsparmodus wird ausgelöst, wenn kein Eingangssignal festgestellt wird.

- **Auto**

  Kein Eingangssignal erkannt:

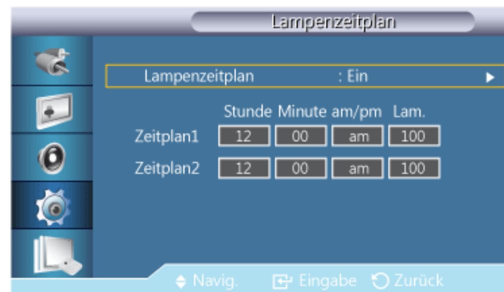
  - Der Stromsparmodus wird ausgelöst, wenn ein externes Gerät angeschlossen ist.

  - Die Meldung <**Kein Signal**> wird angezeigt, wenn kein externes Gerät angeschlossen ist.

 **Hinweis**

- Aktiviert nur im Modus **PC**, **DVI**, **HDMI** oder **DP(DisplayPort)**.
- **Auto** wird im **HDMI**-Modus deaktiviert.

Lampenzeitplan

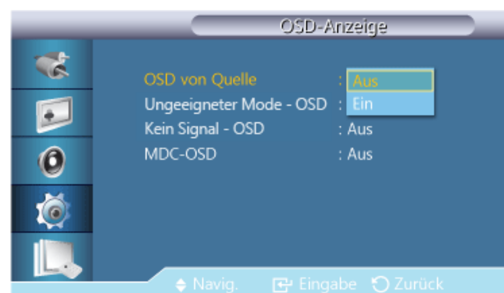


Einstellen der Helligkeit zu einer bestimmten Zeit auf einen benutzerdefinierten Wert.

OSD-Anzeige

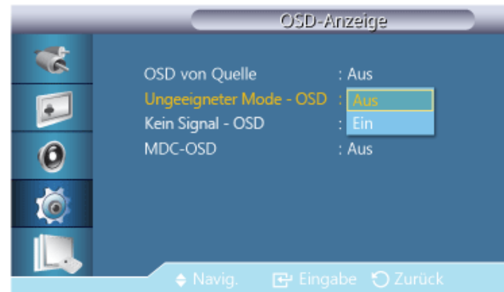
Anzeigen oder Ausblenden einer Menüoption auf dem Bildschirm.

OSD von Quelle



- **Aus**
- **Ein**

Ungeeigneter Mode - OSD



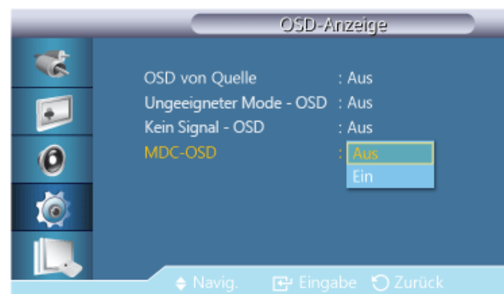
- **Aus**
- **Ein**

Kein Signal - OSD



- **Aus**
- **Ein**

MDC - OSD



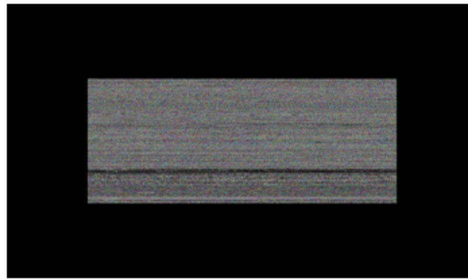
- **Aus**
- **Ein**

Software-Update

Durchführen einer Softwareaktualisierung.

1. Stellen Sie die Verbindung zwischen dem Gerät und einem Computer über ein digitales Signal wie **DVI** oder **HDMI** her. Klicken Sie auf die von der Software generierte BMP-Bilddatei. Das nachfolgende Bild erscheint auf dem Bildschirm des Geräts.

2. Während das von der Software generierte BMP-Bild auf dem Bildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Software-Update**.



 **Hinweis**

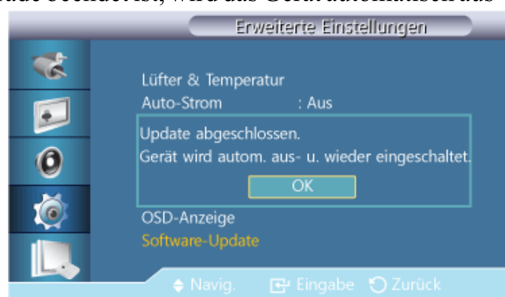
Wenn es mehrere BMP-Bilder gibt, werden diese als Diashow auf dem Bildschirm angezeigt.

- Der empfohlene zeitliche Anzeigeabstand zwischen zwei BMP-Bildern der Diashow beträgt eine Sekunde. Die Wahrscheinlichkeit für das Generieren eines Bilds nimmt bei anderen Anzeigeabständen ab.

- Das BMP-Bild kann möglicherweise nicht generiert werden, wenn es durch ein anderes Bild (zum Beispiel den Mauszeiger) verdeckt wird.

3. Wenn ein neuere Version als die jeweils verwendete Softwareversion festgestellt wird, werden Sie gefragt, ob die Software aktualisiert werden soll. Wenn Sie <**Ja**> wählen, wird das Upgrade durchgeführt.

4. Wenn das Softwareupgrade beendet ist, wird das Gerät automatisch aus- und wieder eingeschaltet.



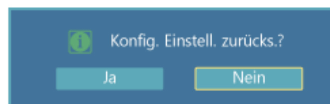
 **Hinweis**

- Dies ist nur bei einem digitalen Signal wie im **DVI**-, **HDMI1**- oder **HDMI2**-Modus möglich. (Die Auflösung des Eingangssignals muss identisch mit der Auflösung des Bildschirms sein.)

- In den Modi **HDMI1** und **HDMI2** werden PC- und TV-Taktung nur unterstützt, wenn **Name bearb.** auf **PC** oder **DVI PC** eingestellt ist.

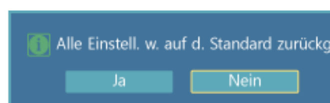
- Diese Funktion wird nur dann unterstützt, wenn **Format** auf **16:9** eingestellt ist.

Reset OSD Menü Setup P A C H M



Zurücksetzen aller Werte einer Einstellung.

Alle zurücksetzen P A C H M



Zurücksetzen aller Einstellungen der Anzeige.

Multi Control

Verfügbare Modi

- **PC / DVI / DisplayPort**
- **AV**
- **Komp.**
- **HDMI**
- **MagicInfo**

 **Hinweis**

MagicInfo kann nur dann aktiviert werden, wenn eine Netzwerkbox(separat erhältlich) installiert ist.

Multi Control

Weist dem Einstellungssatz eine ID zu.



- **ID einstellen**

  Hiermit können Sie den verschiedenen Geräten eine ID zuweisen.

- **ID eingeben**

  Dient zum Auswählen der Senderfunktionen für die einzelnen Geräte. Es wird nur das Gerät aktiviert, dessen ID zu den Sendereinstellungen passt.

- **MDC-Verbindung**

  Auswählen eines Anschlusses für den Empfang der MDC-Eingänge.

  - **RS232C MDC** : Kommunikation mit dem MDC über ein **RS232C MDC**-Kabel.
  - **RJ45 MDC** : Kommunikation mit dem MDC über ein **RJ45 MDC**-Kabel.

- **Netzwerkeinstellungen**

  - **IP-Einstellungen** : **Manuell**, **Auto**
  - **IP-Adresse** : Geben Sie die **IP-Adresse** von Hand ein, wenn **IP-Einstellungen** auf **Manuell** eingestellt ist.
  - **Subnet-Maske** : Geben Sie die **Subnet-Maske** von Hand ein, wenn **IP-Einstellungen** auf **Manuell** eingestellt ist.

- **Gateway** : Geben Sie den **Gateway** von Hand ein, wenn **IP-Einstellungen** auf **Manuell** eingestellt ist.

MagicInfo

Verfügbare Modi

- **PC / DVI / DisplayPort**
- **AV**
- **Komp.**
- **HDMI**
- **MagicInfo**

 **Hinweis**

- **MagicInfo** kann nur dann aktiviert werden, wenn eine Netzwerkbox(separat erhältlich) installiert ist.
- Die Fernbedienung kann verwendet werden um **MagicInfo** auszuwählen. Es wird jedoch empfohlen, eine separate USB-Tastatur zu verwenden, wenn Sie **MagicInfo** in vollem Umfang nutzen möchten.
- Nachdem Sie das HDMI-Kabel für **MagicInfo** angeschlosen haben, müssen Sie darauf achten, dass die Stromversorgung von Monitor und Netzwerkbox gleichzeitig aus- und angeschaltet wird, oder schalten Sie den Monitor mit der Fernbedienung aus und wieder an.
- Wenn nur der Netzschalter am Monitor aus- und wieder eingeschaltet wird, arbeitet die Netzwerkbox nicht normal. Denken Sie daran, die Stromversorgung des Monitors und der Netzwerkbox aus- und wieder anzuschalten.
- Bei Einsatz von **MagicInfo** im Gerätemodus kann ein Fehler auftreten, wenn Sie externe Geräte beim Starten verschieben. Richten Sie Peripheriegeräte nur dann, wenn der LCD-Bildschirm eingeschaltet ist.
- Ziehen Sie nicht das LAN-Kabel ab, das für das Netzwerk (z.B. Videoanzeige) verwendet wird. Anderenfalls wird das Programm (MagicInfo) möglicherweise beendet. Wenn Sie das Kabel abgezogen haben, starten Sie das System neu.
- Ziehen Sie nicht das LAN-Kabel ab, das von einem USB-Gerät (z. B. Videoanzeige) verwendet wird. Anderenfalls wird das Programm (MagicInfo) möglicherweise beendet.
- Drücken Sie in **MagicInfo** die Taste SOURCE, um auf andere Signalquellen zuzugreifen.
- Das voreingestellte Kennwort für den LCD-Bildschirm lautet "000000".
- Die Anschaltfunktion des Serverprogramms funktioniert nur dann, wenn der LCD-Bildschirm vollständig ausgeschaltet ist.

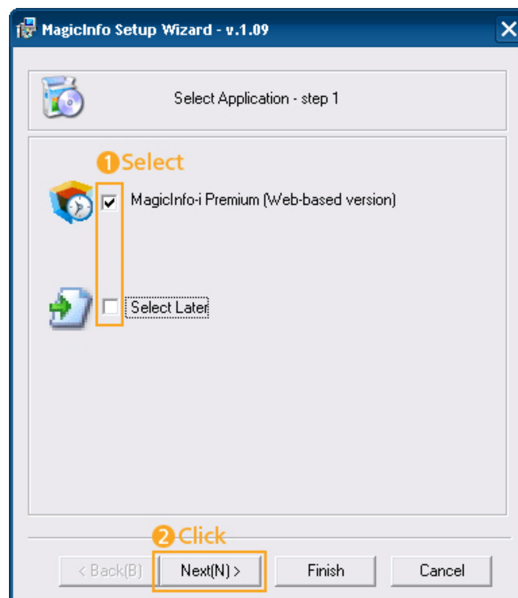
  Verwenden Sie die Anschaltfunktion auf keinen Fall, wenn der LCD-Bildschirm gerade ausgeschaltet wird. Dies kann Systemfehler beim LCD-Bildschirm verursachen.
- Verwendung von **MagicInfo** mit dem Programm MagicInfo Server: Ausführen des Netzwerkmodus.

- Bei Verwendung von **MagicInfo** mit einem direkt an den LCD-Bildschirm angeschlossenen Gerät: Ausführen des Gerätemodus.
- Um direkt zum **MagicInfo**-Fenster zu wechseln, drücken Sie ESC.
- Um **MagicInfo** unter Windows einzurichten, benötigen Sie eine Tastatur und eine Maus.
- Informationen zum Einrichten von **MagicInfo** unter Windows finden Sie in der Hilfe zu MagicInfo Server.

  Schalten Sie während eines laufenden Vorgangs nicht die Stromversorgung des Geräts ab.
- Bei LCD-Bildschirmen mit Drehfunktion wird kein transparenter Ticker angeboten.
- LCD-Bildschirme mit Drehfunktion ermöglichen bei Filmen eine Bildschirmauflösung von bis zu 720 x 480 (SD).
- **EWF** wird bei Laufwerk D: nicht angewendet.
- Um die Werte der Einstellungsparameter zu speichern, die geändert wurden, während die Funktion **EWF** auf **Aktivieren** eingestellt ist, müssen Änderungen mit **Übernehmen** übernommen werden.
- Durch Auswählen von **Deaktivieren**, **Aktivieren** oder **Übernehmen** wird das System neu gestartet.

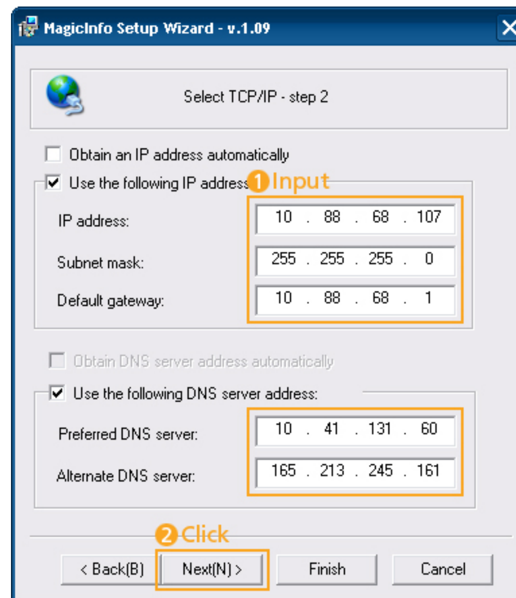
MagicInfo

1. Select Application - step 1



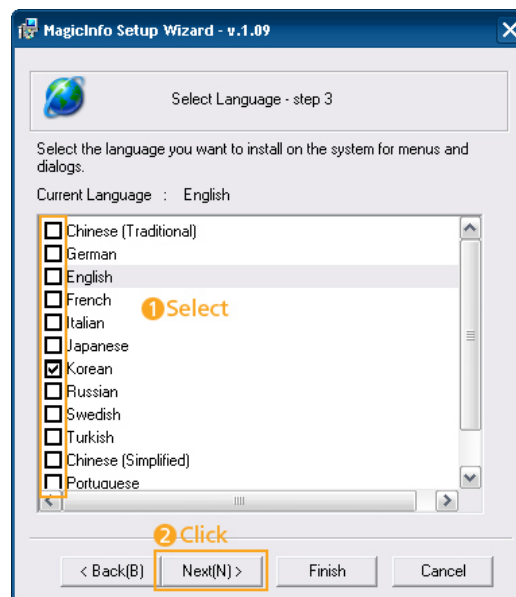
Sie können eine Anwendung auswählen, die beim Starten von Windows von Ihrem Computer ausgeführt wird.

2. Select TCP/IP - step 2



In step 2 von MagicInfo Setup Wizard müssen Sie nicht zu den Netzwerkeinstellungen auf dem Desktop wechseln, um Ihre TCP/IP-Einstellungen vorzunehmen. Das machen sie einfach in step 2 der Installation von MagicInfo.

3. Select Language - step 3

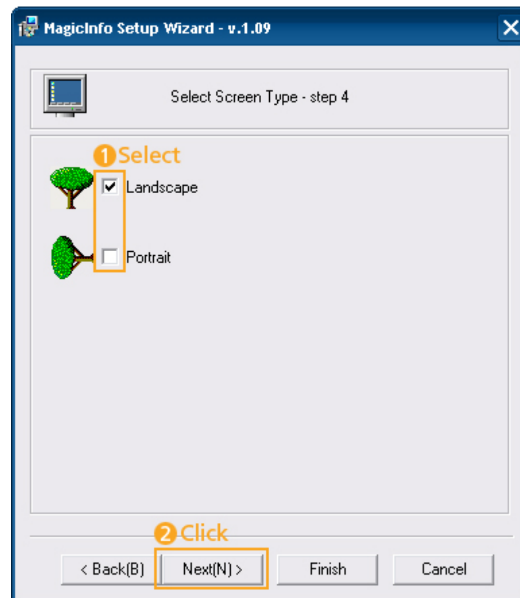


Wenn Sie mehrere Sprachen verwenden, können Sie eine der angebotenen Sprachen auswählen und einstellen.

 **Hinweis**

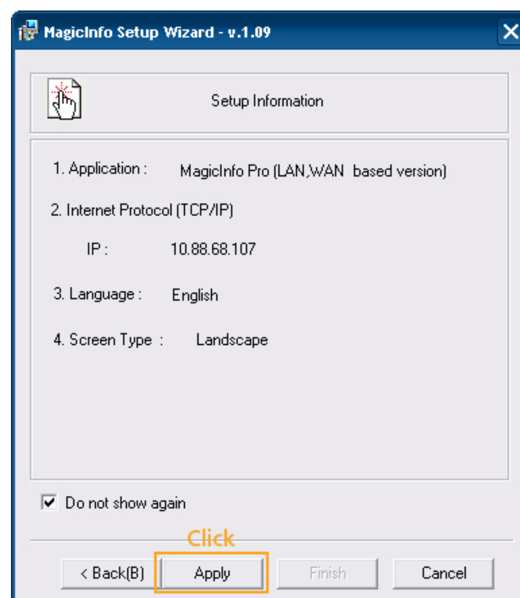
Als Standardsprache ist Englisch eingestellt. Wenn Sie Englisch als Sprache für das Bildschirmmenü verwenden möchten, müssen Sie keine Sprache auswählen.

4. Select Screen Type - step 4



Sie können auswählen, in welcher Weise Ihre Anzeige gedreht wird.

5. Setup Information



Hier werden die vom Benutzer gewählten Einstellungen angezeigt.

 **Hinweis**

Wenn das Symbol für **Magicinfo** im Infobereich nicht angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das Symbol **Magicinfo** auf dem Desktop. Das Symbol wird nun angezeigt.

Fehlerbehebung

Selbsttest zur Funktionsprüfung

 **Hinweis**

Überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden. Wenn Probleme auftreten, die Sie nicht selbst lösen können, wenden Sie sich an das Kundendienstzentrum.

Selbsttest zur Funktionsprüfung

1. Schalten Sie sowohl den Computer als auch den LCD-Bildschirm aus.

2. Ziehen Sie das Videokabel hinten aus dem Computer heraus.

3. Schalten Sie den LCD-Bildschirm ein.

   Wenn sich der LCD-Bildschirm im normalen Betriebszustand befindet, jedoch kein Videosignal erkannt werden kann, wird die Abbildung unter ("**Kein Signal**") auf einem schwarzen Hintergrund angezeigt: Während des Selbsttestes leuchtet die Betriebsanzeige des LCD-Bildschirms kontinuierlich grün und die Abbildung wird auf dem Bildschirm bewegt.



4. Schalten Sie Ihren LCD-Bildschirm aus und schließen Sie das Videokabel wieder an; schalten Sie dann sowohl den Computer als auch den LCD-Bildschirm ein.

Wenn der LCD-Bildschirmbildschirm nach Ausführung des obigen Vorgangs weiterhin leer bleibt, überprüfen Sie Ihre Videokarte und Computersystem; Ihr LCD-Bildschirm funktioniert richtig.

Warnmeldungen

Sie können das Bild sogar in einer höheren Auflösung als 1920 x 1080 anzeigen. Es wird jedoch für eine Minute die folgende Meldung angezeigt.Sie können in diesem Zeitraum die Bildschirmauflösung ändern oder den aktuellen Modus beibehalten. Wenn die Auflösung mehr als 85 Hz beträgt, wird ein schwarzes Bild angezeigt, da der LCD-Bildschirm Bildwiederholfrequenzen über 85 Hz nicht unterstützt.

ungeeign. Modus

Empfohlener Modus

1920 x1080 60Hz

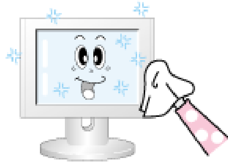
 **Hinweis**

Informationen zu den Auflösungen und Frequenzen, die vom LCD-Bildschirm unterstützt werden, finden Sie unter Technische Daten > Voreingestellter Timing-Modi.

Wartung und Reinigung

1) Pflegen des LCD-Bildschirmgehäuses

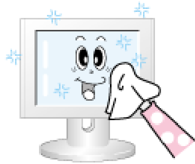
Reinigen Sie den LCD-Bildschirm mit einem weichen Tuch, nachdem Sie den Netzstecker gezogen haben.



- Verwenden Sie zur Reinigung weder Benzol, noch Verdünner oder andere brennbare Substanzen.

2) Pflege der Oberfläche des Flachbildschirms.

Zum Reinigen ein weiches Tuch (Baumwollflanell) verwenden.



- Verwenden Sie unter keinen Umständen Aceton, Benzol oder Verdünner.

  (Diese Mittel können die Bildschirmoberfläche beschädigen oder verformen.)
- Bei Schäden aufgrund der Verwendung solchr Substanzen haftet der Benutzer.

Symptome und empfohlene Abhilfemaßnahmen

 **Hinweis**

Ein LCD-Bildschirm stellt vom Computer empfangene Bildsignale dar. Deshalb können Probleme mit dem Computer oder der Videokarte zu einer leeren LCD-Display-Anzeige, schlechter Farbwiedergabe, Rauschen usw. führen. Versuchen Sie in solchen Fällen, die Ursache des Problems festzustellen, und wenden Sie sich dann an ein Kundendienstzentrum oder Ihren Fachhändler.

1. Überprüfen Sie, ob das Netzkabel und die Videokabel ordnungsgemäß an den Computer angeschlossen sind.
2. Achten Sie beim Starten darauf, ob der Computer dreimal ein Warnsignal (Piepton) ausgibt.

   (Fordern Sie in diesem Fall eine Wartung an.)
3. Falls Sie eine neue Videokarte installiert oder den PC umgerüstet haben, überprüfen Sie, ob Sie den Videoadapter installiert haben.
4. Überprüfen Sie, ob die Bildwiederholfrequenz Bildschirms auf 56 Hz – 85 Hz eingestellt ist.

   (Stellen Sie nicht mehr als 60Hz ein, wenn Sie die maximale Auflösung verwenden.)
5. Wenn Sie beim Installieren des Grafikkartentreibers (Videotreibers) Probleme haben, starten Sie den Computer im abgesicherten Modus, und löschen Sie die Grafikkarte mit den Befehlen "Systemsteuerung → System → Geräte-Manager". Starten Sie dann den Computer, um den Treiber des Adapters (Videokarte) neu zu installieren.

Checkliste

 **Hinweis**

In der folgenden Tabelle werden mögliche Probleme sowie deren Lösungen aufgeführt. Ehe Sie den Kundendienst um Unterstützung bitten, lesen Sie sich diesen Abschnitt durch, um zu überprüfen, ob Sie das Problem vielleicht selbst beheben können. Wenn Sie Hilfe benötigen, rufen Sie die Telefonnummer im Abschnitt „Informationen“ an, oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Installationsprobleme (PC)

 **Hinweis**

Hier werden Probleme im Zusammenhang mit der Installation des LCD-Monitors zusammen mit ihren Lösungen aufgeführt.

Q: Der LCD-Bildschirm flackert.

A: Überprüfen Sie, ob das Signalkabel zwischen Computer und LCD-Bildschirm fest angeschlossen ist.

Q: Wenn das interne Kühlsystem des Geräts aktiv ist, kann es unter bestimmten atmosphärischen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbedingungen zu Kondensationserscheinungen auf der Geräteoberfläche kommen.

A: Dieses Symptom beeinflusst die Leistung des Geräts nicht und verschwindet, wenn sich die atmosphärischen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbedingungen wieder ändern.

Bildschirmprobleme

 **Hinweis**

Hier werden Probleme im Zusammenhang mit dem LCD-Bildschirm zusammen mit ihren Lösungen aufgeführt.

Q: Der Bildschirm ist leer, und die Stromversorgungsanzeige leuchtet nicht.

A: Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest mit der Steckdose verbunden und der LCD-Bildschirm eingeschaltet ist.

Q: "Meldung "**Kein Signal**".

A: Vergewissern Sie sich, dass das Signalkabel fest mit dem PC oder den Videoquellen verbunden ist.

A: Vergewissern Sie sich, dass der PC oder die Videosignalquellen eingeschaltet sind.

Q: "Meldung "**ungeeign. Modus**"

A: Ermitteln Sie die maximale Auflösung und Bildwiederholfrequenz der Videokarte.

A: Vergleichen Sie diese Daten mit den Werten in der Tabelle der Voreingestellten Timing-Modi.

Q: Das Bild rollt in vertikaler Richtung.

A: Überprüfen Sie, ob das Signalkabel fest angeschlossen ist. Schließen Sie es erneut fest an.

Q: Das Bild ist unklar und unscharf.

A: Führen Sie eine Feinabstimmung der Frequenz (**Grob** and **Fein**) aus.

A: Schalten Sie den LCD-Bildschirm erneut ein, nachdem Sie sämtliches Zubehör entfernt haben (Videoerweiterungskabel, usw.).

A: Stellen Sie Auflösung und Frequenz in den empfohlenen Bereich ein.

Q: Das Bild ist instabil und vibriert.

A: Vergewissern Sie sich, dass die eingestellten Werte für Auflösung und Frequenz innerhalb des vom LCD-Bildschirm unterstützten Bereichs fallen. Falls nicht, setzen Sie die Werte zurück. Orientieren Sie sich dabei an den aktuellen Informationen im Bildschirmmenü sowie der Tabelle mit den Voreingestellter Timing-Modi.

Q: Das Bild wird durch Schattenbilder überlagert.

A: Vergewissern Sie sich, dass die eingestellten Werte für Auflösung und Frequenz innerhalb des vom LCD-Bildschirm unterstützten Bereichs fallen. Falls nicht, setzen Sie die Werte zurück.

Orientieren Sie sich dabei an den aktuellen Informationen im Bildschirmmenü sowie der Tabelle mit den Voreingestellter Timing-Modi.

Q: Das Bild ist zu hell oder zu dunkel.

A: Stellen Sie **Helligkeit** und **Kontrast** ein.

(Siehe **Helligkeit**, **Kontrast**)

Q: Die Bildschirmfarbe ist ungleichmäßig.

A: Passen Sie die Option **Farbanpassung** im Einstellungsmenü für das Bildschirmmenü an.

Q: Die Farbbildausgabe wird durch dunkle Schatten verzerrt.

A: Passen Sie die Option **Farbanpassung** im Einstellungsmenü für das Bildschirmmenü an.

Q: Weiße Farbe wird schlecht wiedergegeben.

A: Passen Sie die Option **Farbanpassung** im Einstellungsmenü für das Bildschirmmenü an.

Q: Die Betriebsanzeige blinkt.

A: Der LCD-Bildschirm speichert gerade die Änderungen, die im Bildschirmmenü an den Einstellungen vorgenommen wurden.

Q: Der Bildschirm ist leer und die Betriebsanzeige blinkt im Abstand von 0,5 oder 1 Sekunde.

A: Der LCD-Bildschirm arbeitet zurzeit im Energiesparmodus. Drücken Sie eine Taste auf der Tastatur.

Q: Der Bildschirm ist leer und blinkt.

A: Wenn Sie die MENU-Taste drücken, und es erscheint die Meldung "**TEST GOOD**" auf dem Bildschirm, überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen LCD-Bildschirm und Computer um sicherzugehen, dass diese ordnungsgemäß miteinander verbunden sind.

Probleme im Zusammenhang mit Audio

 **Hinweis**

Die hier aufgeführten Probleme und Lösungen betreffen die Wiedergabe von Audiosignalen.

Q: Kein Ton.

A: Achten Sie darauf, dass das Audiokabel fest mit dem Audioeingang Ihres LCD-Bildschirms und dem Audioausgang Ihrer Soundkarte verbunden ist.

A: Prüfen Sie die eingestellte Lautstärke.

Q: Die Lautstärke ist zu gering.

A: Prüfen Sie die eingestellte Lautstärke.

A: Wenn die Lautstärke auch dann noch zu gering ist, wenn Sie den Regler maximal eingestellt haben, überprüfen Sie den Lautstärkeregler der Soundkarte des Computers oder der Software.

Q: Beim Ton werden die Höhen oder Tiefen zu sehr betont.

A: Stellen Sie die Regler für **Höhen** und **Tiefen** geeignet ein.

Probleme im Zusammenhang mit der Fernbedienung

 **Hinweis**

Die hier aufgeführten Probleme und Lösungen betreffen die Fernbedienung.

Q: Die Tasten der Fernbedienung reagieren nicht.

A: Überprüfen Sie die Polung der Batterien (+/-).

A: Überprüfen Sie, ob die Batterien leer sind.

A: Überprüfen Sie, ob der Strom eingeschaltet ist.

A: Überprüfen Sie, ob das Netzkabel sicher angeschlossen ist.

A: Überprüfen Sie, ob sich in der Nähe eine fluoreszierende oder eine Neonlampe befindet.

FAQs

Q: Wie kann ich die Frequenz ändern?

A: Die Frequenz kann durch Ändern der Konfiguration der Videokarte geändert werden.

 **Hinweis**

Die Unterstützung der Videokarte kann sich je nach Version des Treibers unterscheiden. (Einzelheiten hierzu finden Sie im Handbuch des Computers oder der Videokarte.)

Q: Wie kann ich die Auflösung einstellen?

A: Windows XP:

Systemsteuerung → Darstellung und Designs → Anzeige → Einstellungen.

A: Windows ME/2000:

Systemsteuerung → Anzeige → Einstellungen.

* Erfragen Sie Einzelheiten beim Hersteller der Videokarte.

A: Windows Vista:

Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anpassung → Anzeigeeinstellungen.

* Erfragen Sie Einzelheiten beim Hersteller der Videokarte.

A: Windows 7:

Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anzeige → Auflösung anpassen.

* Erfragen Sie Einzelheiten beim Hersteller der Videokarte.

Q: Wie kann ich die Energiesparfunktion einstellen?

A: Windows XP:

Systemsteuerung → Darstellung und Designs → Anzeige → Bildschirmschoner.

Sie können die Einstellungen auch im BIOS SETUP vornehmen. (Siehe Windows-/Computerhandbuch).

A: Windows ME/2000:

Systemsteuerung → Anzeige → Bildschirmschoner.

Sie können die Einstellungen auch im BIOS SETUP vornehmen. (Siehe Windows-/Computerhandbuch).

A: Windows Vista:

Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anpassung → Bildschirmschonereinstellungen.

Sie können die Einstellungen auch im BIOS SETUP vornehmen. (Siehe Windows-/Computerhandbuch).

A: Windows 7:

Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anpassung → Bildschirmschonereinstellungen.

Sie können die Einstellungen auch im BIOS SETUP vornehmen. (Siehe Windows-/Computerhandbuch).

 **Hinweis**

Ehe Sie den Kundendienst um Unterstützung bitten, lesen Sie sich diesen Abschnitt durch, um zu überprüfen, ob Sie das Problem vielleicht selbst beheben können. Wenn Sie Hilfe benötigen, rufen Sie die Telefonnummer im Abschnitt „Informationen“ an, oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Technische Daten

Allgemein

Allgemein	
Modellname	SyncMaster OL46B

LCD-Bildschirm	
Größe	46,0 Zoll / 116 cm
Anzeigebereich	1018,08 mm (H) x 572,67 mm (V)

Synchronisierung	
Horizontal	30 – 81 kHz
Vertikal	56 – 85 Hz

Bildschirmfarben
16,7 Mio

Auflösung	
Optimale Auflösung	1920 x 1080 bei 60 Hz
Maximale Auflösung	1920 x 1080 bei 60 Hz

Maximaler Pixeltakt
148,5 MHz (Analog, Digital)

Stromversorgung
Sehen Sie auf dem Aufkleber auf der Rückseite des Geräts nach, da die Standardspannung von Land zu Land unterschiedlich sein kann.

Signalanschlüsse
Eingang: Composite/Component (common), PC D-Sub, DVI, HDMI, DP, Audio In, LAN, RS232C IN Ausgang: Audio Out, RS232C Out Optionales Netzwerk : USB3.0 2port, USB2.0 2port, LAN, DP out, RS232C

Abmessungen (B × H × T) / Gewicht
614,2 x 1735,0 x 390,0 mm / 91,5 kg

Umgebungsbedingungen		
Betrieb	Monitoranlage	Umgebungstemperatur: -30˚C – 40˚C (-22˚F – 104˚F) Luftfeuchtigkeit: 10 % – 80 %, nicht kondensierend
Aufbewahrung		Umgebungstemperatur: -20˚C – 45˚C (-4˚F – 113˚F) Luftfeuchtigkeit: 5 % – 95 %, nicht kondensierend

Plug & Play

Dieses Produkt kann mit jedem Plug-and-Play-kompatiblen System installiert und verwendet werden. Der Zwei-Wege-Datenaustausch zwischen dem Produkt und dem PC-System optimiert die Produkteinstellungen. Die Produktinstallation erfolgt automatisch. Sie können die Installationseinstellungen jedoch anpassen.

Pixel zulässig

In diesem Produkt kommt ein TFT-LCD-Bildschirm mit einer Halbleitertechnologie zum Einsatz, die eine Fehlerquote von weniger als 1 pro 1 Mio. aufweist. Aber die Bildpunkte der Farben ROT, GRÜN, BLAU und WEISS werden manchmal hell oder schwarz angezeigt. Dies ist nicht auf schlechte Qualität zurückzuführen und beeinträchtigt die Funktion nicht.

Dieses Gerät enthält einen TFT-LCD-Bildschirm mit 6.220.800 Teilpixeln.

 **Hinweis**

Änderungen der technischen Daten und des Geräte-Designs vorbehalten.

 **Hinweis**

Dieses Gerät ist ein digitales Gerät der Klasse A.

PowerSaver

Dieser LCD-Bildschirm verfügt über ein eingebautes Energiesparsystem mit dem Namen PowerSaver. Dieses System schaltet Ihren LCD-Bildschirm in einen Stromsparmodus, wenn es eine bestimmte Zeit lang nicht benutzt wurde. Um in den normalen Modus des LCD-Bildschirms zurückzukehren, drücken Sie eine Taste auf der Tastatur. Wenn Sie den LCD-Bildschirm nicht verwenden oder ihn lange Zeit unbeaufsichtigt lassen, schalten Sie ihn aus. Das PowerSaver-System arbeitet mit einer VESA DPM-kompatiblen, in Ihrem Computer installierten Videokarte. Diese Funktion können Sie mit einem Programm konfigurieren, das auf Ihrem Computer installiert wird.

PowerSaver

Status		Normaler Betrieb	Energiesparmodus	Ausschalten (Netzschalter)
Stromversorgungsanzeige		Ein	Blinkt	Aus
Leistungsaufnahme	OL46B (Ohne Netzwerkbox)	Auslegung : 540 W Typisch : 395 W	Weniger als 2 W	Weniger als 2 W

 **Hinweis**

- Der tatsächliche Stromverbrauch kann vom oben angegebenen Stromverbrauch abweichen, wenn sich der Systemzustand oder die Einstellungen ändern.
- SOG (Sync On Green) wird nicht unterstützt.
- Um den Stromverbrauch auf Null zu reduzieren, schalten Sie das Gerät mit dem Schalter aus, oder ziehen Sie das Netzkabel auf der Rückseite des Geräts heraus. Denken Sie immer daran, das Netzkabel vom Gerät zu trennen, wenn Sie viele Stunden lang von Zuhause weg zu sind.

Voreingestellter Timing-Modi

Wenn das vom Computer übermittelte Signal dasselbe einem der voreingestellten Anzeigemodi entspricht, wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Wenn das Signal jedoch abweicht, kann ein leerer

Bildschirm angezeigt werden, auch wenn die Netz-LED leuchtet. Einzelheiten hierzu finden Sie im Handbuch der Videokarte. Stellen Sie den Bildschirm folgendermaßen ein.

Anzeigemodus	Horizontal-frequenz (kHz)	Vertikalfre-quenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisa-tionspolarität (H/V)
IBM, 640 x 350	31,469	70,086	25,175	+/-
IBM, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
MAC, 1152 x 870	68,681	75,062	100,000	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+/+
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 848 x 480	31,020	60,000	33,750	+/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 768	47,776	59,870	79,500	-/+
VESA, 1280 x 960	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	63,981	60,020	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+
VESA, 1360 x 768	47,712	60,015	85,500	+/+
VESA, 1366 x 768	47,712	59,790	85,500	+/+
VESA, 1920 x 1080	67,500	60,000	148,500	+/+
VESA, 1920 x 1080 (RB)	66,587	59,934	138,500	+/-



Horizontalfrequenz

Die Zeit zum horizontalen Abtasten einer Zeile zwischen dem linken und rechten Bildschirmrand wird als horizontaler Zyklus bezeichnet und der Kehrwert des horizontalen Zyklus ist die Horizontalfrequenz. Maßeinheit: kHz

Vertikalfrequenz

Wie eine fluoreszierende Lampe muss der Bildschirm das gleiche Bild mehrmals pro Sekunde wiederholen, damit es für den Benutzer erkennbar ist. Diese Wiederholfrequenz wird als Vertikalfrequenz oder Bildaktualisierungsrate bezeichnet. Maßeinheit: Hz

Informationen

Zur Verbesserung der Anzeigequalität

Stellen Sie die Auflösung und die Bildwiederholfrequenz am Computer wie nachfolgend beschrieben ein, um die bestmögliche Bildqualität zu erhalten. Wenn auf dem TFT-LCD-Bildschirm nicht die bestmögliche Bildqualität angezeigt wird, kann es vorkommen, dass die Bildqualität ungleichmäßig ist.

- Auflösung: 1920 x 1080
- Vertikalfrequenz (Bildwiederholfrequenz): 60 Hz

In diesem Produkt kommt ein TFT-LCD-Bildschirm mit einer Halbleitertechnologie zum Einsatz, die eine Fehlerquote von weniger als 1 pro 1 Mio. aufweist. Aber die Bildpunkte der Farben ROT, GRÜN, BLAU und WEISS werden manchmal hell oder schwarz angezeigt. Dies ist nicht auf schlechte Qualität zurückzuführen und beeinträchtigt die Funktion nicht.

- Dieses Gerät enthält einen TFT-LCD-Bildschirm mit 6.220.800 Teilpixeln.

Verwenden Sie zum Reinigen der Außenflächen des Bildschirms und des Monitors nur kleine Mengen Wasser und ein weiches Tuch. Reiben Sie den LCD-Bereich vorsichtig ab. Bei zu starkem Reiben können Flecken auf dem Bildschirm entstehen.

Wenn Sie mit der Bildqualität nicht zufrieden sind, können Sie diese verbessern, indem Sie die Funktion **Auto Einstellung** aus dem Fenster heraus aufrufen, das beim Aktivieren der Schaltfläche zum Schließen des Fensters angezeigt wird. Wenn auch nach der automatischen Einstellung Bildrauschen vorhanden ist, verwenden Sie die Einstellfunktion **Fein**/**Grob**.

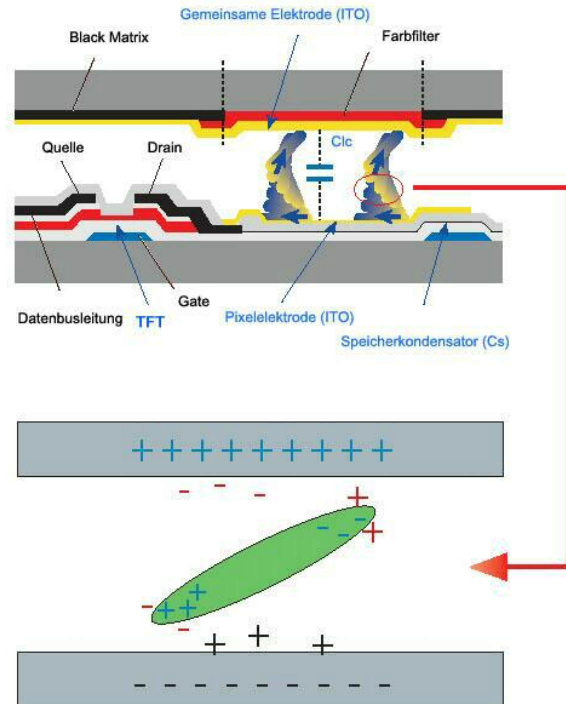
Wenn über einen längeren Zeitraum dasselbe Bild angezeigt wird, kann ein Nachbild entstehen oder das Bild wirkt verschwommen. Wechseln Sie in den Energiesparmodus, oder stellen Sie ein sich bewegendes Bild als Bildschirmschoner ein, wenn Sie sich über einen längeren Zeitraum vom Monitor entfernen.

PRODUKTINFORMATIONEN (Keine Bildkonservierungsgefahr)

Was ist Bildkonservierung?

Bildkonservierung kann nicht auftreten, wenn ein LCD-Bildschirm unter normalen Bedingungen eingesetzt wird.

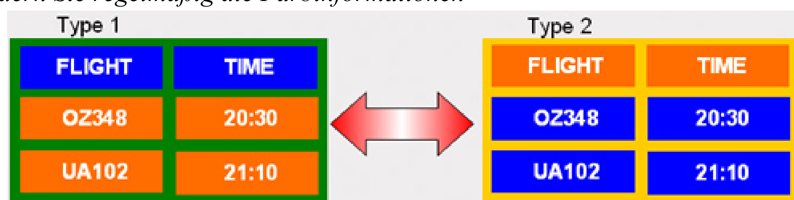
Unter den Normalbedingungen sind ständig wechselnde Videobilder zu verstehen. Wenn der LCD-Bildschirm über einen längeren Zeitraum (mehr als 12 Stunden) hinweg ein unverändertes Bild anzeigt, kann es zu einer leichten Differenz der Spannung zwischen den Elektroden kommen, die das Flüssigkristall eines Pixels ansteuern. Diese Spannungsdifferenz zwischen den Elektroden steigt im Laufe der Zeit und zwingt das Flüssigkristall zum Kippen. Wenn es dazu kommt, kann es passieren, dass weiterhin das alte Bild angezeigt wird, wenn das Bild wechselt. Um dies zu verhindern, muss die akkumulierte Spannungsdifferenz gesenkt werden.



Strom aus, Bildschirmschoner oder Stromsparmodus

- Schalten Sie den Strom nach 12-stündigem Einsatz für 2 Stunden ab
- Verwenden Sie das Energieschema der Energieverwaltung bei den Anzeigeeigenschaften Ihres PCs, um den Monitor entsprechend einzustellen.
- Verwenden Sie möglichst einen Bildschirmschoner – Wir empfehlen einen einfarbigen Bildschirmschoner oder ein bewegtes Bild.
- Es wird empfohlen die Funktion „Keine Bildkonservierung“ im Gerät zu aktivieren.

Ändern Sie regelmäßig die Farbinformationen



Hinweis

Verwenden von zwei verschiedenen Farben

Wechseln Sie die Farbinformationen alle 30 Minuten mit 2 verschiedenen, abwechselnd angezeigten Farben.

- Vermeiden Sie Buchstabenkombinationen oder Hintergrundfarben mit starken Helligkeitsdifferenzen.

  Vermeiden Sie graue Farben, da diese schnell zu Bildkonservierung führen.

Vermeiden Sie Folgendes: Farben mit starken Helligkeitsunterschieden (Schwarz & Weiß, Grau)



Ändern Sie regelmäßig die Zeichenfarbe

- Verwenden Sie helle Farben mit geringen Helligkeitsunterschieden.

  - Regelmäßig : Alle 30 Minuten die Zeichen- und Hintergrundfarbe wechseln



- Alle 30 Minuten die bewegten Zeichen wechseln.



- Lassen Sie Bilder und Logoanzeige regelmäßig wechseln.

  - Regelmäßig : Nach 4 Betriebsstunden 60 Sekunden lang ein bewegtes Bild mit Logo anzeigen.

- Am besten schützen Sie Ihren Bildschirm vor Bildkonservierung, indem Sie ihn abschalten bzw. den PC oder das System so einrichten, dass ein Bildschirmschoner aktiviert wird, wenn Sie ihn nicht verwenden. Wenn Sie diese Richtlinien nicht beachten, kann dies Einfluss auf Ihre Garantie haben.

Einsetzen der Screen Pixel-Funktion (Bildpixel) mit dem Gerät

- Einsetzen der Pixelfunktion

  - Symptom: Punkt in schwarzer Farbe bewegt sich vertikal durch das Bild.



- Einsetzen der Screen Bar-Funktion (Bildbalken)

  - Symptom: Horizontaler/Vertikaler Balken in schwarzer Farbe bewegt sich vertikal durch das Bild.

Einsetzen der Screen Erasing-Funktion (Bildlöschen) mit dem Gerät

- Einsetzen der Bildlöschfunktion

  - Symptom: 2 vertikale Blöcke bewegen sich durch das Bild und löschen es dabei

Anhang

Kontakt zu SAMSUNG

 **Hinweis**

Falls Sie Fragen oder Anregungen zu Samsung-Produkten haben, wenden Sie sich bitte an den SAMSUNG-Kundendienst.

	North America	
U.S.A	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
CANADA	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/ca
		http://www.samsung.com/ca_fr (French)
MEXICO	01-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com

	Latin America	
ARGENTINA	0800-333-3733	http://www.samsung.com
BRAZIL	0800-124-421	http://www.samsung.com
	4004-0000	
BOLIVIA	800-10-7260	http://www.samsung.com
CHILE	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
	From mobile 02-482 82 00	
COLOMBIA	01-8000112112	http://www.samsung.com
COSTA RICA	0-800-507-7267	http://www.samsung.com
DOMINICA	1-800-751-2676	http://www.samsung.com
ECUADOR	1-800-10-7267	http://www.samsung.com
EL SALVADOR	800-6225	http://www.samsung.com
GUATEMALA	1-800-299-0013	http://www.samsung.com
HONDURAS	800-27919267	http://www.samsung.com
JAMAICA	1-800-234-7267	http://www.samsung.com
NICARAGUA	00-1800-5077267	http://www.samsung.com
PANAMA	800-7267	http://www.samsung.com
PERU	0-800-777-08	http://www.samsung.com
PUERTO RICO	1-800-682-3180	http://www.samsung.com
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
VENEZUELA	0-800-100-5303	http://www.samsung.com

	Europe	
ALBANIA	42 27 5755	http://www.samsung.com
AUSTRIA	0810 - SAMSUNG (7267864, € 0.07/min)	http://www.samsung.com
BELGIUM	02-201-24-18	http://www.samsung.com/be (Dutch)

Europe

		http://www.samsung.com/be_fr (French)
BOSNIA	05 133 1999	http://www.samsung.com
BULGARIA	07001 33 11	http://www.samsung.com
CROATIA	062 SAMSUNG (062 726 7864)	http://www.samsung.com
CZECH	800 - SAMSUNG (800-726786)	http://www.samsung.com
	Samsung Electronics Czech and Slovak, s.r.o., Oasis Florenc, Sokolovská 394/17, 180 00, Praha 8	
DENMARK	70 70 19 70	http://www.samsung.com
FINLAND	030 - 6227 515	http://www.samsung.com
FRANCE	01 48 63 00 00	http://www.samsung.com
GERMANY	01805 - SAMSUNG (726-7864, € 0,14/Min)	http://www.samsung.com
CYPRUS	From landline : 8009 4000	http://www.samsung.com
GREECE	From landline : 80111-SAMSUNG (7267864) From landline & mobile : (+30) 210 6897691	http://www.samsung.com
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
ITALIA	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
KOSOVO	+381 0113216899	http://www.samsung.com
LUXEMBURG	261 03 710	http://www.samsung.com
MACEDONIA	023 207 777	http://www.samsung.com
MONTENEGRO	020 405 888	http://www.samsung.com
NETHERLANDS	0900-SAMSUNG (0900-7267864) (€ 0,10/Min)	http://www.samsung.com
NORWAY	815-56 480	http://www.samsung.com
POLAND	0 801-1SAMSUNG (172-678) +48 22 607-93-33	http://www.samsung.com
PORTUGAL	808 20-SAMSUNG (808 20 7267)	http://www.samsung.com
RUMANIA	From landline : 08010-SAMSUNG (7267864) From landline & mobile : (+40) 21 206 01 10	http://www.samsung.com
SERBIA	0700 SAMSUNG (0700 726 7864)	http://www.samsung.com
SLOVAKIA	0800 - SAMSUNG (0800-726 786)	http://www.samsung.com
SPAIN	902 - 1 - SAMSUNG (902.172.678)	http://www.samsung.com
SWEDEN	0771 726 7864 (SAMSUNG)	http://www.samsung.com
SWITZERLAND	0848 - SAMSUNG (7267864, CHF 0.08/min)	http://www.samsung.com/ch

Europe

		http://www.samsung.com/ ch_fr/(French)
U.K	0330 SAMSUNG (7267864)	http://www.samsung.com
EIRE	0818 717100	http://www.samsung.com
LITHUANIA	8-800-77777	http://www.samsung.com
LATVIA	8000-7267	http://www.samsung.com
ESTONIA	800-7267	http://www.samsung.com
TURKEY	444 77 11	http://www.samsung.com

CIS

RUSSIA	8-800-555-55-55	http://www.samsung.com
GEORGIA	8-800-555-555	http://www.samsung.com
ARMENIA	0-800-05-555	http://www.samsung.com
AZERBAIJAN	088-55-55-555	http://www.samsung.com
KAZAKHSTAN	8-10-800-500-55-500 (GSM: 7799)	http://www.samsung.com
UZBEKISTAN	8-10-800-500-55-500	http://www.samsung.com
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	http://www.samsung.com
TADJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	http://www.samsung.com
MONGOLIA	-	http://www.samsung.com
UKRAINE	0-800-502-000	http://www.samsung.com/ua
		http://www.samsung.com/ua_ru
BELARUS	810-800-500-55-500	http://www.samsung.com
MOLDOVA	00-800-500-55-500	http://www.samsung.com

Asia Pacific

AUSTRALIA	1300 362 603	http://www.samsung.com
NEW ZEALAND	0800 SAMSUNG (0800 726 786)	http://www.samsung.com
CHINA	400-810-5858	http://www.samsung.com
HONG KONG	(852) 3698 - 4698	http://www.samsung.com/hk
		http://www.samsung.com/ hk_en/
INDIA	1800 1100 11	http://www.samsung.com
	3030 8282	
	1800 3000 8282	
	1800 266 8282	
INDONESIA	0800-112-8888	http://www.samsung.com
	021-5699-7777	
JAPAN	0120-327-527	http://www.samsung.com
MALAYSIA	1800-88-9999	http://www.samsung.com

	Asia Pacific	
PHILIPPINES	1-800-10-SAMSUNG (726-7864) for PLDT 1-800-3-SAMSUNG(726-7864) for Digitel 1-800-8-SAMSUNG(726-7864) for Globe 02-5805777	http://www.samsung.com
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	http://www.samsung.com
TAIWAN	0800-329-999 0266-026-066	http://www.samsung.com
VIETNAM	1 800 588 889	http://www.samsung.com
	Middle East	
IRAN	021-8255	http://www.samsung.com
OMAN	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
KUWAIT	183-2255	http://www.samsung.com
BAHRAIN	8000-4726	http://www.samsung.com
EGYPT	08000-726786	http://www.samsung.com
JORDAN	800-22273	http://www.samsung.com
MOROCCO	080 100 2255	http://www.samsung.com
SAUDI ARABIA	9200-21230	http://www.samsung.com
U.A.E	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
	Africa	
CAMEROON	7095- 0077	http://www.samsung.com
COTE D'LVOIRE	8000 0077	http://www.samsung.com
GHANA	0800-10077 0302-200077	http://www.samsung.com
KENYA	0800 724 000	http://www.samsung.com
NIGERIA	0800-726-7864	http://www.samsung.com
SENEGAL	800-00-0077	http://www.samsung.com
SOUTH AFRICA	0860-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
TANZANIA	0685 88 99 00	http://www.samsung.com
UGANDA	0800 300 300	http://www.samsung.com

Inanspruchnahme des kostenpflichtigen Services (Kosten für Kunden)

 **Hinweis**

Wenn dieser Service in Anspruch genommen wird, stellen wir trotz bestehender Gewährleistung möglicherweise in folgenden Fällen den Besuch eines Servicetechnikers in Rechnung.

Kein Produktdefekt

Reinigung, Anpassung, Erklärung, Neuinstallation o. ä. des Geräts

- Ein Servicetechniker erklärt die Verwendung des Geräts oder passt Optionen an, ohne das Gerät zu zerlegen.
- Ein Defekt wird durch äußere Einflüsse verursacht (Internet, Antenne, drahtgebundene Signale usw.).
- Ein Gerät wird neu installiert oder zusätzliche Geräte werden angeschlossen, nachdem das gekaufte Gerät zum ersten Mal installiert wurde.
- Ein Gerät wird neu installiert, um es woanders aufzustellen oder an einen anderen Wohnort umzuziehen.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung in Verbindung mit einem Gerät eines anderen Herstellers.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung des Netzwerks oder eines Programms eines anderen Herstellers.
- Der Kunde möchte, dass auf dem Gerät Software installiert und das Gerät eingerichtet wird.
- Ein Servicetechniker beseitigt/säubert Staub oder Fremdkörper innerhalb des Geräts.
- Der Kunde möchte nach dem Homeshopping- oder Online-Kauf noch zusätzlich die Installation.

Ein Schaden am Gerät, der auf einen Kundenfehler zurückzuführen ist

Schaden am Gerät durch falsche Bedienung durch den Kunden oder fehlerhafte Reparatur.

Wenn der Schaden am Gerät verursacht wird durch:

- Einwirkung von außen oder fallen lassen
- Verwendung von Zubehör oder separat gekauftem Gerät, das nicht von Samsung freigegeben ist
- Reparatur durch eine Person, die kein Techniker eines Outsourcing-Serviceunternehmens oder Partners von Samsung Electronics Co., Ltd. ist.
- Umbau oder Reparatur des Geräts durch den Kunden
- Verwendung mit falscher Spannung oder nicht zugelassenen elektrischen Anschlüssen
- Nichtbeachtung der Warnhinweise im Benutzerhandbuch

Andere

- Das Gerät fällt durch eine Naturkatastrophe (Blitz, Feuer, Erdbeben, Überflutung usw.) aus.
- Die Verbrauchskomponenten sind aufgebraucht (Batterie, Toner, Leuchtstofflampen, Tonköpfe, Vibrator, Lampe, Filter, Bänder usw.)

 **Hinweis**

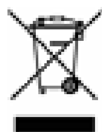
Wenn der Kunde einen Service anfordert, obwohl das Gerät nicht defekt ist, wird möglicherweise eine Servicegebühr berechnet. Lesen Sie daher zunächst das Benutzerhandbuch.

Begriffe

Punktabstand	Das Bild auf dem Monitor besteht aus Punkten in den Farben Rot, Grün und Blau. Je enger die Punkte, desto höher die Auflösung. Der Abstand zwischen zwei Punkten der gleichen Farbe wird als "Punktabstand" bezeichnet. Maßeinheit: mm
Vertikalfrequenz	Der Bildschirm muss mehrmals pro Sekunde neu aufgebaut werden, um das Bild für den Benutzer aufzubauen und anzuzeigen. Diese Wiederholfrequenz wird als Vertikalfrequenz oder Bildaktualisierungsrate bezeichnet. Maßeinheit: Hz Beispiel: Wenn ein Licht 60 Mal pro Sekunde aufleuchtet, so bezeichnet man diese Frequenz als 60 Hz.
Horizontalfrequenz	Die Zeit zum horizontalen Abtasten einer Zeile zwischen dem linken und rechten Bildschirmrand wird als horizontaler Zyklus bezeichnet. Der Kehrwert des horizontalen Zyklus ist die Horizontalfrquenz. Maßeinheit: kHz
Interlaced und Non-Interlaced-Modus	Wenn alle horizontalen Zeilen auf dem Bildschirm nacheinander von oben nach unten angezeigt werden, so arbeitet der Bildschirm im Non-Interlaced-Modus. Wenn zuerst alle ungeraden und dann alle geraden Zeilen angezeigt werden, so arbeitet er im Interlaced-Modus. Die meisten Monitore sind Non-Interlaced, damit ein klareres Bild angezeigt werden kann. Der Interlaced-Modus entspricht dem in Fernsehgeräten verwendeten.
Plug & Play	Diese Funktion ermöglicht optimale Anzeigequalität, weil der Computer und der Monitor Informationen automatisch austauschen. Diese Monitor entspricht für die Plug & Play-Funktion dem internationalen Standard VESA DDC.
Auflösung	Die Anzahl der horizontalen und vertikalen Punkte, aus denen der Bildschirm aufgebaut ist, wird als Auflösung bezeichnet. Diese Zahl gibt die Genauigkeit der Anzeige an. Eine hohe Auflösung ist gut, wenn mehrere Aufgaben gleichzeitig ausgeführt werden sollen, denn dadurch können mehr Bildinformationen auf dem Bildschirm angezeigt werden. Beispiel: Wenn die Auflösung 1920 x 1080 Punkte beträgt, wird die Bildschirmfläche aus 1920 Punkten in der Horizontalen (horizontale Auflösung) und 1080 vertikalen Zeilen (vertikale Auflösung) gebildet.

Ordnungsgemäße Entsorgung

Korrekte Entsorgung von Altgeräten (Elektroschrott)



(In den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)

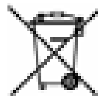
Die Kennzeichnung auf dem Produkt, Zubehörteilen bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation gibt an, dass das Produkt und Zubehörteile (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden dürfen. Entsorgen Sie dieses Gerät und Zubehörteile bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Helfen Sie mit, das Altgerät und Zubehörteile fachgerecht zu entsorgen, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Korrekte Entsorgung von Altgeräten (Elektroschrott)

Private Nutzer wenden sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wo Sie das Altgerät bzw. Zubehörteile für eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben können.

Gewerbliche Nutzer wenden sich an ihren Lieferanten und gehen nach den Bedingungen des Verkaufsvertrags vor. Dieses Produkt und elektronische Zubehörteile dürfen nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Korrekte Entsorgung der Batterien dieses Produkts



(In den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Altbatterie-Rücknahmesystem)

Die Kennzeichnung auf der Batterie bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation oder Verpackung gibt an, dass die Batterie zu diesem Produkt nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Wenn die Batterie mit den chemischen Symbolen Hg, Cd oder Pb gekennzeichnet ist, liegt der Quecksilber-, Cadmium- oder Blei-Gehalt der Batterie über den in der EG-Richtlinie 2006/66 festgelegten Referenzwerten. Wenn Batterien nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, können sie der menschlichen Gesundheit bzw. der Umwelt schaden.

Bitte helfen Sie, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern, indem Sie die Batterien von anderen Abfällen getrennt über Ihr örtliches kostenloses Altbatterie-Rücknahmesystem entsorgen.

Copyright